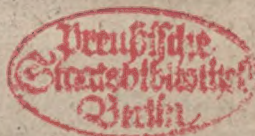


Montags den 2. September 1816.  
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVI.



**B r e s l a u s c h e**  
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Citationes Edictales.**

Breslau den 21. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii Fisci der Anton Scholz aus Altdorff welcher sich vor ohngefähr einem Jahre heimlich entfernt, und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Boenisch a. beraumt worden, in selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (s.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden



werden nunmehr nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbsschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Lorenz'schen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Wicke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Städt. Gericht.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Veranlassen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurß ausgebrochen gewesen, selbiger aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des ic. Stern und diese Caution annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, spätestens aber in dem auf den 25ten Novembris d. r. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremptorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendtsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benöthigten Vollmacht und Information versehen können, sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Classificationsurtheil erwarten sollen; wo hingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener



ner Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger zu achten haben.

Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Deputirten, dem Criminal-Actuarium Herrn Besner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August Wilhelm Scherffig wider seine Ehefrau Maria geb. Gedamschockin wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gedachte Maria Scherffig dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß sie innerhalb einer vom 29sten Juni c. an zu rechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 12ten October c. hierzu angesetzten Termin präjudiciali Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr in Ermangelung einziger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, auf die angebrachte Klage gebührig Einsasse, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entfernung mit denen mit ihrem Ehemann erzeugten beyden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gegen sie in Contumaciam verfahren, und bewandten Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerische Ehemann für den unschuldigen Theil erklärt und selbigen die anderweitige Verhehlchung nachgelassen werden wird.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinettsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gebabten Suspension der Militärprozesse nunmehr alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haarsieb-Fabrikanten Joseph Eddelisch, nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, desgleichen auch der seinem gegenwärtigen Ausente halbe nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Alsch, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwelfen gedanken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert



hindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 7ten May 1816. Bey der erfolgten Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen das Suspensionsedict zu staten gekommen, und welche an den Nachlaß des insolvendo verstorbenen Buchhändlers Carl Wilhelm Heinrich Derf, über den bereits im September 1812. der Concurß eröffnet worden, aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 12ten August c. angerechnet, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine per remtorio vor dem hierzu autorisirten Liquidations- Commissario, Herrn Justizrath Krause, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Documente gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen; wogegen die sich nicht gemeldeten Militärpräsidenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Derfsche Verlassenschaftsmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Pfendsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit benötigter Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations- Commissario, Herrn Justizrath Muegel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeither statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen jene Verordnung zu staten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des gewesenen Pleischwitzer Pächter Heinrich Materne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 12ten August c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13ten October c. Vormittags um 12 Uhr anstehenden Termine liquidationis per remtorio ihre Forderung an den Eridorum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzuliegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii



commissarii Herren Riedel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wieg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Erbes belegenen freyen Rinder-Standesherrschaft Oberberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachter Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefodert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr hiersebst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilsenheims in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzt Termine anzubringen und zu beschweigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Pösten haben, worüber das Hypothekenduch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten Novem-  
ber ej. a. haben aus der Herrschaft Oberberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyln v. Stolz:  
3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Pfand;  
450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Fünfzig Reichsthaler Morgengabe;  
850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Fünfzig Reichsthaler für die weiblichen Ge-  
rechtigkeiten;

350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Fünfzig Reichsthaler jährlich ad dies vice  
an Contradore;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für  
Vidualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die  
Anne Helene Freyln v. Rietzig und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms  
beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig  
Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:  
200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Allment-Gelder, und  
bey ihrer Verheurathung

1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Drenzig Reichs-  
thaler Acht gute Groschen an Dote;

d) erst benannte drey gräfl. v. Henkelschen Schwestern in Consideration  
der Adodial-Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler  
Sechszehn gute Groschen, und wegen Ausfaat

2222 Rthlr. 22 ggr. 47 pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwan-  
zig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil  
Pfeanige.

Die Pösten sub No. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen  
entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und  
Aufhebung der Groß-Gorschäger Sequestration den 6ten May 1748. in-  
determinat bestellt und eingetragen worden.



Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oberberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Kreis-Steueramte unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschelzigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleihschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Auktionsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmanns Ackermannschen Concursmasse, als:

- 1) des Herrn Major v. Sprenger,
- 2) der Kaufmann J. F. Schröder,
- 3) der Witwe Benede,
- 4) der Erben des Friedrich Küfel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär- als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte im hiesigen Stadgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtaelicht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbbaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hienach vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land.



Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* Coler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius *Vorrmann* hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Baper, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812, auf den ihm angehörig gewesenem, vor dem hiesigen Niederthore auf der Löpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlobren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen hatten, vorgeladen worden; so werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeß: alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 30sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Lands- und Stadtgerichts-*Assessor* Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn *Vorrmann* vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument anzukündigen und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcluidirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Alt-Raudten den 27sten July 1816. Nach wiederaufgehobenem Suspensions-Edict werden alle unbekannten Real- und Personalgläubiger, insbesondere aber die Militärpersonen, welche an den Nachlaß des im Jahre 1815 in Alt-Raudten verstorbenen Freyhäuslers George Friedrich Anders Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem auf den 12. October auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten angesetzten Termine sub pōna präclui et perpetui silentii vorgeladen.

Gräbzu den 18ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das angeblich verlobren gegangene, unterm 16. October 1779. auf die Gemeinde zu Jarischau ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf dem Fundo sub No. 38 zu Werthsdorf Striegauischen Kreises haftendes Capital von 130 Thlr. Schles. hierdurch öffentlich aufgeboten, und der Inhaber dieses Instruments



Aruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefeinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche

auf den 1. ten October c. a.

früh um 9 Uhr festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Hypotheken-Instrument verschriebene Capital nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu beschreiben, bei welchem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das oberrwähnte Instrument und Capital, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräzauer Stiftsgüter.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93½
detto detto	2 M.	138	137½	Friedrichsd'or	9½	9
Hamburg Banco	4 W.	—	150¼	Conventions-Geld	101	—
detto detto	2 M.	—	149¾	Münze	175½	175½
London	2 M.	6 17½	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	79	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	101¼	Tresor-Scheine	99½	99½
Augsburg	2 M.	—	101¼	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	99½	—	Stadt-Obligations	—	105
detto	2 M.	—	98¼	Wiener Einlösungs-Scheine	34½	34
Wien	a Ufo	35¼	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	—
detto	2 M.	35	—	— — 500 —	104½	—
detto in 20 Xr.	a Vista	102¾	—	— — 100 —	—	—
—	2 M.	101½	—	Disconto	—	—
Holland. Rand-Ducaten		95¼	—			

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau nämlich von der besten Sorte. Vom 26. bis 31. August 1816. Den Thaler zu 52½ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Haber.	
	rthl.	gr. d'.	rthl.	gr. d'.	rthl.	gr. d'.	rthl.	gr. d'.
Der Schf. in Glas	4	6	3	7 5	2	3 1	1	23 8
Der Schf. in Fauer								
Der Schf. in Egenitz								
Der Schf. in Schweibitz								



## Erste Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegierten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 5ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Pohlaisch-Gandau und Fäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden justizrätlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April d. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, besunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angelegten neuen und peremptorischen Termine den 28ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reins hart im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgens besser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden könnten,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden; und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abkündigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschgasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Befähigte Kauf- lustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen



hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der vordeschriebene Fundus durch das Abjudications- Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Doh in Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 84 d. gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter No. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Heymannschen Erbsassstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremptorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Königl. Dodm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 13ten Februar 1816. Daß der verehel. Steuereinnehmer Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophort-Kirchhof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 sgr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihre Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Abjudications- Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schließlichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt  
verordnete Director und Justizräthe.

Doh in Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stachescen Massa Curatoris, Herrn Hofiscal Dehmel zu Liegnitz, daß im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termino licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestbiethenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

De 18



Wels den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Welsche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichter- und der dazu gehörigen Grundstücke veräußert worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichter- und Zuhör zu besitzen tähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications- Bescheides eingegeben, in ihr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Scharfrichter- und Zuhör, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hiezu ernannten Demitren, Herrn Cammerath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Preisbietenden und annehmlich Zahlenden, und die Lösung der leer ausstehenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieser Scharfrichter- und Zuhör in hiesiger Gerichtsstatte nachgesehen werden kann.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Akode, werden nach erfolgter Wiederant. von der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehaltenen Suspension der das Mit tär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der benden Kaufleute Kriese und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rech. gültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzusetzen und alsdann die ges. schmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gemäßen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriese und Jäckel präcludiert und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlich Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Heydolph,



Hendolsh, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8799 Rthlr. 10 Sch. 63 d. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten; spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben; die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 121. Moriz Danziger präcludirt und theils deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immernähendes Eristzwängen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justicommissarii Herren Enge und Wiendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiemit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justicirath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinsche Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkten, wie die Concursumasse zwar über 2000 Rthlr. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein medio deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classification in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthlr. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtcgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mangel werden hiermit alle und jede Militair-Personen welche an das in 97453 Rthlr. 18 Sch. 2 d. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Wilhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben; die Documente,



eumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Aufsehung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrr-Enge und Wensack angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt  
verordnete Direktor und Justiz-Räthe.

Breslau den 19. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Veronen, welche an das in 1491 rthlr. 24 gr. 9 d. bestehende Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Aufsehung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Blocha und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede Militair-Prätendenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgr. 13 d. bestehende Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Geppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender



der Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugehen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Franz Anton Seppert präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillstehen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Niesel, Miske und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Ort: den 7ten Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Frankenbergischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Rosenberg verstorbenen Consumtionssteuer-Amtmanns v. Frankenberg, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, eine Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich und legal vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich, oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften ihrer Urkunden, worauf sie sich anrufen, beibringen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem alsdenn zu fassenden Ersturtheils-Urtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sehen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebriens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarii Eberhard Erbschel und der Hof- und Criminalrath Betsch angewiesen, wo von sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten ic. v. Frankenberg zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.  
Hermesdorf unterm Königl. Anstalt den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des insolventen gewordenen Häusler Gottfried Wende zu Seydewitz Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schafferssch Giersdorffer Gerichtsrath alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen An- oder Anspruch zu haben vermeinen dato binnen 9 Wochen, peremptorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorffer Anstalt - Kanzley ad liquidandum et iustificandum praeterea sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.



## Citationes Edictales.

**Liegnitz** den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prunkendorf belegene Neumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18 und die Schuermühle No. 33 a. und 33 c. auf dem dismembrirten Willenboraer Vorwerke, desgleichen zwei Drittheile des hieselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwei Drittheile der sogenannten Erbsäcker, unter der Gerichtsbarkeit it ad St. Nicolaum gehörend, ist der Liquidations Proceß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30 Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militärs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hiedurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hi sitzem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionsrath Scheutich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nachhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheltnen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Knothe.

**Sagan** den 2ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Kracht auf Dubrau und Schrotthammer den 1sten Juli v. J. Concursum Creditorum eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Militärs gläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und denen bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions-Rath Fiedler und Hofrath Weßke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

\*) **Peterswaldau** den 10ten August 1816. Auf den Antrag der Christiane verehel. Ulrich geb. Dienst aus Peterswaldau wird deren Ehemann Johann Ulrich angeblich aus Halle gebürtig, welcher sich im Jahre 1813. von hier entfernt und bis jetzt von seinem gegenwärtigen Aufenthalt und seiner Absicht, zu seiner Ehefrau zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hiedurch vorgeladen, den 20sten November d. J. Vormittags in hiesiger Gerichtsamtskanzley zu erscheinen und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben. Sollte der Ulrich bis zu diesem Tage sich



sich nicht wieder einsinden, so wird in contumaciam nach dem Antrage der Ehefrau desselben die bisher zwischen beyden geschwebte Ehe wegen bödlicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt und der Ulrich für den schuldigen Theil erklärt werden.

Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

\*) Hirschberg den 10ten August 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Hirschberg werden nachstehende angeblich verlohren gegangene Hypothen-Instrumente öffentlich aufgeböthen, als:

- 1) vidimirte Abschrift des Protocolls vom 12ten Januar 1810 wegen der bey dem ehemaligen Johann George Lorenz jetzt Seiler Schwarzen Hause sub Pro. 697. hieselbst für den Kaufmann Benjamin Ludwig Klose eingetragenen 14 Rthlr. Reductionsmünze;
- 2) Recognition vom 26sten April 1776. wegen der bey dem Weber Hornig jetzt Kirchner Ricalaischen Hause sub Pro. 808 für den Bürger und Rothgießer Johann Ehrenfried Stiefert eingetragenen 100 Rthlr.;
- 3) Hypothen-Recognition: Protocoll vom 18ten October 1776. wegen der für die Fuhrmannsche Vormundschaft bey dem Kriechmer jetzt Wernerschen Fundo sub Pro. 413B. eingetragenen 100 Rthlr.;
- 4) Hypothen-Instrument vom 10ten August 1790. wegen der bey dem Härtel jetzt Seiffertschen Hause sub Pro. 448. hieselbst für die Vormundschaft der Joseph Härtelschen Kinder eingetragenen 152 Rthlr.;
- 5) Hypothen-Recognition: Protocoll vom 19ten Juli 176.. wegen der bey dem ehemaligen Rüdiger jetzt Rültschen Hause Pro. 174. hieselbst für die Vormundschaft der Johanne Elisabeth Rültschen eingetragenen 511 Rth. 12 Sgr. 6 D.

Es werden deshalb diejenigen, welche an gedächte Documente als Eigenthümer, Cessionanten, Brand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino

den 30sten November dieses Jahres

bey unterzeichnetem Gerichte zu melden und ihre Rechte erweislich zu machen, weil sie sonst nicht weiter gehört und die Documente durch Erkenntniß für amortisirt und ungültig erklärt werden sollen.

\*) Jauer den 18ten August 1816. Der g.wesene Artillerist, nachheriger Einwohner zu Merzdorf und zuletzt Unterofficier bey dem 2ten Bataillon des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Christian Speer, der in der Schlacht bey Leipzig schwer verwundet und sodann vermißt worden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Johanna geb. Niedel hiermit vorgeladen, sich bis oder spätestens in dem peremptorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobitz entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen und von seinem Ausbleiben und Entschweigen Red: und Antwort zu geben, oder im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Titel 37. Titl. 1. der all. m. Gerichtsordnung, so wie der Cabinetsordre vom 23sten September 1810 und Hof-Rescript vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provercantin getrennt werden wird.

Reichsgräflich v. Rostig et Meneckwes Lobitzer Gerichtsamt. g.)



## Zweite Beilage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1816.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Zwei braune, sehr gut eingefahrene, ganz fehlerfrey, fünfjährige Mettenburger Pferde stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht hierüber theilt der Mühlwaagemeister Herr Wipplatt in der Wächters-Mühle.

\*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine rücksichtlich ihrer angenehmen Lage empfehlungswerthe Besizung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stallung und Wagenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in Nro. 1942, auf der Kupferschmidgasse zu erhalten.

Heidersdorf mit Hohberg bey Lauban den 18ten August 1816. Daß das hiesige Joseph Klausische Haus mit dazu gehörigen Garten und Feldern auf den 7 October l. J. dem peremptorischen Licitations- und Adjudicationsstermine, an den Meist- und Bestbiethenden überlassen werden soll, wird anordnet mit der Aufforderung an zahlungs- und besizsfähige Kaufsüßige in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Klausischen Gläubiger des Zuschlages und der Adjudication des Hauses zum Ver. sich zu gewärtigen, öffentlich bekannt gemacht.

Das adelich v. Uechritzschs Gerichtsdam.

Schmidt

Proßschitz den 25ten July 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Proßschitz macht dem Publico hiervurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Minorennen Franz Ludwig zugehörigen, in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen und auf 260 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses nebst Scheuer, ein Termin auf den 12 October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht. Assessor Herrn Kautner anberaumt worden, wozu Kaufsüßige zu erscheinen hiervurch vorgeladen werden.

Groß-Sireblich den 12ten Jun 1816. Da in die Johann Hlmschische Anwaltschafts Stelle zu Emlitz C. F. Schenck unterm 2. May 1811 zwar Substituirt und dem Paul Smolk für 43 Rthlr. 10 Sgr. adjudicirt worden, so hat doch plus licitans diese Stelle nicht behaupten können, und es ist auf den Antrag der Vormundschaft die Resubstitution verhängt und Terminus licitandi peremptorisch auf den 24. October in Egenstowitz anberaumt worden: Kaufsüßige und Zahlungen



lungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß erwähnte Ackerhäuslerstelle wol noch der früher entnommenen Taxe, die in der gerichtsamlichen Can., resp. derzeit nachgesehen werden kann, dem Meist und Bestbiethenden anzuweihen, in dem, auf die nach abgehaltenen Puctionstermin eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll.

**Das Gienstowitzer Gerichtsamt.**

Carlstrub den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus aushier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Termins den 20ten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.  
Königl. herzogl. Eugen Würtembergisches Gerichtsamt.

Gruner.

Sagan den 31. July 1816. Von dem Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Commissionärth Vitscherchen Concursmasse gehörige Ackerstück nebst Wiese vor dem Hofetal, Thore hieselbst (genannt der Kottische Weinberg), welches gerichtlich auf 253 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Termin auf

den 9ten October dieses Jahres

anberaumet worden, zu welchen alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Waiber, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Approbation des Hochöbl. Herzog. Justicenthus. Gerichts hieselbst, als den Vitscherchen Concurs dirigirenden Behörde, in gewärtigen.

Ramslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Runertschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) das Haus in der Stadt sub No. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;
- b) das Ackerstück, der Hagen genannt, sub No. 45., worauf eine massive Schune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;
- c) das Schanzen-Anteil sub No. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,

sollen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft, und wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

**Königl. Preuss. Stadtgerichte.**

Geyer.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Bodelsdorf gehörende, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle No. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 21sten Juli und den 25ten September d. J. anberaumten Puctionsterminen gerichtlich an den Meist und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wozu



wobon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß die in Meist- und Bestbieterhenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zuverkauft werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Stogau den 1ten August 1816. Die zu Lanten im Subraanschen Kreisse belegene und auf 60 Mdlr. Cour. gewürdigte Anton Hillmannsche Drechschränkerzelle soll auf den Antrag der Erben in Termino den 27sten September 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem nachstehenden Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Lanten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den 3. festlag unter Einwilligung der Vormünder, des Dominus und der obervormundschastlichen Gerichte zu gewärtigen.

Das gräflich v. Schlabrendorf-Lantener Gerichtsamte.

Pachur.

Hermisdorf unterm Rymast den 22. July 1816. Von einem Reichsgräfl. Schafgotisch-Warmbrunner Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum Terminus zum Verkauf des im insolventen gewordenen Franz Kaappe zugehörigen Hauses sub No. 40 neugäßl. Antheils in Warmbrunn, welches auf 109 rthlr. 7 sgr. 6 d. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 23. September a. e. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Saale zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und nach geschlossener Licitation zu gewärtigen, daß dem Meistbieternden und Bestzahlenden Hausbus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Landeshut den 2ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerischen Concursmasse gehörige und auf 3267 Mdlr. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus No. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, auf 2091 Mdlr. taxirte Scheune No. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dazwischen gelegenes auf 125 Mdlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremptorisch den 30ten September d. J. anstehenden Versteigerungsterminen an den Meist- und Bestbieternden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbieternde nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den 3ten festlag gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Stogau den 25ten Juni 1816. Das zu Lanten im Subraanschen Kreisse gelegene und auf 341 Mdlr. 14 gr. 10 d. abgeschätzte Haus No. 88. im 4ten Viertel, soll in den Terminen:

den 16ten August,

den 1ten October,

den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbieternden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Forstrecht.

Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilscherschen Nachlass zu Lauscha gehörige Bäumchen Fol. 6. daselbst auf 1905 Mdlr. 20 sgr. Courant gewürdigte, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Versteigerungsterminen



Abschreibern, als den 25ten Juli, den 26ten August,  
Monte den 26ten September Vormittags um 10 Uhr auf dem f... Termino berein-  
zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besz und zahlungsfähige Kaufstüze  
werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre  
Gebote in Contant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burgau Pfälzer Gerichtsbam.  
Schwarzwaldau bey Landeshuth den 16ten August 1816.  
Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der weil. Gottlieb Krügel-  
sche Dienstgarten No. 91. hieselbst, cum Taxa 120 Rthlr. Courant,  
theils Schulden theils wegen Concurrenz minorennor Niterben auf  
den 17ten October d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichts-  
freischam an den Fleißliebenden und Bestzahlenden verkauft wer-  
den soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Schmiedeberg den 17. Juli 1816. Das allhier sub No. 100. belegene Zimmergefell Friesische Haus, welches mit einem großen Grasgarten versehen, brauberechtigt ist, und auf 282 Rkht. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieshalb auf den 16. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtlichen Commissions Zimmer anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen

\*) Hirschberg den 1sten August 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte. Das zu No. 51. in Lartau gelegene auf 145 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Händlers Johann Gottlieb Fischer an Termine den 1. October d. J. öffentlich verkauft werden.

\*) Büßewaltersdorf den 22sten August 1816. Es wird hiermit jedermann bekannt gemacht, daß das Bergerſche Kobothhaus in Büßewaltersdorf, welches 252 Rthlr. taxirt worden, auf Antrag eines Gläubigers den 1sten Nov. unter öffentlichem Aufsehe der Richter verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages beim Gerichtsamt mit ihren Geborhen zu melden und den Verlauf des Hauses mittheilend zu gewärtigen.

\* Hirschberg den 19ten August 1816. Den dem kieseligen Königl. Lands-  
und Stadigerichte soll das sub Pro. 718. hieselbst gelegene auf 54 Rthl. 20 gr. ab-  
geschätzte Haus des Webers Christian Ehrenfried Priezel in Termino den 2ten Ros-

schuß macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Bäcker Anton Hennig zugehörige und auf dem Hofmarkte sub No. 179. belegene Wohnhaus nebst der Bäckerbank - Gerechtigkeits an den Weißbierbenden verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 30sten September, 30sten October, peremptorie aber den 30sten November c. a. früh um 9 Uhr vor dem

Stadtgericht: -Pfeffer Herrn Schultes auf dem hiesigen Rathhause angelegt worden, wozu Kaufleute und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Möblier.

\*) Hirschberg den 27ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 130. hieselbst gelegene auf 1457 Rthlr. 2 gr. abgeschätzte zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Haus in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 9. September a. e. Nachmittags um 2 Uhr soll beym Sattler-Meisteren Gallert auf der Erlägaße ein vierköpfiger Staatswagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

### Personen, so ihre Dienste antragen.

Breslau. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Landwirthschaft betriebe und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht bald möglichst als Vintmann oder als Viehhaltungsführer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schutz auf der Stockgaße im schwarzen Bock.

\*) Görlitz bey Hundsfeld. Eine Person, die die Landwirthschaft völlig versteht, auch schon eine große Wirthschaft einige Jahre verwaltet, sucht bey einer Familie auf dem Lande bald oder zu Michaeli d. J. unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das hiesige Wirthschafts-Amte. Auch ist daselbst eine Kammerfrau zu erfragen.

### AVERTISSEMENTS

Breslau. Auf der Büchergaße im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschledene andere Specerey: und Material: Waaren, in billigsten Preisen zu haben.

Breslau. Ganz feines Provencer Speise: Del ist angekommen und, wie auch echtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu haben auf der Junkergaße im Kaufmann Lübbertischen Hause unweit des Salzengases bey

Carl Friedrich Eiber.

Breslau. Aechter Jamaica: Rum ist zu haben am Ringe (in No. 9. bey H. Hickmann et Comp.

\*) Breslau. Eine milchende Eselin wird gesucht. Das Nähere ist beyrn Ober-Postsecretair Herrn Schröder, der Post gegenüber, zu erfahren.

\*) Breslau. Andreas Hing, Miniatur: und Portrait-Maler, empfiehlt sich mit seiner Kunst. Er bürgt für Aehnlichkeit; auch kann man bey ihm eine Portrait-Sammlung von seiner Arbeit sehen. Wohnet im Marstall in der Schmiedgasse No. 618. im zweyten Stock links der Stiege.

\*) Bres-



\*) Breslau. Flechte trockene russische Seife, die sich nicht schmilzt und ohne üblen Geruch, welche in dergleichen vorzüglichem Güte seit geraumer Zeit nicht vorräthig war, ist in großen und kleinen Abtheilungen, so wie alle Sorten feine und ordinäre Tuche im Auschnitt, desgleichen weiße und gerärbte Leinwand in billigsten Preisen zu bekommen unter dem Tuchhause bey Gebrüder Schuster.

\*) Breslau. Bey dem Buchhändler Buchheister in No. 11. am Paradenplatz ist zu haben: Der colorirte Kupferstich, den Fürsten Poniatowsky zu Pferde darstellend, 16 ggr. Cour; desgleichen die colorirten Portraits des Fürsten Metternich und der Generale Wittgenstein, Tietzenborn und Tübna, a 4 ggr. Cour.

\*) Breslau den 26. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenduch der im Wohlanschen Kreise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Wohlischdorf, Garben, Rüdchen und des Vorwerks Gansdorf auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Arch. v. bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Expropriationsedicts werden daher sämtliche ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen geeyten, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten und kürzestens bis zum 1. December d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzuzeigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
\*) Brieg den 13ten August 1816. Da der Nachlaß des am 22ten Decem-ber 1813. zu Grottkau v. verstorbenen Creißener-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillar-Collegio unter dessen Witwe und Kinder anstellt werden soll, so wird solches allen im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwaigen an den Nachlaß des Creißener-Einnehmer Wandel zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten V. hörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuss. Pupillar-Collegium von Oberschlesien.  
Liegwitz den 22ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Lieg- nitzschen Kreise belegenen bereits sub. h. stehenden Güter Rauffe, Rachen und St. Remphus, ingleichen Wütschlau nebst Thielvorwerk, deren Besitzthum zwar noch auf dem verstorbenen Landrath v. Frobel lauter, welche aber von dem Lieuten- nant Fr. v. Mayrow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kauf- gelder auf Ammann, d. v. Christin v. Hüner geb. v. Siegroth, als einer eingetrag- nen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der- tagenende des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Reals- gläubiger genannter Güter wie sie N. 11 und 12 l. c. näher bezeichnet sind, vor- geladen, im Termin den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum

Deputato

Deputato befehlten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gößloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffscalc Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Communi-Mandatarii, wozu die Obrist v. Häser den Justizcommissarium Decker vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Fauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 195. belegenen Johann Christian Hilscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 21sten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 Sgr. 8 D. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 25ten Juli und den 22ten August 1816., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realpretendenten hienmit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hacta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Wartenberg den 7ten Juni 1816 Die in Neudorf Wartenbergischen Kreises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, zu welcher 7½ Morgen Acker und 4½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabei vorhandenen Inventario sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 Sgr. 6 D. gewürdigt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Camera des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Bezahrende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Christian Witzel oder an den Funken Anspruch zu haben vermehren, vor immer vorgeladen, im gedachten Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justifyren. Im Ausbleibensfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey landesherrlich Cammer-Justizam.

Hermst



Herrn Hof unterm Rynast den 22. July 1816. Nachdem über das Ver-  
mögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden,  
so werden von einem reichsgräf. Schaßgräf. Warmbrunner Gerichts-Amts alle die-  
jenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben verneinen a dato hin-  
den 9. Wochen peremptorie aber auf den 23. September a. e. Vormittags um 9 Uhr in  
allhieriger Amts-Canzley ad liquidandum et iustificandum präsenfa sub pena prä-  
clusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen,  
welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaf-  
ten hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu überabfolgen,  
vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des förderfausten getreulich anzugei-  
gen und die Gelde oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Re- te, in  
das gerichtliche Depositum und höchstens bis zum Term. liquidationis abzuliefern, wi-  
drigenfalls aber zu gewarigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran habens-  
den Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Ges-  
meinschuldner Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. Septem-  
ber c. anstehenden Liquidations- Termine zu erscheinen und dem Curatori bonorum  
die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über  
die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

\*) Schlag an den 28ten August 1816. Den 9ten September d. J. Montags  
Nachmittags um 3. Uhr werden in dem Bureau des unterschriebenen Amtes

60 Bücheln Hafer  
 1400 Centner Heu und  
 50 Schock Stroh

für das kleinste Maagzin an den Minderföhrnden öffentlich ansgeloffen, wo-  
von Lieferungsfähige hiermit benachrichtigt und zum Termin eingeladen werden.

Königl. Preuss. Proviant- und Forageamt. g.)

\*) Schlag an den 13ten August 1816. Nachdem wir über die Kaufgelde der  
sub hasta verkauften, der Maria Rosina geschiedenen Ober-Jäger Inser geb. Ehro-  
lich zu Naumburg am Roder zugehörig gewesen Realitäten ein Liquidations-  
Verfahren eröffnen und einen Termin zur Liquidation und Verifikation der sämmt-  
lichen, diese Grundstücke betreffenden Schulden auf den 5ten November d. J. an-  
beraumet haben, so werden sämmtliche Realgläubiger hiermit vorgeladen, am ge-  
nachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem  
Schosse zu Naumburg am Roder zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren  
und gehörig zu verfeuern; im Falle des Nichterscheinens aber zu erwarten, daß sie  
mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden müßten, was nach Be-  
friedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben  
dürfte.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Roder.

Weisßfog.

\*) Klein-Elnz. Ein Brauer, der die Kartoffel-Brauerrey versteht, kann  
sich auf dem Dominium Hieselbst melden.

Stertin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung  
neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen  
unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billi-  
gen Preisse.

Herberg & Hennig.

Anhang

# Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

### A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.
2. Der verehl. Fleischhauer Anna Rosina Mätern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.
3. Des bürgerl. Tischler Carl Gottfried Pfuber, um das Kieseltsche Haus, pro 400 Rth.
4. Des Ackerpächter Altmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.
5. Des bürgerl. Bäcker Carl Bersamy, um die Mattigsche Brodbank, pro 60 Rthl.
6. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kuchlicksche Fleischbank, pro 300 Rth.
7. Des bürgerl. Sporer Löhse, um das Haus der verehl. Koch Ulrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.
8. Des bürgerl. Einwohner Gottfried Dittmann, um das 10. Gelbersche Haus, pro 200 Rth.
9. Des bürgerl. Maurergesellen Johann Adam Kuch, um das 10. Boichesche Erbenhaus, pro 80 Rth.
10. Des bürgerlichen Kischner Brockauf, um den Deckartschen Acker pro 100 Rthl.
11. Des bürgerlichen Zimmermann Gotlieb Hahnel, um das Eichnerische Haus, pro 300 Rthl.
12. Des bürgerl. Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.



13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Ketzsch, um das Jöklische Haus, pro 640 Rth.
14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Kieblische Haus, pro 1475 Rthl.
15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Rätelsche Doppelhaus, pro 900 Rthl.
16. Des bürgerl. Büchner Johann Golig, um das Gärtler Conradsmannsche Haus, pro 1100 Rth.
17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das Kublische Haus, pro 700 Rthl.
18. Des bürgerl. Blattbinder Heit, um das Schuhmacher Waigersche Haus, pro 1000 Rthl.
19. Verreich des Weissen der Augustin Köhler, um das Wittwe Conradische Haus, pro 3215 Rthl.
20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Bertholdischen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.
21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer Thielsche Haus, pro 750 Rthl.
22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jodisch, um das Schneider Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth
23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiefert, um das 16. Hülfsesche Haus, pro 900 Rth.

#### B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmsche Colonienahrung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

Ohlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

- 1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dreschgärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.
2. Der Daniel Riuntkesche Kauf, um George Riuntkes Erbenkretscham zu Minken, pro 1800 Rth
- 3 Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Angerhaus zu Bischwitz, pro 400. Rth.
4. Gastwirth. Daniel Kubize zu Ohlau Kauf, um die auf Jägdorfer Felde belegenen 10 Scheffel Landekronschen Acker, pro 450 Rth
- 5 Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wiehlschen Acker pro 450 Rthh

6. Heinrich Mische Kauf, um Joseph Winklers Angerhaus zu Etendorf, pro 150 Rthl.

7. Daniel Riuntke, um Joh. Heint. Riuntkes Bauergut zu Bischwiz pro 550 Rthl.

8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorilles Erbenbauergut zu Runschwig, pro 2500 Rth.

9. Ober Landesgerichts. Canzelist Deschner, um Liebes Bauergut zu Minken, pro 1200 Rth.

10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Frengärtnerstelle zu Deutschleine, pro 600 Rthl.

11. Ad im Misere, um Wittwe Misere Freigärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.

12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfsin Freyangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.

13. Joh. Winkos, um die väterl. Frengärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rth.

14. Johann Carl Trompfe, um Paul Komas Freigarten zu Bischwiz, pro 290 Rth.

15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl.

16. Hauptmann Eicke, um Johann Breslers Freistelle zu Tädorf, pro 1260 Rthl.

17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisermis, pro 600 Rth.

18. Ober Post-Director Schwürh, um die Gädickische Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.

19. Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Etendorf, pr 300 Rth.

20. Gutsbesitzer Steinmann, um Brix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.

21. Gutsbesitzer Kradauer und Perek, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Miten, pro 1200 Rth

22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn pro 380 Rth.

23. Gottlieb Feiler, um Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rth.

Königl. Obhlausches Domainen = Justizamt.

Meisse



Meiße den 25. Juni 1816. Das Gerichtsam Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1ten Januar bis h. ut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rthl. gegeben ist.

Kuras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Pfähler, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rthl.
3. Das Haus No. 55. dem Samuel Schinner, pro 450 Rthl.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rthl.
5. Das Haus No. 28. dem Traugott Thiel, pro 450 Rthl.
6. Das Quart Acker No. 20. dem David Pfähler, pro 400 Rthl.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rthl.
8. Das Haus No. 92. dem Christian Funke, für 390 Rthl.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 150 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Gähmlich, für 200 Rthl.
11. Das Haus No. 42. der verehl. Scholz, für 450 Rthl.
12. Das Haus No. 11. dem Bergmann, für 650 Rthl.
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rthl.
14. Das Haus No. 69. der Wittve Seeberg, pro 3000 Rthl.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthl. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Des Rdnigl. Gericht der Stadt Kuras.

Meiße den 25. Juni 1816. Das Gerichtsam Bordenborn macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neubörfel durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Ullmann, pro 92 Rthl.
2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neubörfel durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Rauer, pro 108 Rthl.
3. Das Bauergut No. 36. zu Bordenborn durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Pfähler, pro 250 Rthl.
4. Die Schloßmühle No. 128. zu Bordenborn, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignaz Klinkde, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 52 d.

5. Die

5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. geziehen ist.

Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Stanzdorffer Güther Reisser Creiseß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalbs, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rthl.

2. Johann Mücklers, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. daselbst, pro 65 Rthl.

3. Christoph Kiewewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rthl.

4. Anton Heinisch, um den Kretscham No. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rthl.

Sprottau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1. Kauf des Schuhmacher Anton Link, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Gulan.

3. Kauf des Gottfried Radwiz, um die Rathersche Häuserstelle No. 23., pro 200 Rthl.

C. In Kortwiz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rthl.

D. In Hirschfelbau Saganschen Creiseß.

5. Kauf des Gottfried Gräh, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 9., pro 400 Rthl.

E

In Klein-Heinersdorf Bränbergischen Creiseß.

6. Kauf des Johann Christian Höpfner, um die väterliche Bauernahrung No. 3., pro 300 Rthl.

7. Des Rutschner Deckert, um ein Stück wüstes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rthl.

8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.



9. Der Anna Rosina vermit. Furdert, um einen Fleck wüßtes Land von demselben, pro 100 Rthl.
10. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.
11. Des Kutschner Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rth.
12. Des Kutschner George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 60 Rth.
13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rth.
14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rth.
15. Des Kutschner Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.
16. Des Kutschner Christian Schorsch, um die väterl. Kutschner-nahrung, pro 30 Rth.
17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommenes Haus und Weinberg, pro 100 Rth
18. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Haus vom Vater, pro 59 Rth.
19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.
20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 80 Rthl.
21. Des Christian Hentschel, um ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.
22. Des Johann Gottlob Böhlm, um die väterliche Bauernnahrung, pro 300 Rth.
23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Sticke, pro 15 Rth.
24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.
25. Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.
26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Kutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rth
27. Kauf des Kutschner Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbschollen Schulz, pro 100 Rth.

28. Des Rutschner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hutung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29. Des Herrn Commerzienrath Sechner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwit. Hoffmann, pro 400 Rth.

31. Zuschreibung der George Friedrich Böhmischen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig, um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Altraudten den 9. August 1816. Dienst hat sein Freihäufel dem Ilfromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

Heingendorf zu Neuguth gehörig den roten August 1816. Joseph Senfleben hat sein Freyhauß den Joseph Pisterneckischen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schähler hat seine Häuslerstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

Hummel bey Nieder-Gläsersdorf den 10. August 1816. Ringel hat die Maluchesche Häuslerstelle, pro 315 Rthl. als Meistbiethender erstanden.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. J. G. Zingel hat seine Freygärtnerstelle dem J. G. Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

Neisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Ewerzhayde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Grosschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Rausch, um die Joseph Göbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Freygärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtamt des Rittergutes Ewerzhayde.

Lützen den 1. August 1816. Die verehl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3. in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelfreier Johann Gottfried Schönknecht, pro 107 Rthl. 22 sgr. Courant verkauft.

Lützen



Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecla Merdon vom Joseph Hüner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hüner, pro 834 Rth.

Festenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Wiesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinisch um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Wiesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1½ d. Courant Kaufgelder confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Carlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu gelegenes Ackerstück von 1½ Scheffel Ausfaat, gemein der Fiedelsbogen genannt, für 100 Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Boyciſkowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von dem Kaiserlichen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 sgr. 8 d. Courant erkaufte, berichtigt worden.

Ottmachau den 10. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10. Juli 1816. der Kauf der verwit. Gädupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Moitz zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Ausfaat für 272 Rthl. confirmirt worden.

Dienstag den 3. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 29sten August 1816. Da ich von meinem Schwiegervater, Herrn B. Gottheiner, verschiedenes Bau- und Brennholz von allen Sorten, Weiß- und Rothbuchen, Birken, Eichen, Kiefern und Alsen, von der besten Qualität und nach dem Königl. Maas gesetzt, für meine eigene Rechnung übernommen habe, aber wegen meinen andern Geschäften nicht im Stande bin, mich mit diesem Handel zu beschäftigen; und das Holz sobald wie möglich um einen billigen Preis verkaufen möchte, so ersuche ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst um gütigen Zuspruch und Abnahme. Die Holzstapel werden in meiner Wohnung auf der Carlsgasse in dem reformirten Hause No. 730. zwey Stiegen hoch gelagert. Verspreche billige Preise und prompte Bedienung.

Jakob Glatau.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Citation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 gr. 2 d<sup>t</sup> in Courant im May d. J. gerichtlich abgetheilten zu Frankfurt am Main sub No. 12. bezeugenen Anton Praunerschen Bauvermögens, sind Termin auf den 26ten August c. und den 28ten October c., der letzte peremptorische Termin aber auf den 3ten Januar 1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Bekz- und Zahlungsfähige werden daher aufgesordert, in gedachten Terminen in unserer Amtsstube die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Notar.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe hiesiger Stadt gelegene Gut Mildorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Versteigerungstermine den 21sten August, 31. October und peremptorie den 31sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Versteigerungstermine den 31sten December d. J. vor dem Versteigerer, Stadtrichter Walthers, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Streßer



**Strehlen** den 29sten Juni 1816. Es soll der hieselbst sub No. 232. belegene zum Beckischen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. 7½ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof mod. Subbastaationis verkauft werden. Die 3 Bietungstermine dazu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremptorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch von uns dazu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Absjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtesrichte zu Breslau eingesehen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht**

**Landberg** den 31sten Juli 1816. Zur Subbastaation der hieselbst sub No. 46. belegenen, aus einem Hause, Gärten, Scheuerplatz und ¼ Qu. r. Acker bestehenden Nikolai Nawrothschen Grundstücke, welche auf 343 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Pictationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

**Königl. Stadtgericht.**

**Sagan** den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Liebenstädtischen Erben sollen die der verwitweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebruffer Kreise zu erbz und ablichen Rechten belegenen Güter Ischörpein, Quolsdorf und Holzzeisdorf, welche unterm 23ten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landtschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subbastaation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23ten April k. J., von welchen der letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote aber wird keine Rücksicht genommen werden.

**Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.**

**Landberg** den 29sten Juli 1816. Zur Subbastaation der hieselbst sub No. 27. belegenen, aus einem massiven Hause nebst Stallung, Gärten und ¼ Quart Acker bestehenden Simon Schwitalkaschen Grundstücke, welche auf 338 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Pictationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

**Königl. Stadtgericht.**

**Glogau** den 8. Juli 1816. Daß allhier No. 40. im fünften Stadtviertel belegene Wölicher Euffmannsche Haus mit der gerichtlichen Taxe von 1719 Rthlr. 18 gr. 2½ pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind die Bietungstermine

**Thungs = Termine** auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justizrath Scholz angelockt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremptorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebote unberücksichtigt bleiben sollen. Die Taxe von dem Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwaige Fehler oder Versehen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Barrenberg** den 11ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Befolge des Caspar Ekelaschen Testaments die Subhastation des zur Praliner Hypothekensstelle No. 121. des verstorbenen Caspar Ekelas zwischen dem Garten des Peter Grosseß und dem herrschaftlichen gelegen sub No. 5 gehörig gewesenen Gartens, welcher durch den Magistrat in Braun auf 100 Rthlr. abgethägt worden ist, nöthig befunden worden Wir laden daher hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vor, in dem peremptorischen Auctuationsstermine den

14ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pralin zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Fürstlich Curländisch freies standesherrliches Gericht.

Lefing.

**Tschirnau** den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerischen Erben zugehörige, hier sub Pro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterei nebst Zubehör soll in Termine den 15ten Juli, 17ten August, und peremptorio den 23ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Besitzfähige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**\*) Teubus** den 16ten August 1816. Die der Anna Maria Altscher ehelich verwittwet gewesenen Friebe geborne Grun zugehörige, auf 1159 Rthlr. 21 sgr. 6 d. gewürdigte, zu Dennersdorf im Fawerschen Kreise gelegene Buschwassermühle mit einem großen Röhlgange, einem Spitzgange und einer Schneidemühle soll auf den Antrag der Besthern in Termine

den 1sten October 1816.,

den 2ten November 1816.,

und peremptorie

den 2ten December 1816.,

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, besonders im peremptorischen Termine, in das herrschaftliche Schloß nach Schlauphoff früh um 9 Uhr vorgeladen, und

soll.



soll dem Meist- und Bestbietenden nach förderfamster Einwilligung der Besizer und der Realgläubiger die Mühle zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Erbsitzgüter.

\*) Landeshut den 24ten August 1816. Das hier elost am Markte gelegene Farber Sandersche brauberechtigte Haus No. 57, nebst einer Hofmangel und zw. 9 Ackerstück. n. desgleichen die Scheune No. 13., welche zusammen auf 2423 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 2ten October, 30sten ejusd. und 28ten November d. J. vor uns ausst. h. n. den Versteigerungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestb. blehenden versteigert werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 16ten August 1816. Es soll auf Antrag der Realgläubiger der Verkauf der hieselbst am Markte belegenen ehemaligen Gastwirth Kopp'schen Baustelle zu dem Hause sub No. 83. und 84., welche rüthlich der dabei befindlichen guten Keller auf 1030 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, und wobey 1000 Rthl. Feuerförsitätsg. lber versichert sind, statt finden. Es sind demnach zu diesem Behufe im Wege der notwendigen Subhastation Termine auf den 1sten October, 1sten November und peremptorisch auf den 3ten December a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geböth zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag besagter Baustelle an den Meistb. bleh. den gegen gleich baare Zahlung zu gewärigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Cassie des genannten Regiments, dessen Reserve-Bataillon und an das zu demselben gehörig gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbach'schen Erbe aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Pensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergänzte Präclatoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenb. hier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nicht-

erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Rottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 1sten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Cassé aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionedicts vom 3. ten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 18. September 1815. ergangene Präclatoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschütten. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrists Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Massow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Cassé des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclatoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Bräuer und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschütten. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. August 1816. Auf den Antrag des Gutsbesizers Hophberg ist unterm 8. Januar 1812, das öffentliche Aufgebot der auf Mittel und

Nieder-



Nieder-Stanowitz im Striegauischen Kreise sub Rubro 3. No. 7. für die verchelichte Felix geborne Ullmann verchelicht gewesene Hofrathin Thomas eingetragene Post ein 8 jährlichen Alimenten Quanti von 100 rthlr. und Bezahlung von 1400 rthlr. Schulden, so wie das sub No. 8. für den Hofrath Thomas eingetragenen Instruments über ein Dominium reservatum und sub hypothecae wegen 46000 rthlr. vom 3. April 1786. und 29. August ejusd. an erlassen und am 23. August 1813. das diesjällige Präclusions- und Amortisations Urtheil publicirt worden. Da jedoch in solchem den unbekannten dabey etwa interessirten Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten worden nunmehr aber das seither bestandene Suspensions-Edict vom 30. July 1812. aufgehoben ist und der angestandene peremptorische Termin schon vor der Suspension eingetreten war; so ist durch das dato abgefaßte Pu. fications-Resolut der in gedachtem Präclusions-Urtheil, in Betreff der etwaigen unbekannten Gläubiger und Interessenten aus dem Militairstande, gemachte Vorbehalt für erledigt erklärt und nunmehr jenes Urtheil auch in Ansehung der erkannten Präclusionen und Amortisation für wirksam erachtet worden. Sollten daher Militair-Personen wirklich ein gegründetes Interesse bey der Sache haben; so werden dieselben hierdurch aufgefordert: binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung der gegenwärtigen Bekanntmachung in den Intelligenzblättern angerechnet sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das erwähnte Präclusions-Urtheil rechtskräftig werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

\*) Breslau den 19. July 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den blos in 520 rthlr. 14 ggr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 28. October 1808. verstorbenen pensionirt gewesenen Lieutenant v. Kalinowsky auf den Antrag der Kalinowskyschen Vormundschaft bereits unterm 10. April 1815 der erbshafliche Liquidations-Proceß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 21. October a. c. anverraunt worden ist, so werden alle Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Verittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichte-Referendario Herrn Buttle auf dem hiesigen Ober-Landes-Gerichte-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Petersson, Riedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

(g.)

Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdaleng Franziska Edwin geb. Neumann hat gegen ersteren ex capite malktiosä desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Teantwortung und Instruction der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Actuarius Thiel auf den

den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird be-  
klagter Ewre hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem  
Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil wird  
erkannt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt. g.)

\*) Breslau den 9ten August 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Eus-  
pensionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ab St. Cla-  
ram über den Nachlaß des am 16ten September 1813. zu Prisselwitz Breslauischen  
Freies verstorbenen Bauers Joseph Prause auf den Antrag Fisci Regii eröff-  
neten erbhantlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militär-Verstorbene, wel-  
che an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu  
haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht  
auf den 2ten-December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin  
persönlich oder durch einen gesetzlich zulässig Bevollmächtigten, wozu ihm bey  
etwa umangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Münger, Ros-  
weg und Zuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden  
können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-  
mittel zu beschleunigen. Die Richter-Beisitzenden aber haben zu erwärten, daß sie  
aller Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,  
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-  
ben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht ab St. Claram. Homuth.

\*) Briesg den 20sten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht  
von Oberschlesien wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Ramlonka gebürs-  
tliche, entwichene, entrollirte Cantonist Sebastian Ranz dergestalt öffentlich vorges-  
laden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28sten November 1816.  
Vormittags 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-  
Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und  
Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Aus-  
bleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch  
etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt wer-  
den sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

\*) Neuwaldersdorf in der Königl. Preuß. Grafschaft Glatz den 1. Jull  
1816. Von dem hiesigen und dem Conradswaldbauer Siegfried Bernhard Ludwige-  
schen Patrimonial-Gerichtsamt wird der von hier gebürtige verheirathete Dienstknecht  
Joseph Michler, und der aus Conradswaldau unbekannte abwesende Dienstknecht  
Michael Mann, und Falls sie in der Zeit verstorben, deren Erbennehmer auf den  
Antrag ihrer hiesigen Geschwister wegen ihres für den 1sten in 66 $\frac{1}{2}$  Rthlr., und für  
den 2ten in 133 $\frac{1}{2}$  Rthlr. bestehenden väterlichen Vermögens dergestalt edictaliter  
eintrifft, daß dieselben entweder selbst, oder ihre etwaigen unbekannte Leibeserben  
binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremptorischen Termine den 2ten May  
1817. Vormittags 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamt persönlich oder durch einen  
gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann  
die weiteren Verfügungen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie, der  
Michael Mann und Joseph Michler, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und das  
ihnen gehörige Vermögen mit Präclusion ihrer Leibeserben ihren hiesigen Geschw-  
stern für anheim gefallen erkannt und ausgefolgt werden soll.

\*) Lamm



**Tamm** den 30sten Juli 1816. Es werden alle unbekannte Gläubiger des Depositi des hiesigen Gerichts- und Waisenamts, welche an dasselbe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche wegen bey selbigen deponirten Geldern oder sonst zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, solche vor dem hiesigen Gerichts- amte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 4. December c. zu liquidiren und deren Rechtmäßigkeit durch Vorbringung der diesfälligen Beweise darzuthun; widrigenfalls gegen sie die Folgen der Präclusion eintreten, und sie mithin bios an die Person desjenigen, welcher die angesprochenen Gelder oder Gegenstände in Empfang genommen hat, verwiesen werden sollen.

Das landrätzlich v. Eydowsche. Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.  
Köwihn, Justiz.

**Reichenbach** den 30sten Juli 1816. Drey unbekannte Männer sind in der Nacht vom 12ten bis zum 13ten April c. von zwey Grenz- Officianten ohne weit der Stadt Reichenstein auf der Straße nach dem Dorfe Dörndorf mit zwey Eimer Ofener- und Vier Eimer Zehn Quart leichten Ungar-Wein, welche auf einem mit zwey Pferden bespannten Leiterwagen geladen waren, betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser Weine entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten September c. sich bey dem Königl. Accise- und Zoll- amte zu Reichenstein zu melden und sich über die begangene Gefälle-Defraudation zu vertheidigen, auch demnächst weiter Verfügung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Proceß-Ordnung Lit. 51. S. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, deren öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Loosung zur Strafkasse ohne weiteren Anstand erfolgen wird. (g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. 2te Abtheilung.

**Leobschütz** den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Altmühl gehörigen Districts Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verfahren gegangene Hypotheken- Instrument vom 12ten Dec. oder 1804. über die Eintragung vom 2500 Jährl. väterlichen Erbtheil für die Altmühl- Erbscheine und Emille Schober auf der sub No. 1. in Knisvel bezeugten Erbtheilung und der sub No. 84. des Hypothekenbuches stuirten Hute Alter als Cessionarien oder Pfand- Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 21ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Altmühl gehörigen Districts Ratscher.  
Lautner.

**Glogau** den 7ten May 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt- gericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönrader Friedr. Wilhelm Mowis auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hilke vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung der Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen böslichen Verläßler gehalten, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird. (g.)

# B e y l a g e

III. Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 3. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nels den 19. Juli 1816. Bey dem herzogl. Braunschweig-  
Delfschen Fürstenthums-Gerichte hi selbst sind folgende Käufe confirmirt  
worden, als:

1. Die Hoffmannschen Erben haben das Bauergut No. 5. zu Klein-  
Ellguth, für 300 Rth. angenommen.
2. Des Seiler Knebel jun. von dem Hause und Garten no. 33. zu  
Juliusburg, pro 100 Rth.
3. Des Lieutenant v. Poser von dem Rittergute Stein, pro  
50000 Rthl.
4. Des Fischer von der Freystelle Nro. 17. zu Buthe, pro  
308 Rthl.
5. Die Wolffschen Erben haben den Straßensham zu Langewiese,  
pro 2000 Rthl. angenommen.
6. Des Geldner, des Sohnes, von dem Bauergute No. 57. zu  
Ober-Schmollan, pro 300 Rth.
7. Des Linge von der Angerhäuslerstelle Nro. 46. zu Klein-  
Ellguth, pro 150 Rth.
8. Des Hauptmanns v. Schickfus von dem Rittergute Nieder Jantsch-  
dorf und Güneiche, pro 25000 Rth.
9. Des Zudjner Schöb von dem Freyhause No. 121. zu Nels,  
pro 450 Rth.
10. Des Cammerers Schreiber von dem Schankhause No. 26.  
zu Juliusburg, pro 330 Rthl.
11. Des Salgeles Sohn von der Fleischerei No. 16. zu Wielgut  
und dem dazu erbauten Auszu-häusel nebst Garten pro 300 Rth.
12. Des Tuchmachers Schöb von dem Freyhause Nro. 115. zu  
Bernstadt, für 40 Rth. Cour. und 60 Rth. Nominalmünze.



13. Des Beyer von der Drescheſtelle No. 10. zu Raſtvorwert pro 50 Rth.
14. Des Heinze vom Bauergute No. 4. zu Jenzwiß, pro 800 Rthl.
15. Des Redemachers Moſche von dem Frenghauſe No. 177. zu Dels, pro 114 Rth. 8 ſgr.
16. Die Baſiſchen Erben haben das Frenghut No. 19. zu Ober-Schmollen für 7300 Rth. angenommen.
17. Carl Chriſtian Adersmann von dem Frenghut No. 19. zu Ober-Schmollen, pro 11100 Rth.
18. Die Frau v. Dreſch geb. v. Reinkaben hat das Frenghaus ſub No 98. zu Bernſtadt für 800 Rthl. angenommen.
19. Des Tuchmachermeiſter Carl Kdoppel von dem Frenghauſe ſub No. 98. zu Bernſtadt, pro 800 Rthl.
20. Des Müllermeiſter Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355. zu Bernſtadt, pro 600 Rth.
21. Des Chriſtian Land von dem Angerhäufel ſub No. 44. zu Juliusburg, pro 180 Rth.
22. Des Oberamtmann Ignaz Badelt von dem Gute Schimmlowiß und Erſchelunde, für 38500 Rth.
23. Der Juſtitzcommiſſarius Guſtav Schmiebel hat den, bey dem auf der groken Mariengaffe zu Dels ſub No. 152. gelegenen Frenghauſe befindlichen Garten für 400 Rth. angenommen
24. Der Hauptmann v. Radoniß von dem Gute Gublau, pro 32200 Rthl.
25. Des Gottlieb Sommer von der Frenſtelle No. 19. zu Damer, pro 800 Rth.
26. Des Tuchmachermittels zu Bernſtadt von der Waſtmühle zu Kunzendorf, pro 1200 Rth.
27. Des Züchtermeiſter Berenz von dem Frenghauſe ſub No. 186. in der Breſlauer Vorſtadt zu Dels, pro 300 Rth.
28. Des Johann Heinrich Kuſche von der Frenſtelle No. 42. zu Würtemberg, pro 320 Rth.
29. Der verehlt. Schuhmacher Gans geb. Ruffen von dem Frenghauſe No. 101. zu Bernſtadt, pro 500 Rth.

30. Des Tischlermeister Berthold von dem Frenhause No. 71. nebst Garten zu D.-s., pro 215 Rth.
31. Des Schlossermeister Konrad von dem Frenhause No. 71. nebst Garten zu D.-s., für 550 Rth.
32. Des Müllermeister Hoffmann von der Windelmühle in Epshaus, pro 2115 Rthl.
33. Des Carl Rademacher von der Frenstelle No. 4. zu Buchowincke, pro 400 Rth.
34. Des Carl Gottlieb Dabich von der Frenstelle No. 13. zu Ertelsburg, pro 300 Rth.
35. Der Züwernermeister Hanitsch von dem Frenhause No. 4. auf der Herrngasse zu Jukusburg, pro 200 Rth.
36. Des Seisenfieder Pohl von demselben Frenhause, pro 375 Rth.
37. Des Christian Scheer von der Frenstelle sub No. 4. zu Fürsten Ebnach, pro 152 Rth.
38. Des Weiß übermeister Johann Christian Wegehaupt von dem Frenhause sub No. 43. auf der Junker gasse zu Bernstadt nebst Wiese, pro 200 Rthl.
38. Des Christian Epärche von der Frenstelle No. 19. zu Weiffenfieser Holunderen, pro 150 Rth.
39. Des Christian Schinde von dem Roborshauergute No. 5. zu Klein Ellgute, pro 300 Rthl.
40. Des Michael Ubrich von der Frenstelle und Scholtisen No. 24. zu Pavenau, pro 800 Rth.
41. Des Schneidermeister Kötter von dem Frenhause sub No. 81. im Seisenfieder zu D.-s., pro 100 Rthl.
42. Da Frau Frenherren v. Henneberg und der Cammerherrin v. Prutwitz geb. Frenin v. Henneberg von dem Gute Ober Prichau, pro 34000 Rthl.
43. Seisenfiedermeister Wermuth von dem Frenhause No. 296. zu Bernstadt, pro 225 Rth.
44. Des Rathmanns Riemsneider von dem Frenhause und Garten sub No. 194. zu Bernstadt, pro 1050 Rthl.
45. Des Johann Heintz Hildebrande von der Heinrich Jäscherschen Frenstelle zu Ziegelhof, pro 200 Rth.
46. Des



46. Des Bäckermeisters Gottlieb Händler von dem städtischen Hause No. 57. zu Juliusburg, pro 270 Rth.

47. Des Gottlieb Korneßke von dem robottsamen Bauergute sub No. 42. zu Nische, pro 499 Rth.

48. Des Carl Gottschalk von dem Robottsbauergute No. 5. zu Neudorf, pro 413. Rth. 10 sgr.

49. Des Benjamin Samuel Liebich von dem Freygute No. 2. zu Spahlitz, der Hiersberg genannt, pro 3000 Rthl.

50. Des Doctor Medicinæ Stachelroth vom dem Gute Mansferwitz, pro 30,000 Rth.

51. Des Christian Casert von dem Bauergute No. 22. zu Buchwald, pro 568 Rthl. 8 sgr. 8 d.

52. Des Tuchmachermeister Carl Benjamin Kotzer von dem Freyhause No. 73. zu Dels, pro 300 Rth.

53. Des Christian Böhm von dem, dem Christoph Stache gehörig gewesenen Robottsbauergut zu Ober-Weitschdorf, pro 113 Rthlr. 2 sgr.

54. Der Gräfin Julie v. Burghaus geb. Gräfin v. Sandreczky von dem Gute Görlitz, pro 50000 Rth.

55. Des Carl Anton Ferdinand v. Walther von dem Gute Nieder-Mallan, pro 13400 Rthl.

56. Des George Hänsel von der Dreschgärtnerstelle sub No. 25. zu Rath, pro 180 Rth.

57. Des Barons v. Hettersdorf von den Gütern Ober- und Nieder Wabnitz, pro 68000 Rthl.

58. Der Landschafts-Syndicus Moritz Schmiedel hat das Gut Kunjendorf, pro 20000 Rthl. in Pfandbriefen angenommen.

59. Des Kaufmanns Samuel Gottlob Jüttner von den Gütern Lessen, Tockern, Groß-Torschen und Buschwitz für 85357 Rthl. 7 gr. in edictsmäßigen Staatspapieren.

60. Des George Barth von der Freystelle sub No. 14. zu Spahlitz, pro 240 Rth.

61. Des Förster Christian Schönsfeld von der Freystelle sub No. 377. zu Taschenberg bey Bernstadt, pro 300 Rthl.

62. Des Martin Krause von der Grospferstelle sub No. 15. zu Neurode, pro 500 Rthl.

63. Des Gottfried Treffer von der Freistelle sub No. 28. zu Buttlau, pro 700 Rthl.

64. Der Herr Landrath v. Randow von dem Gute Groß-Wildau für 36000 Rth Kauf- und 150 Stück Ducaten Schlüsselgeld.

65. Des Johann Häßler von der Freistelle des Friedrich Häßler zu Wolfsdorf, für 216 Rth 3 sgr.

66. Des Luchmachers Johann Friedrich Starck von dem Quartals-Hause und Garten sub No. 62. zu Medzibohr, pro 200 Rth.

67. Des Hanns Mattiba, des Sohns von der Freistelle Nr. 7. zu Mariendorf, pro 354 Rth

68 Des Herrn Cammeraths Adamy von dem Gute Klein-Deutschen, pro 28500 Rth.

69. Der Frau Ober-Landesgerichtsräthin Gräfin v. Beust geb. Gräfin v. Sandreczky von den Gütern Ober- und Nieder-Simbsdorf, pro 87200 Rth.

70. Des Gottlieb Marx von der Freistelle sub No. 20. zu Langerwiese, pro 200 Rthl.

71. Des Gottlieb Kiebig von der Groscherstelle des Gottfried Kaschner zu Vogelgesang, pro 325 Rth.

72. Des Gottlieb Zwirner von dem robothsamen Bauergute sub No. 13. zu Schmarse, pro 2550 Rth.

73. Des Martin Stäße von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Glasehütte, pro 171 Rthl. 13 sgr

74. Des Gottlieb Ziegert von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Döberle, pro 320 Rthl.

75. Des Johana Wende des Sohns von der Freistelle sub No. 12. zu Malers, pro 90 Rth.

76. Des Johann Friedrich Janske von der Niedermühle sub No. 20. zu Döberle, pro 2400 Rthl.

77 Des Carl Kirsch von dem Bauergute sub Nro. 3. des Hypotheksenbuchs zu Ober-Jantschdorf, pro 650 Rth.

78. Des George Kruber von dem Bauergute des Christian Kruber zu Ober-Woitsdorf, pro 200 Rth.

79. Des Carl Grund von der Drescherstelle sub Nro. 23. zu Neurode, pro 80 Rth.

80. Des Herrn Barons v. Lintwig auf Rux von dem Gute Glocksberg, pro 16500 Rth.

a. Des Poyl von der Drescherstelle No. 61. zu Bernstadt, pro 40 Rth.  
b. Des



b. Des Kiebel von der Drescherstelle no. 11. zu Buckowinze, pro 24 Rthl.  
c. Des Kalkbrenner von der Drescherstelle des George Kirsch zu Vogel-  
gefang, pro 23 Rth. 3 sgr. d. Des Johann Ransoff von der Groscherstelle  
No. 14. zu Wilhelminenth, pro 40 Rth. e. Des Christian Ranser von  
der Groscherstelle No. 52. zu Juliusburg, als leereren Frandstelle für 16 rth.  
Nominalmünze. f. Des Christoph Siedlack von der Groscherstelle sub No. 5.  
zu Rogine, pro 39 Rthl. 15 sgr.

Frankenstein den 19. März 1814. Von dem combinirten Fran-  
kenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem  
Bürger Mathias Müller das von dem Ingenieur-Major Herrn Joh. Gottlieb  
Schulze, pro 490 Rth. erkaufte Haus nebst Wärtchen sub No. 118. zu Sil-  
berberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten May 1814. Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem bürgerlichen Schuhmachermeister Johann Eberle das von dem Mau-  
ermeister Joseph Raschdorf, pro 765 Rthl. erkaufte Haus zu Silberberg  
sub No. 26. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten Juni 1814. Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem Schankpächter Joseph Hochbauer das von dem Königl. Stadtgerichts-  
Assessor Herrn Grögor, pro 1850 Rth. erkaufte Haus und Garten sub  
No. 19. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1sten April 1815 Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem Riemermeister Gottlieb Scholz das von dem Chyrurgus Gottfried Zule-  
mann, pro 950 Rth. erkaufte Haus zu Silberberg sub No. 5 civiliter  
tradirt worden.

Frankenstein den 12ten April 1815. Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem Tischlermeister Bernhard Hein das von dem Glaser Anton Grieger,  
pro 600 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 104 zu Silberberg  
civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21 August 1815. Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem Potaschhändler Gottfried Fischer das von dessen Vater Gottlieb Fi-  
scher, pro 1230 Rth. erkaufte Haus No. 168. nebst Grundstücken sub  
No. 11., 12. und 13 zu Silberberg civiliter tradirt worden

Frankenstein den 24. Decbr. 1815. Von dem Königl. Preuß.  
Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
dem

dem Bürger Gottfried Fischer die von der Wittwe Rosine Köhler, pro 330 Rthl. erkaufte Ackerstücke nebst Scheuer und Garten sub No. 21. und 22 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Spiller zu Silberberg das von der Susanna Grossen jetzt verheh. Pampel, pro 700 Rthl. erkaufte Haus nebst Garten sub No. 97. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Marcus Schlesinger das von dem Hundschuhmacher Gottfried Schwenkel, pro 3800 Rthl. erkaufte Haus sub No. 76 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 24. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Oberjäger Joh. Fischer das von dem Fleischermeister Joseph Bruner, pro 1600 Rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub No. 21. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 23. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Riemermeister Franz Rheinert das von dem Rothgerbermeister Amand Obst, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 27. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Merdel aus Schönwalde das von dem Ignaz Schnorpfeil aus Olbersdorf, pro 3750 Rthl. erkaufte Bauergut sub No. 43. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Brandtweimbrenner Amand Rügen das von dem Staffirer Franz Förster, pro 1130 Rthl. erkaufte 4bierige Haus sub No. 274. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das von der geistlichen und Schulen-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung, pro 2225 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Florian Frömsdorf das von dem Johann Joseph Frömsdorf, pro 2600 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub No. 44. zu Babel, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 16. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht



gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer Ignaz Biehe das von dem Töpfer Carl Romberg, pro 500 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 336. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem jüdischen Kauf- und Handelsmann Isaac Zuchs hieselbst das von dem Negotianten Peter Rosenthal, pro 2500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 150 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schneidermeister Joseph Kitscher das von dem Bäckermeister Joseph Wolzner pro 605 Rthl. erkaufte Haus sub No 80. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Joseph Meyer zu Zadel das von dem Häusler Heinrich Ulbrich pro 300 Rth. Cour. erkaufte Haus und Garten. sub No. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Feldmühtenbesitzer Job. H. Fin. an die aus der Feldmüller Joseph Friedrichschen Concursmasse entstandene Wiese zu Zadel, pro 103 Rthl. abjudiciret worden.

Frankenstein den 21 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese das als Mitbirehender entstandene sogenannte Commandantenhaus sub no. 431. pro 2900 Rth. adjudicirt worden.

Frankenstein den 23. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Kopske zu Krenzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 680 Rth. Courant entstandene Ackerstück von 5 Sack. Ansaat sub No. 119. zu Zadel abjudiciret worden.

Frankenstein den 23 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Kopske zu Krenzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 250 Rthl. Cour. entstandene Ackerstück von 2 Sack Ansaat sub No. 20. zu Zadel adjudicirt worden.

Frankenstein den 16. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das aus der Töpfer Franz Heiderschen Verlassenschaft pro 135 Rth. Courant erkaufte Haus sub No. 378. civiliter tradiret worden.

# Anhang zur Beilage

## Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1816.

---

### Zu verpachten

\*) Heidenwiesen. Auf dem hiesigen Dominio ist von Michaeli d. J. die Rindvieh-Nutzung zu verpachten. Cautionsfähige und mit guten Zeugnissen versehene Pächter haben sich deshalb beim Wirthschaftsamt zu melden.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 29ten August 1816. Nachdem der unterm 28. August d. J. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief auf

L.M. Oldendorf W.B. Nro. 140. 500 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Curfes hlermit bekannt gemacht.

### Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau. Ein Knabe, der die Apothekerkunst unter billigen Bedin- gungen erlernen will, gut erzeigen und die nöthigen Schulkenntnisse haben muß, kann sich bey dem Agent Büttner, kleine Ohlauer Gasse im grauen Strauß, melden.

\*) Breslau. Felschen geräucherten Rheins- und Eis-Bachs erhielt mit ksther Post

Christian Gottlieb Müller,

an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

\*) Breslau. Da ich wieder mit sehr schönen bunten Calcoets, Bengals und Halr-Cords, mit neuen Westenzengen, Bombassins und allen Arten von Fische und Umschlagelächern aufs geschmackvollste assortirt worden bin: so ermangle nicht, mich damit meinen hochgeehrtesten Kunden zu diesem Jahrmarkte bestend zu empfehlen, und sind solche, als auch alle andere Mode- und Schnittwaaren-Artikel, sowohl in meinem Gewölbe Junterngasse im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit von der Post und vom Salz-inge, als auch in meiner Bude vor der Rasche markt-Apothek, zu den billigsten Preisen zu haben.

August Heinrich Anderßen.

\*) Breslau. Reisfegelegenheit nach Berlin den 7ten d. M. oder auch auf Verlangen noch eher, ist auf der Antonienstraße im weißen Roß Nro. 654. zu er- fragen beim Lohnkutscher Albrecht.

\*) Breslau. Meinen werthgeschätzten Freunden und Gönnern mache ich hlerdurch bekannt, daß ich den Caffeehant vor dem Oderspore zum schwarzen Ad-  
ler



ler genannt in Vacht übernommen habe, und Mittwoch, als den 4ten September, die Einweihung statt finden und jeden Sonnabend und Mittwoch Concert gegeben wird. Für ein gut besetztes Musikkhor, Erfrischungen aus Vorknecht prompter Bedienung ist bestmöglichst gesorgt. Ich schmeichle mich des zahlreichsten Zuspruchs.

Alteplf., Ceff tier.  
Breslau den 24. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ramslau verstorbenen Pastors Samuel Gottlieb Weitsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen dreyn Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzugehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis, seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Dels den 28ten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delsche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitschen Kreis gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den dr. y Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23ten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Abjudications-Beschlusses eingehe, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hienun ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manslein sub Dir. 6. des Hypothekenbuches unterm 27ten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Erfüllung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Steinau den 10ten August 1816. Das Königl. Stadtaericht macht bekannt, daß über die Kaufgelder des städtischen Cämmerey-Erbpachtgutes Georgendorf Steinauschen Kreises ein Liquidationsproceß eröffnet und alle unbekannte Realgläubiger auf Sonnabends den 28ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch Mandatarien, wozu der Stadt-Secretair Carlstädt und pensionirte Raths-Canzelists Reich vorgeschlagen werden,

werden, zur Liquidirung und Nachweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen worden, daß die Auffenderbenden mit ihren Ansprüchen an das Gut werden rüchlich zu werden, und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Mittel-Kaufung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kaufung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Einkesschen Nachlaß, Herr Justiz-Commissarius Voit, die nach der bey dem Gerichtsamte einsehkenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 gr. Cour. geschätzte Mahl- und Breitschnellschen Creißes in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Vertheilungstermine, wozu alle Kaufsfähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

#### Das Gerichtsamt.

Edwentsberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam unius Creditoris hypothecarii das am Ober-Kermeyser August Schurich zugehörige Haus in Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kaufsüchtige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Blas den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedelsdorfer Gasse sub No. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 gr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hiezum Termini licitationis auf den 26ten Juli, auf den 26sten August, und peremptorie auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufsüchtigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wies den 22sten Juni 1816. Ad Instantiam der Hausentlichen Erben Behuf der Theilung zwischen den Erben und der Befriedigung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub No. 12. in der pohntischen Gasse alhier, welches auf 1050 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom 1sten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden



den kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Befähigung haben, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen: den 31sten Juli, 2ten September, und in dem letzten und peremptorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins keine Gebote mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fündi ad Terminum mit vorgeladen werden.

#### Das Königl. Stadtgericht.

Erdbnig. ben Leobschütz den 24. Juli 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Joseph Braunisch zugehörige in Schönbrunn sub No. 60. gelegene robothsame Reihgärtnerstelle, welche dorso gerichtlich auf 88 Rthlr. Cour. Wz. abgeschätzt worden, zum Behuf der Erbtheilung in Termino den 1ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungssträhige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an diese feilgebothene Possession spätestens in dem festgesetzten Subhastationstermino anzumelden und zu beschwören, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rödler. 1

Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Fiskus Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Wlaawitz Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dazu Biethungslustige auf hiesigem Nachhause vor dem Land- und Stadtgericht als: Assessor Königl. zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse den 3. August 1816. Alle unbekannte Real-Prätendenten der Joseph Zusschen Häuslerstelle No. 70. in Deutschlamitz Reisser Kreises werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 1. October c. früh um 8 Uhr in die Kanzley des unterzeichneten Substituti No. 380 auf der Weberstraße bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

#### Das Patrimonial-Gerichtsamt Deutschlamitz.

\*) Ottmachau den 16ten Juli 1816. Da der Häusler und Landwehrs Unterofficier Florian Trichmann zu Gauerz mehr Schulden hat, als sein bloß in einer Haus ertheilte bestehendes Vermögen beträgt, so diese Häuslerstelle deshalb seinen Gläubiger: Behuf ihrer Befriedigung freywillig abgetreten, und selbige jetzt auf den Antrag der Gläubiger für 48 Rthlr. 27 Gr. 6 D. Münz-Courant verkauft, auch die diesfällige Kaufgeldermasse bereits in Termino den 21sten Juni a. c. an die bekannten Gläubiger distribuiret worden, auch die Eröffnung des Concursets unterblieben ist; so wird solches den etwaigen unbekannten Gläubigern des Florian Trichmann in Gemäßheit der Vorschrift der Gerichtsordnung Tit. 50. §. 7. Behuf der Wahrnehmung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstbischöf. Amtshauptmannschaft.

Mittwoch den 4. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

**Abertiffement wegen falscher Viergrofchen- und Thalerstücke.**

\*) Es find abermals falsche Viergrofchensstücke nach dem Gepräge der neuen Viergrofchensstücke zum Vorschein gekommen, welche aus bleyhaltigem Zinn gegossen, ohne Werth und leicht als falsch zu erkennen find. Die bleygraue Farbe, das stumpfe Gepräge, der fehlende figurirte Rand, das fettartige dem Zinn eigenthümliche Ansehen und der klappernde Ton, welcher, auf den Tisch geworfen, sich hören läßt, find sehr auffallende Kennzeichen der Unächtheit dieser falschen Münzen. Eben so ist auch ein falsches Thalerstück hieselbst zum Vorschein gekommen, welches die Jahrzahl 1786, das Zeichen A. und das förmliche Gepräge der Thaler jener Zeit hat. Es ist nach einem ächten Thaler geformt, aus einer messingartigen Metallmasse gegossen und nachherdenn versilbert worden, ebenfalls ohne Werth. Das stumpfe Gepräge, die an mehreren Stellen, vorzüglich am Rande, hervorscheinende Messingfarbe, so wie die graulich weisse Farbe des Stücks überhaupt, das poröse dem Guß eigene Ansehen, und endlich das um 100 holländische Ms geringere Gewicht machen dessen Unächtheit leicht kennbar. Das Publikum wird vor diesem falschen Gelde gewarnt. Breslau den 27. August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

\*) Das Brodgut und Fourage-Erforderniß zur Verpflegung der im Plegnischen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen, und zwar in den Creisen: Bunzlau, Freystadt, Slogau, Goldberg, Plegniß, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan, Sprettau, s. ff. mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1. December d. J. bis Ende May 1817., und vom 1. December d. J. bis ultimo November 1817. im Ganzen, an den Mindestfordernden verdingen werden. Zur Abhaltung des Auktionsstermins ist der 19te September d. J. bestimmt, Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer im Königl. Schloß-Gebäude hieselbst. In diesem Termin sollen auf das Gesamt-Erforderniß für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende.



Ende May 1817., und für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende November 1817. eventuell auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungs-Punkte, die Gebote angenommen werden, wenn solches von den Licitanten gewünscht wird. Nachtrags-Gebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen, wegen der Benachtheiligung, die der öffentliche Glaube davon erleidet. Die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen werden vom 8ten d. M. ab in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviandamt, so wie in den landrätlichen Geschäfts-Belassen zu Bunzlau und Sagan, werden sie zur Einsicht anzutreffen seyn, und diese Behörden werden die ohngefähre Bedarfsanzeige geben. Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren bestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten und nöthigenfalls sogleich versilbert werden können; den Betrag derselben bestimmen die Bedingungen. Nur solche Individuen werden zu Geboten zugelassen, welche sich vor dem Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig befriedigend auszuweisen vermögen, und diese Caution, in soweit sie die Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen bereit und im Stande sind. Der Mindestfordernde ist bis zum 30sten October an sein Gebot gebunden; aber er kann zurücktreten, wenn er erst später vom Zuschlage unterrichtet wird. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15ten November d. J. ihren Anfang. Dafür wird zuverlässig gesorgt werden, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten oder sonst beschweret, und daß die vertragsmäßige Zahlungsstermine auf das pünktlichste inne gehalten werden. Liegnitz den 31sten August 1816. G.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verpachten.

Oppeln den 14ten August 1816. Mit Genehmigung Eines hohen Finanz-Ministerii soll die zu dem Königl. Domainenamt Czarnowanz gehörige Arrende zu Brinnitz in Erbpacht ausgethan werden. Der Termin zu dieser Erbverpachtung ist auf den 26. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz anberaumt worden. Die Erwerbslustigen werden hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor dem Königl. Regierungs-Assessor Langner, als ernannten Commissario, zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter hohen Approbation der Zuschlag erteilt werden wird. Den Erwerbslustigen wird zugleich zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dieser Arrende gehören:

- 1) das Recht der Getränke-Fabrication von Bier und Brandwein,
- 2) das Verlagsrecht auf 7 Kretschams,
- 3) an Grundstücken,

a) ein

a) ein Garten von . . . . .	1 Morgen 7 □ R.
b) ein Ackerstück von . . . . .	3 — 30 —
c) eine Wiese von . . . . .	6 — — —
d) ein Grasungsstück von . . . . .	— — 90 —

zusammen von 10 Morg. 127 □ Ruten,

- 4) ein unbedeutendes Inventarium bei der Brauerei und Brennerei,  
 5) die erforderlichen Gebäude jedoch in einem kausfälligen Zustande. g.)  
 Königl. Regierung zweite Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schleſien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Köſe Ludwig gebornen Adolph weaen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise gelegenen Anteigutes Mohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813 nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte anhängenden Proc. am 24. April 1813 zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage landwirthschaftlich auf 58164 Thaler 64 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsabhängige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angelegten Termi- n, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Felsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall ewaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Ludwig und Justizcommissarius Siedel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Uebnahme der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

\*) Breslau den 2ten September 1816. Auf den 1ten d. M. ist der Termin zur Veräußerung dreier Plätze, vor dem Ohlau- und Schweidnitzer Thore gelegen, anberaumt. Kaufsüchtige werden daher hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bres



**Breslau** den 22sten August 1816. Die in der Mansener Forst in diesem Jahr zuwachsende Eichen sollen unter der Bedingung, sie aufzulesen, an den Meistbiethenden überlassen werden. Licitationstermin hierzu ist auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber zur Abgabe ihres Gebotthes eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Licitationstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

**Schweidnitz** den 11ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hiersebst sub No. 288. belegene, auf 278  $\frac{1}{2}$  Rthlr. taxirte Nagelschmidt Schlammer'sche Haus an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und daß ein elazger Vernehmungstermin auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, an welchem sich besizsfähige Kauflustige melden und ihre Gebotthe abgeben können.

**Hirschberg** den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 22 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Lesmann gehörig, in Terminis den 15ten Jult öffentlich verkauft werden.

**Guhrau** den 20sten Juli 1816. Daß in dem Königl. Wohlau'schen Amtsborte Domniz belegene auf 977 Rthlr. 5 far. in Cour. gerichtlich taxirte Glaus'sche Bauergut soll Theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 28sten October d. J. im Amte Wohlau anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

\*) **Camenz** den 17ten August 1816. Auf den Antrag des Besitzers Anton Hellscher wird dessen sub No. 24. zu Grunau Frankenstein'scher Creises gelegene, gerichtlich auf 180 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuserstelle in dem auf den 26sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationstermine verkauft werden. Kauflustige fordern wir auf, in diesem Termine zur bestimmten Zeit alhier zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten und seiner Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

**Zu vermietthen.**

\*) **Breslau.** Zu vermietthen ist eine meublirte Stube und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Fledermischgasse No. 881. zwey Treppen hoch.

\*) **Breslau.** Am Christophori, Siege No. 969 — 70. ist eine meublirte Stube nebst Kföve für zwey Herren bald zu beziehen.

**Citationes Edictales.**

**Breslau** den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspenditionsedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen

Wilhel.

Wilhelmine Amalie verchel. gewesenen Landesältesten v. Elsenhardt geb. v. Reichel auf den Antrag der Vermünder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbshafter Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarlo v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2. July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812 alle diejenigen Militärpersonen aus dem Militär Stande, welche an den pensionirten, dormalen zu Ettmachau sich, auf October 1814. der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költzsch auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissarius Petersen und Justiz-Commissarius Eröckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht stad auf Ansuchen der Stiftskanzler Jur-zischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurzick, worüber der erbshafter Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobilien besteht, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen; hiernächst aber in dem angelegten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Jädel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Nicht-geheit ihrer Ansprüche zu erwelsen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocol verhandeln



handeln und alsdenn die geschnäbige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgheitsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Erdel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgebachten Creditkanzlers Jurzick zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpsennig von der Dyesschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich eingeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten.

Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Zu diesen Markt empfiehlt sich mit 6, 7 und 8 Viertel breiten schön gebleichten Gebirgs-Leinwandten, schmalen und breiten Creas- oder sogenannten weißgarnichten Haus-Leinwandten, feinen Weben, allen Sorten bunten Leinwandten zu Indelt und Ueberzügen, auch dergleichen in Baumwolle, gezogenen und Schachmiz-, Tisch- und Handtücher-Zeug, nebst allen Sorten Drills sowohl Schock- als Ellenweise unter Versicherung der billigsten Preise.

Friedr. Wilh. Müller, in der Neustadt No. 1557. im Speccereygewölbe.

\*) Breslau den 30sten August 1816. Mit Erfüllung meiner traurigen Pflicht mache ich allen meinen in- und auswärtigen Freunden und Verwandten hierdurch bekannt, daß mein guter Mann, der Bürger und Patricier Heinrich Gottlieb Schimmelpsennig, den 25. August in der Nacht um 12 Uhr das Zeitliche mit dem Ewigen vertauscht hat. Zugleich zeige hiermit ergebenst an, daß ich den Handel wie mein seliger Mann fortsetzen werde und empfehle mich zu fernern Freundschaft.

Die verwittwete Heinrich Gottlieb Schimmelpsennig  
geb. Wirsich.

\*) Breslau. Zur 2ten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Kaufloosen im Königl. Porzellan-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

\*) Breslau den 1sten September 1816. Sämmtliche resp. Herren Vatronen des Breslauer Hausarmen Medicinal-Instituts wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß die verfassungsmäßig jährlich abzuhaltende Haupt-Revision den 10ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Fürstensaale des Rathhauses

seß statt finden wird, und werden dieselben daher eingeladen, derselben beizuwohnen, um sich von der Verwaltung des Instituts zu überzeugen. g.)

Die Direction des Bresl. Hausarmen-Medicinal-Instituts.

Ottmachau den 23ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit beauftragt, und besonders wo es vordrhen ist, zu Wissen gefügt, daß auf den Antrag mehrerer intabulirten Gläubiger der Liquidationsproceß über das Kaufgeld von dem hiesigen in der hiesigen Ober-Vormstadt sub No. 20. belegenen Frenghute des Andreas Klar dato eröffnet worden sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Amtshauptmannschafts-Rath Leuber, angesetzten Liquidationstermine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte aus dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche an oben gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das mehr gedachte Gut und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Wornach sich also sämtliche etwanige Gläubiger des obgedachten Gutes zu achten haben.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Amte Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechtshülfe subscastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergischen Kreises gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut, bestimmt zu Pachtterminen den 28ten September, 29ten November c., und den 28ten Januar 1817., in welchem Kaufsufuge, und zwar in den erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letztern aber im Orts-Gerichtskreischam früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Exarabenten gewärtigen können. In demselben Termin haben sich etwanige unbekannte Realprätendenten bey dem Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Gleiwitz den 13ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea verwittwet gewesene Kaufsangehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schnelder Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Marias jelle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirasier-Regiments v. Dalwitz verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren Erben, hiermit edictallter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz-Commissionsrath Wiedmer hieselbst vorzuschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneldermeister



ster George Hünke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten in Werthe von 216 Rth. 3 sgr. 6 d. besteht, ausgetheilt werden wird.

\*) Reichenbach den 27ten August 1816. Der Wältermesser Gottlieb För zu Stein = Kunzendorf beabsichtigt die Anlegung einer Dentschneidemühle in dem auf seinem Grund- und Boden belegenen sogenannten Ober Garten; weshalb nach Maassgabe des Edicts vom 28. October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landrätbliche Officium Reichenbacher Kreises.

\*) Patzschkau den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Bauer Faust Haberschen Erben soll das auf 1195 Rthlr. 1 sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut sub Pro. 57. zu Heinersdorf Reiffser Kreises in Termino licitationis den 1sten October, 2ten November, und peremptorie den 3ten December d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen; wodey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf später eingehende Geborhe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, spätestens in vorgedachtem peremptorischen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Langenbielau den 12ten August 1816. Das gräflich v. Sandreczky'sche Gerichtsammt der Langenbielauer Majoratsäuter macht hierdurch den unbekannten Gläubigern des in Concurs verfallenen Häuslers in der Gemeinde großen neuen Antheils alhier, Janas Jäschke, zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt, daß den 21sten September a. c. die lediglich in den Hauskaufgeldern bestehende Janas Jäschkesche Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger theilt werden soll.

\*) Reichenbach den 24sten August 1816. Der Müller Ferdinand Schölzel zu Nieder = Peterswalbau beabsichtigt die Anlegung eines dritten Wasser = Rades bey seiner Mühle, zu Betreibung der Delskampfen; weshalb nach Maassgabe des Edicts vom 28sten October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landrätbliche Officium Reichenbacher Kreises.

\*) Allen unsern Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch den am 27sten August früh um 1 Uhr erfolgten Tod des Stadt = Zolleinnehmers Kunkel hiermit bekannt. Dieser Rechtschaffene starb für uns viel zu früh in einem Alter von 38 Jahren. Wer ihn kannte, weis gewis, was wir verlohren haben.

Julie Kunkel geb. Krusch, als Wittwe.

Wilhelmine Mengel geb. Kunkel,

Caroline Kunkel,

F. W. Mengel, als Schwager.

} als Schwestern.

# Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 4. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Liegnitz den 20sten Juli 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815.:

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Edpfer Kesselschen Hauses no. 41. der Vorstadt, pro 230 Rth für die verehl. Gräfe Johanne Charlotte geb. Kessel.
2. Desgleichen des Johann Wilhelm Wuttigschen Antheils an der Stelle Nro. 24. Greibnig für die Mutter, Wittve Wuttig geb. Müllern, pro 51 $\frac{1}{2}$  Rthl.
3. Verreich des Kräuter Carl Fischerschen Fundi no. 160. der Vorstadt pro 820 Rth. an den Tuchmacher Carl August Lih.
4. Ingl. des Anne Rosine Gotscheschen Hauses no. 126. der Stadt, pro 615 Rth an Schuhmacher Johann Gottlieb Gotsch.
5. Ingl. des Kräuter Weigertschen Fundi No. 182. der Vorstadt, pro 732 Rth. an Johann Gottfried Anders.
6. Ingl. des Seiler Wendrichschen Hauses Nro. 167. der Vorstadt, pro 535 Rth an Böcker Carl Wilhelm Tribeck.
7. Zuschreibung der Chyrurgus Hoffmannschen Baadstubengerechtigkeit no. 725., pro 200 Rthl für die Wittve und Sohn.
8. Desgl. des Chyrurgus Hoffmannschen Hauses Nro. 125 der Stadt, pro 1800 Rth. für die Wittve und Sohn.
9. Desgleichen des Servisdiener Jürgenschen Hauses No. 204. der Stadt, pro 250 Rthl. für den Posamentier Christian Samuel Jürgens.
10. Verreich dieses Hauses, pro 314 Rthl. 6 gr. 10 pf. an den Posamentier Andreas Hagenlosh.
11. Desgl. des Schneider Ernst Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt pro 350 Rth. an die Wittve Hantiu Johanne geb. Weidner.
12. Ingl. des Hauses der Johanne Dorothea Niederleinschen Erben: No. 52., pro 1000 Rthl. an Kaufmann Friedrich Wilhelm Niederlein.
13. Zuschreibung des Eindrittel Antheils der Wittve Reichelt an Acker.



Acker No. 114. Schwarz-Vorwerk, pro 96 $\frac{1}{2}$  Rthlr. für den Christian Reichelt.

14. Desgleichen des ganzen Ackers für des lehtern Erben, pro 290 Rth.

15. Verreich des Kräuter Carl Gottlieb Tiegeschen Fundi No. 204. der Vorstadt, pro 320 Rthlr. an die Wittve Tiegin Maria Rosina geb. Nagel.

16. Ingleichen des maritalischen Fundi No. 206. ibid., pro 320 Rth. an dieselbe.

17. Desgleichen des maritalischen Fundi no. 207. ibidem, pro 720 Rth. an dieselbe.

18. Desgleichen des Fundi No. 12. der zerstreuten Aecker, pro 900 rth. an dieselbe.

19. Desgleichen des Fundi No. 22. Hospital-Vorwerk, pro 256 rth. an dieselbe.

20. Desgleichen des Fundi No. 23. ibidem, pro 201 Rthlr. an dieselbe.

21. Desgleichen des Fundi No. 19. Hillerschen Consortii, pro 530 rth. an dieselbe.

22. Desgleichen des Fundi No. 22. ibidem, pro 100 Rthlr. an dieselbe.

23. Desgleichen des Fundi No. 50. ibidem, pro 568 Rthl. an dieselbe.

24. Desgleichen des Kräuter Gottfried Hüttnerschen Fundi No. 71. Goldberger Vorstadt, pro 600 Rth. an die Wittve Barbara Rosina Hüttner geb. Kunertin.

25. Desgleichen des Fundi No. 37. Hospital-Vorwerk, pro 275 rth. an dieselbe.

26. Desgleichen des Fundi No. 38. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

27. Desgleichen des Fundi No. 39. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

28. Desgleichen des Fleischer Johann Gottlieb Jünglingschen Fundi No. 203 der Stadt, pro 620 Rthl. an die Wittve Jüngling Maria Rosina geb. Schuhmann.

29. Desgleichen des Fundi No. 704., pro 800 Rthl. an dieselbe.

30. Desgleichen des Fundi No. 196. der Vorstadt, pro 750 Rthl. an dieselbe.

31. Desgl. des Wittwe Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt, pro 150 Rth. an den Korbmacher Fröhler.
32. Desgleichen des Scholz Büttnerschen Fundi No. 1a. Schmidtschen Consortii, pro 3000 Rthlr. an die Wittwe Maria Rosina Büttner geb. Hannig.
33. Desgl. dieses Grundstücks, pro 2100 Rthlr. an den Bürger Carl Friedrich Wendrich.
34. Desgl. der Büttnerschen Erbscholtisen No. 1. Prinkendorf, pro 6500 Rthl. an die Wittwe Büttner Maria Rosina geb. Hannig.
35. Ingl. gedachten Grundstücks an Scholz Carl Friedrich Wendrich, pro 6000 Rth.
36. Zuschreibung des Fleischer Anton Päholdschen Fundi No. 227. der Stadt, pro 200 Rth. für Fleischer Carl August Pähold.
37. Ingl. Ein Drittel Antheil der verstorbenen Johanne Christiane Hiesemengel, an dem Hause No. 370 der Stadt, pro 400 Rth. für Brandtweinschenk Hiesemengel und die Geschwister Scholz.
38. Verreich des Kräuter Schmidtschen Fundi No. 126. der Vorstadt, pro 133 Rth. an den Tischschneider Joseph Machalke.
39. Desgl. des Wittwe Klemmschen Hauses No. 124. der Stadt, pro 2400 Rthl. an den Fleischer Friedrich August Tschau.
40. Desgl. des Kräuter Rahmannschen Erbehauses No. 50. Vorstadt, pro 590 Rth. an Kräuter Gottlieb Peipe.
41. Desgl. der Gottlieb Kellertschen Stelle No. 42. zu Lentchel, pro 150 Rthl. an Schneider Gottlieb Feige.
42. Ingl. des Weigertschen Ackers No. 44. Brücknerschen Consortii, pro 232 Rth. an den Planeur Friedrich Forscht.
43. Ingl. des Stricker Bogelschen Hauses No. 377. der Stadt, pro 600 Rth. an den Nagelschmidt George Bleßing.
44. Ingl. des Wittwe Großmannschen Fundi No. 54. der Vorstadt, pro 1400 Rth. an Fuhrmann Carl Ermling.
45. Desgl. des Wittwe Großmannschen Fundi No. 55. für 100 Rthr. an den 1c. Ermling.
46. Desgl. des Maria Rosina Hoffmannschen Grundstücks No. 39. Schoßschen Consortii, pro 186. an den Hrn. Senator Frommelt.
47. Desgl. des Hutmacher Eischerschen Fundi No. 142. der Vorstadt, pro 1800 Rth an den Gastwirth Carl Wilhelm Schubert.
48. Desgleichen des Eischerschen Fundi No. 234. ibid. an den 1c. Schubert, pro 880 Rthl.



49. Verschreibung des Joh. Ehrensied Hübnerschen Fundi No. 28. Hospital-Vormerk, pro 228 Rthl. für die neun Hübnerschen Kinder.
50. Verreich des Bauerguts No. 5. zu Greibnig der Gottlieb Gdrlig-schen Eiben, pro 2000 Rth. an Johann Gottfried Gdrlig.
51. Ingl des Buchbinder Reinertschen Hauses No. 488., pro 608 Rth. an den Bürger und Eßigbrauer Gottlieb Scholz.
52. Zuschreibung des Anna Maria Schädelschen Fundi No. 29 a. Schwarz-Vormerk, pro 220 Rthlr. an die Maria Rosina und Gottfried Geschwister Schädel.
53. Verreich des Gottlob Lattfeschchen Hauses No. 223. der Stadt, pro 115 Rthl. an Johann Heinrich Noam.
54. Zuschreibung des Gottfried Brettmannschen Hauses No. 536., pro 130 Rthl. für die Wittwe und Kinder.
55. Verreich des Leistenschneider Kammschen Hauses No. 114. der Vor-stadt, pro 250 Rth. an den Kräuter Gottlieb Fischer.
56. Zuschreibung der Scabinus Haubeschen Hauses No. 13. der Stadt pro 360 Rth. für Hrn. Pastor Haube zu Rauffe.
57. Desgleichen des Scabinus Frommelttschen Grundstücke, und zwar: des Hauses No. 312. der Stadt, pro 1605 Rthl. für die verehlt. In-strumentmacher Fritschin Helene geb. Frommelt.
58. Des Hauses No. 311. ibidem, pro 1100 Rthlr. für den Senator und Forst-Inspector Carl Friedrich Benjamin Frommelt.
59. Des Grundstücks No. 4. Schindlerschen Consortii, pro 640 Rthl. für den Senator Frommelt.
60. Des Grundstücks No. 19. Scholzischen Consortii, pro 360 Rth. für eben denselben.
61. Des Grundstücks No. 3. ibid., pro 128 Rthl. für denselben.
62. Des Grundstücks No. 70a. Brücknerschen Consortii, pro 300 rth. für denselben.
63. Des Grundstücks No. 67. ibidem, pro 96 Rthl. für denselben.
64. Des Fundi No. 28. ibidem, pro 92 Rthl. für denselben.
65. Des Fundi No. 5. ibidem, pro 216 Rth. für denselben.
66. Des Fundi No. 1. Scholzischen Conser ii, pro 240 Rthlr für den verehlt. Senator Richter Dorothea Amalia geb. Frommelt zu Leubus.
67. Verreich des Grundstücks No. 39. Hillerschen Consortii, pro 523. an die Wittve Frommelt Eva Rosina geb. Ladebach
68. Zuschreibung des Fundi No. 2. Scholzischen Consortii, pro 90 Rth. für die Johanne Juliane Christiane geschiedene Bruchmann geb. Frommelt.
69. Des

69. Desgl. des Fundi No. 7 ibid., pro 120 Rth. für dieselbe.
70. Verreich des Sanzler Drthschen Hauses No. 169. der Vorstadt, pro 1500 Rthl. an Schenkivirth Johann Gottlob Lattke.
71. Zuschreibung des Fahrmanu Berndtschen Hauses No. 69. der Stadt pro 800 Rth. für Wittve und Kinder.
72. Verreich dieses Hauses, pro 620 Rth. an Bäckermeister Johann Joseph Wanka.
73. Desgl. des Hauses No. 110. der Stadt der Chyrurgus Ulbrichschen Erben, pro 1915 Rth. an Hornbrechslermmeister Carl Gottfried Schiller.
74. Desgl. des Sobillaschen Hauses No. 266. der Stadt, pro 960 Rth. an Schneidemeister Gottlieb Schubert.
75. Desgleichen des Wolsfdorffschen Hauses No. 330. der Stadt, pro 900 Rth. an den Tracteur Johann Franz Lampert.
76. Desgl. der Langeschen Fleischbankgerechtigkeit No. 688., pro 70 Rthl. an Fleischermeister Johann Gottfried Lange.
77. Desgl. der Scholzeschen Fleischbank No. 711., pro 150 Rth. an Fleischermeister Carl Benjamin Kittelmann.
78. Zuschreibung des ein Drittel Anthells der verstorbenen Anne Christine Neumann an der Stelle No. 17. zu Greibnig für den Gärtner Neumann ingl für seine und die Günstelschen Kinder.
79. Verreich des Ernst Gottlieb August Mäntlerschen Hauses No. 168. 25 Igr. an Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler.
80. Ingl. des Hof- und Stadt-Apotheker Bornemannschen Hauses No. 458., pro 2000 Rthl. an die verehlt. Kiemer Scholz Johanne Charlotte geb. Scharff.
81. Ingl. des Sporer Feldnerschen Hauses No. 75. der Stadt, pro 300 Rth. an den Posamentier Carl Zocht.
82. Ingl. des Müller Springerschen Erbehauses No. 462. der Stadt für 2012 Rth. an Fleischer Carl David Jüngling.
83. Ingl. des Carl Wilhelm Bänischschen Hauses No. 360. der Stadt, pro 9000 Rthlr. an die Kaufleute Joseph Kossig und Jacob Gypsa.
84. Verschreibung ein Neuntel Antheil von der Fischerschen Wiese No. 8. Frauenhaag, pro 33½ Rth. an den minorennen Johann Christian Fischer.
85. Ingl. ein Drittel Antheil von der Wiese No. 9. ibidem, pro 33½ Rthl. an den Johann Christian Fischer.
86. Ingleichen ein Drutzel Antheil von dem Acker No. 24 d. Schwarz Vorwerk, pro 166 Rth. 16 gr. an gedachten Fischer.



87. Verreich des Tischler Gottfried Gebauerschen Hauses No. 180. der Stadt, pro 68 Rthl an Handelsmann Andreas Beluda.

88. Desgl. des George Friedrich Schlaßfeschens Hauses No. 140. der Vorstadt, pro 350 Rth. an Fleischer Joseph Nifert.

89. Imgl. des Jacob Cyresfeschens Hauses No. 159. der Stadt, pro 550 Rth. an Schuhmacher Wilhelm Menne.

90. Imgl. des Tuchmacher Christian Menkeschen Hauses No. 255. für 1500 Rthl. an Brauer Mälzer Christian Taurke.

91. Imgl. des Commissionsrath Scheurichschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 1800 Rth. an Hrn. Doctor Med. Müller.

92. Imgl. der Benja. Rindfußschen Schuhbank No. 642. für 510 Rth. an Schuhmacher Gottlieb Teunert.

93. Imgl. des Kräuter Peipeschen Fundi No. 50. der Vorstadt, pro 495 Rth. an die Wittwe Kahlmannin.

94. Imgl. des Anna Rosine Schmidtschen Fundi No. 134. der Vorstadt pro 300 Rth. an den Christian Gottlob Schmidt.

#### B. Bey den Domainen-Amtsdörfern.

95. Verreich der Johann Gottfried Kuglerschen Erbenstelle No. 20. Speergasse, pro 201 Rth. an Gärtner Christian Mälzer.

96. Zuschreibung der Christian Reicheltschen Stelle No. 14. des Löpfersbergs, pro 100 Rth. für die Wittve und Kinder.

97. Verreich des Gottfried Kirchnerschen Bauerguts No. 6. zu Bartschdorf, pro 2900 Rth an den Johann Gottlieb Kleiner.

98. Desgl. der Johann Gottlieb Kliemischen Gärtnerstelle No. 22. Barschdorf, pro 385 Rth. an den Gottfried Buttig.

99. Desgl. der Herrmannschen Stelle No. 56 Schönborn, pro 291 Rth. an Schmidt Gottlieb Conrad.

100. Desgl. der Christian Schmidtschen Stelle No. 67. zu Waldau, für 88 Rth. an den Johann Gottfried Isemann.

101. Des Gottse Weberschen Fundi No. 3. Dänemark, pro 150 Rth. an Ernst Siegmund Brendel.

102. Desgl. des Friedrich Gräferschen Fundi No. 1. zu Bienowig, pro 40 Rth an Christian Helwigsgott.

103. Desgl. des Gottfried Schneiderschen Fundi No. 4. Runiger Seegasse, pro 60 Rth. an Johann Gottfried Schneider.

104. Desgl. des Christian Herrmannschen Erben Fundi No 9. Arnshof, pro 150 Rth. an Johann Samuel Herrmann.

105. Desgl. der Christian Mälzerschen Erbstelle No. 12. Alt-Beckern, für 330 Rth. an George Friedrich Kretschmer.
106. Imgl. der Carl Friedrich Johnsen Stelle No. 17. Alt-Beckern, für 220 Rthl. an Gottlieb John.
107. Desgl. der Gottlieb Zilgnerschen Stelle No. 25. zu Groß-Beckern pro 90 Rthl. an David Aukt.
108. Zuschreibung der Wilhelm Glazeschen Stelle No. 41. Ober-Langenwalde, pro 366 Rth. 20 gr. für die Wittwe Anne Rosine geb. Diege.
109. Verreich des Nixdorffschen Fundi No. 41. Nicolstadt, pro 80 Rth. an Carl Gottfried Krause.
110. Desgl. des Gottfried Hoffmannschen Fundi No. 36. Panthen, pro 50 Rth. an Gottlieb Loh.
111. Desgl. des Reimanaschen Fundi No. 45. Schönborn, pro 515 Rth. an Benjamin Poßl.
112. Desgl. der Friedrich Schmidtischen Stelle No. 46. zu Waldbau, pro 105 Rth. an Gottlieb Schmidt.
113. Desgl. der Wittwe Jänk-schen Stelle No. 48. Groß-Beckern für 200 Rth. an Gottlieb Jänke.
114. Zuschreibung der Gottlieb Roschwigschen Stelle No. 9. Waldbau, für 40 Rthl.
115. Verreich der Amtmann Waltherschen Stelle No. 6. zu Speergasse für 550 Rth. an Gastwirth Senftleben.
116. Imgl. der George Friedrich Schäferschen Stelle No. 67. Ober-Langenwaldbau, pro 2100 Rth. an Johann Carl Adler.
117. Desgl. der Gottlieb Machnerschen Stelle No. 34. für 80 Rth. an Johann Gottfried Hoffmann.
118. Zuschreibung der Rosina Bernerschen Stelle No. 5. Klein-Schildern für 240 Rthl. für Christian Johann Gottlieb Friedrich Wilhelm und Rosine Elisabeth Geschwister Feiner.
119. Imgl. des Christian Schmidtischen Bauerguts No. 36. Bienowitz pro 1200 Rth. für Ernst Gottlieb Schmidt.
120. Verreich des Büchner Pärtschen Fundi No. 5. zu Neuländel, pro pro 150 Rth an Büchner Carl Prätorius.
121. Imgl. der Adam Vogtschen Stelle No. 33 a. Schönborn, pro 609 Rth. an George Christian Landmann.
122. Imgl. der George Scholzischen Stelle No. 5. zu Alt-Beckern für 140 Rth. an Johann Gottlieb Scholz.
123. Verschreibung der Gottfried Dehmelschen Gärtnerstelle No. 26. Waldbau, pro 150 Rth. an die Wittwe Dehmel und Kinder. C. Bey



C. Bey den Accademie Stiftdörfern.

124. Verleih der Joh. Heinrich Binner'schen Stelle No. 29. zu Rosenau, pro 248 Rth. 12 gr. an Johann Gottfried Binner.
125. Desgl. der Johann Gottlieb Bunzel'schen Stelle No. 22. Berndorf, pro 600 Rth. an Johann Gottlob Stinert.
126. Desgl. der Benjamin Lampert'schen Stelle No. 29. Großtinz pro 400 Rth. an Gottlieb Schöbel.
127. Desgl. der Gottlieb Tschernerschen Stelle No. 41. Großtinz pro 350 Rth. an Gottlieb Neumann.
128. Desgl. der Gottlieb Liebig'schen Großgärtnerstelle No. 38. Großtinz, pro 600 Rth. an Johann Gottlieb Werner.
129. Desgl. der Johann Gottlieb Stinert'schen Stelle No. 17. zu Berndorf, pro 400 Rth. an die evangelische Kirche dazulbst.
130. Verleih der George Friedrich Rheinisch'schen Stelle No. 31. in Berndorf, pro 50 Rthl. an Schuhmacher Johann George Warneke.
131. Verschreibung der Johann Friedrich Jungfer'schen Stelle No. 33. Großtinz, pro 500 Rth. für die Wittve und Kinder.
132. Verleih des Christian Samuel Puschel'schen Bauerguts No. 2. Berndorf, pro 2054 Rth. an Johann Friedrich Kuppisch.
133. Verschreibung der Gottlieb Koch'schen Stelle No. 29. Berndorf für die G. Schwister Susanna und Marie Rosina Koch, pro 40 Rthl.
134. Verleih dieser Stelle für 75 Rthl. an den Maurer Siegmund Kalms.

D. Bey den Kaltwasser Domainen Amtsdörfern.

135. Verleih der Gottlieb Kästler'schen Stelle No. 48. zu Kaltwasser, pro 65 Rthl. 17 gr. 1  $\frac{1}{2}$  pf. an den Johann Gottfried Kretschmer.
136. Verleih dieser Stelle, pro 70 Rth. an den Anton Emmig dazulbst.
137. Zuschreibung der George Friedrich Streckbach'schen Stelle No. 17. Wirtshelle, für 550 Rthl. für die Wittve und Kinder.
138. Verleih des David Warmuth'schen Bauerguts No. 7. Wirtshelle, pro 900 Rthl. für die Wittve Warmuth geborne Bänisch.

# Anhang zur Denklage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

139. Zusehreibung der Franz Pschlischen Stelle No. 41. Kaleswasser, pro 350 Rthl. für die Marie Theresia und Marie Johanne Geschwister Pschl.

40. Verreich dieser Stelle pro 220 Rthl. an Johann Georg Schneider.

141. Zusehreibung der Stellmacher Rheinischischen Stelle No. 332. Kaleswasser für 170 Rthl. für die Witwe u d. Kind.

142. Verreich der Samuel Mülleischen Aungerbändlerstelle No. 41. zu Buchwald, pro 80 Rth. an Johan Christian John.

143. Desgl. der Christian Mosmannischen Stelle No. 15. zu Buchwald, pro 209 Rth an Johann Caspar Gupn.

144. Desgl. der Georg Ruhnertichen Gärtnerstelle Nro. 3. zu Lindhard, pro 135 Rth. an Christian Kische.

145. Desgl. des Dienewaldschen Erbenkretschams Nro. 1. zu Fuchsmühl, pro 520 Rthl. an Gottfried Weber.

E. Von den Dörsen Ruchelberg re.

146. Verreich der Johan Christoph Vietschischen Stelle No. 12. Ruchelberg, pro 110 Rth. an Gottfried Wunertich.

147. Desgl. der August Wierschen Stelle No. 18. zu Wahlstadt, pro 380 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf. an den Schneider Michael Jächle.

148. Desgl. der Gottlieb Hamplichen Ebenstelle No. 2. zu Ruchelberg, für 150 Rthl. an Johann Gottlieb Lindner.

Für den Zeitraum vom 1. Jannar bis Ende Juni 1816.

A. Von der Stadt, Verstaat und Stadtdörfern,

1. Zusehreibung des Tischler Johann Christian Rydorschen Hauses No. 45. der Stadt für 1100 Rth. für die Witwe und Sohn.

2. Ver



2. Verreich des Caspar Heinrich Ischenschner'schen Acker's No. 24. Brücknerschen Consonum, pro 200 Rth. an D. huenmeister Johann Gottlieb Ischenschner.

3. Desgl. des Acker's No. 40. ibid. für 330 Rthlr. an gedachten Ischenschner.

4. Desgleichen des Töpfer Meyerschen Hauses No. 141. der Vorstadt, für 355 Rth. an die Wittwe Meyer ge. Stier.

5. Desgl. des Coffier Trebeschen Wallgartens No. 240. der Vorstadt, pro 20000 Rthl an Deconom Heinrich August Kretschmer.

6. Imgl. des Valior Haubeschen Hauses No. 13. der Stadt für 1600 Rthl an Handelsmann Meyer Neumann Pausnig r.

7. Zuschreibung des Zolb-reiter Trebesche Hauses No. 155 a. Vorstadt, pro 600 Rth. an Henriette Wilhe mit e Tyin.

8. Verreich dieses Hauses an Fleischermeister Johann Gottlieb Kämpfer, pro 380 Rthl.

9. Desgl. der Gottlieb Doroischen Fleischbank No. 686. an Fleischer Franz Haaler, pro 325 Rth.

10 Desgleichen der Doroischen drei Scheffel neue Acker No. 734. an denselben, pro 75 Rth.

11. Desgl. der Doroischen vier Scheffel neue Acker No. 735. an denselben, pro 100 Rth.

12. Zuschreibung des Gastwirth Jungerschen Fundi No. 48. Vorstadt, pro 450 Rth. für die Wittve und Kinder.

13. Vergleichen für dieselben No. 49. ibid., pro 700 Rth.

14. Desgleichen für dieselbe No. 66 a. Hospital Vorwerk, pro 131 Rth. 12 gr.

15 Verreich der Gotfried Pröblichen Struhbank No. 645., pro 230 Rth. an die Wittve Johanne Rosine Pröhl geb. Hartung.

16. Desgl. des Fleister Samuel Siephanschen Hauses No. 228. der Stadt an Corduaner Carl Friedrich Gahwiller, pro 340 Rth.

17. Desgleichen des Wittve Chemnischen Hauses No. 455. der Stadt an Goidarbeiter Carl Friedrich Chemnis, pro 3500 Rth.

18. Verstreitung des Landschafts Syndicus Mög'schen Gartens No. 77 b. Vorstadt, pro 500 Rthlr. an den minorennen Otto Theodor Friedrich Wilhelm Möge.

19. Imgl.

19. Ingt. des Hauses und Gartens No. 79. ibidem für 500 Rth.  
an gedachten Mäße.
20. Verreich des Glaser Weidlichschen Erbeshauses No. 384., pro  
1480 Rthl. an Wirthschafter Carl Morgenbesser.
21. Ingt. des Carl Thomasschen Hauses No. 402., pro 1975 Rth.  
an Peter Kreischer.
22. Verschreibung des Charlotte Weidterschen Hauses No. 282. für  
80 Rthl. für die Erben.
23. Verreich dieses Hauses, pro 140 Rthl. an Lehrgärber Johann  
Duckart.
24. Verschreibung des Rudter Frankeschen Fundi No. 45. Brück-  
nerschen Consortin, pro 128 Rth. für die Erben.
25. Verreich desselben, pro 306 Rthl. an die Wittwe Schmidt  
geb. Großlich.
26. Verschreibung des Frankeschen Fundi No. 46., pro 64 Rthl.  
für die Erben.
27. Verreich desselben, pro 186 Rth. an die Wittwe Schmidt geb  
Großlich.
28. Verschreibung des Destillateur Göhlichschen Hauses No. 2., pro  
750 Rthl. für die Göhlichschen Kinder.
29. Verreich des Fuhrmann Löffelichschen Hauses No. 137. der Ber-  
stadt, pro 450 Rthl. an die verschiedene Bachmeyern Friederike geborne  
Müller.
30. Desgl. des Tischler Gottlob Ruderschen Hauses No. 353., pro  
1530 Rth. an die Wittw. Charlotte Ruder geb. Bauch.
31. Desgl. des Kirchler Pienelschen Hauses No. 471. der Stadt  
pro 1570 Rth. an den Maurer Friedrich Heuer.
32. Desgl. des Gottlob Wenderschen Vorwerks No. 13., pro  
5000 Rthl. an Christian Gottlob Wende.
33. Desgl. des Kaufmann Wolfeschen Hauses No. 114. der Stadt,  
pro 3180 Rthl. an Hrn. Ingvart Kauff.
34. Desgl. des Schulze Rübichen Hauses No. 158. der Ber-  
stadt, pro 470 Rthl. an Kärchner Carl Frhm.
35. Zuschreibung des Wittwe Stenonschen Fundi No. 30. Hillers-  
schen Consortin, pro 320 Rthl. für die Eon Rosine und Johann Eleo-  
nore Simon.
36. Des:

36. Dergleichen des Melchior Schäferschen Fundi No. 81. Schwarz-Vorwerk, pro 150 Rthl. für die Christian Schnieberschen fünf Kinder.
37. Desgl. des Vorwerker Riedelschen Gartens No. 17 b., pro 200 Rthl. für die Wittve und Kinder.
38. Verreich des ererbten Friedrich Rindfußschen Hauses No. 296. der Stadt, pro 215 Rthl. an die Wittve Charlotte Rindfuß geb. Krebs.
39. Desgl. der Friedrich Riedelschen Stelle No. 43. zu Greibnitz, pro 57 Rthl. an Anton Beckert.
40. Desgl. der George Christian Kuppischen Erbschöffen No. 28. Zentschei, pro 5400 Rthl. an Ernst Friedrich Stempel.
41. Verschreibung des Wittve Siemonschen Fundi No. 25. der Vorstadt, pro 640 Rthl. für Eva Rosina und Johanne Eleonora Siemon.
42. Verreich des Johann Christoph Höneschen Vorwerks No. 11. pro 3000 Rth. an Johann Gottlob Höne.
43. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 82. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für die verehlt. Büttner geb. Schäfer.
44. Desgl. des Ferdinand Riedelschen Vorwerks No. 17 a., pro 7440 Rthl. für die Wittve Riedel und Kinder.
45. Verreich des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 49. der Vorstadt, pro 1935 Rth. an den Aretschner Bernhars Stelzer.
46. Inagl. des Fleischer Jünalingschen Hauses No. 1480: Stadt, pro 400 Rthl. an den Fleischer Franz Pähold.
47. Verschreibung der Melchior Schäferschen Kuchrechte sonst No. 17. ist No. 138. Schwarz-Vorwerk, pro 60 Rth. für Gottlieb Schäfer.
48. Verreich des Wittve Heidrichschen Fundi No. 9. Schmidtschen Consortii, pro 200 Rth. an Johann Gottfried Härrich.
49. Verschreibung des Melchior Schäferschen Ackers No. 80 a. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für den Kräuter Gottlieb Schäfer.
50. Verreich des Siemon Jargadeurschen Fundi No. 162. der Vorstadt, pro 2310 Rthl. an Cessetier Gottlieb Geisler.
51. Desgl. des Meyer Neumann Prausnitzerischen Hauses No. 13. der Stadt, pro 1800 Rth. an Zinogieser Johann Carl Lieb Elias.



52. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 10. Fraunhaag, pro 130 Rthl. für die Christine Krampf geb. Schäfer.

53. Verreich des Kaufmann Feneschen Hauses No. 537 b., pro 300 Rth. an Herrn August Nathanael Fene

54. Desgleichen des Senator Frommelt'schen Hauses No. 311 der Stadt, pro 2500 Rth. an die Lederhändler Kirstin Johanne Christiane Dietrich.

55. Imgl. des Schuhmacher Clemens'schen Hauses No. 486., pro 250 Rth. an Schneider Julius Hart.

56. Verreich des Johann Christian Ullmann'schen Fundi No. 10. Humm-  
ler Consortii, pro 300 Rth. an die Beneficial-Erben.

57. Verreich dieses Fundi pro 265 Rthl. an den Kretschmer Ruf-  
nert von Pfaffendorf.

B. Bey denen Domainen-Amtesdörfern.

58. Verschreibung der George Gottlieb Jänkeschen Stelle No. 35.  
Schönbörn für 112 Rthl. an die 4 minorennen Kinder des verstorbenen  
Jänke.

59. Verreich der Springerschen Neumühl No. 1., pro 9650 Rth.  
an Müller Johann Gottlieb Springer.

60. Verschreibung der Gottlieb Conrad'schen Stelle No. 24. Arn-  
dorf, pro 116 Rth. an Johann Friedrich Conrad.

61. Verreich der Johann Gottlieb Scheideschen Freistelle No. 27.  
zu Panthen für 1900 Rthl. an Auszügler Christian Scheide modo dessen  
Nachlaß-Masse.

62. Verschreibung dieser Stelle für denselben Werth für die verehl.  
Kaiser Maria Rosina geb. Schneide.

63. Verreich der Samuel Bock'schen Stelle No. 43. Nicolstadt für  
80 Rth. an Gottlieb Siegert.

64. Desgleichen dieselbe Stelle für 100 Rth. an Johann Friedrich  
Hoppe daselbst.

65. Desgl. des George Heinrich Geitheschen Bauerguts No. 1. zu  
Arnsdorf, pro 1000 Rth. an Friedrich Wilhelm Geithe.

66. Desgl. des Gottfried Flegelschen Bauerguts No. 16. zu Schönbörn  
pro 1200 Rth. an Gottlieb Habel.

67. Desgl. der Bernerschen Erbenstelle No. 5. Klein-Schildern, pro  
166½ Rth. an Johann Christian Berner.

68. Desgl. der George Friedrich Wendeschen Stelle No. 14. zu  
Kniegitz, pro 85 Rth. an die Wittwe Scholz geb. Rechter.

69. Des

69. Desgl. der Samuel Bieheschen Stelle Nro. 35. Roischwitz, pro 300 Rthl. an den Johann Samuel Biehe.

70. Desgl. der Scholz Roselt und Ueberschaarschen Stelle Nro. 6. Glogauer Vorstadt, pro 1300 Rthlr. an die Wallischkretschmer Härtner geb. Gröger.

71. Verschreibung des Christoph Frankeschen Bauerguts No. 25. zu Arnsdorf, pro 1560 Rth. für Anna Rosina Stenzel geb. Franke.

72. Verreich des vom Kirchnerischen Gute Nro. 46. zu Schönborn erkauften Acker-Busch und Wiesenfeld No. 64., pro 140 Rth. an den Friedrich Köhner daselbst.

73. Deegleichen des den Uttigischen Erben gehörig gewesenenes Hauses No. 49. Roischwitz, pro 40 Rthl. an Maurer Gottlieb Hamann.

74. Desgl. des Helwigsgottschen Fundi Nro. 24. Wienowitz, pro 70 Rth. an Gottlieb Brucke.

#### C. Bey den Accademie-Stift-dörfern

75. Verreich der George Friedrich Gunderschen Stelle Nro. 5. zu Bisdorf, pro 200 Rth. an den George Friedrich Gader jun.

76. Desgl. der Gottlieb Johnschen Stelle Nro. 7. Großtinz, pro 430 Rthl. an Gottfried Berger.

77. Desgl. der Samuel Adolphschen Stelle Nro. 21. Rosenau, pro 150 Rthl. an Gottfried Krämer.

78. Verschreibung des Johann Samuel Neumannschen Bauerguts No. 17. Großtinz, pro 1600 Rth. für die Witwe und Kinder.

79. Tngl. des Wittwe Neumannschen ein Drittel-Antheils an diesem Gute für die Kinder Samuel Wilhelm und Johanne Christiane Geschwister Neumann, pro 533½ Rthl.

80. Verreich dieses ganzen Gutes, pro 3525 Rthl. an Joh. Gottlieb Langner.

81. Dito des Heinrich Gottlieb Reinertschen Fundi Nro. 30 zu Großtinz, pro 1150 Rth. an Johann Gottlieb b. Löhnert.

82. Dito des alten Schulhauses i. d. No. 34. in Berndorf, pro 150 Rth. an Johann Gottlieb Guver

#### D. Bey den Kaltwasser-Domainenamts-Dörfern.

83. Verreich der Gottfried Weberschen Stelle Nro. 20 zu Buchwald, pro 237 Rth. an Franz Anton Kasper.

84. Desgl. der Caspar Jun. eschen Stelle Nro. 36. Buchwald, pro 60 Rth. an Johann Gottlieb Junge.

85. Desgl. der Anton Kasperschen Stelle Nro. 31. Buchwald für 120 Rth. an Johann Gottlieb Bleil.

86. Des,

86. Desgl. des Jacob Fischer'schen Fundi Bro. 36. Kaltwasser, pro 29 Rthl. an Franz Fischer.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg 2c.

87. Verreich der George Friedrich Speer'schen Freigärtnerstell No. 2. zu Liebenau, pro 800 Rth. an den Johann Christian Nirdorf.

88. Desgl. der Christian Nirdorf'schen Stelle No. 13. Liebenau, pro 200 Rth. an Gottlob Schröter.

89. Desgl. der Christian Benjamin Adolph'schen Stelle No. 9. Räschaunsdorf, pro 150 Rth. an Schuhmacher Lischke.

90. Desgl. der Christian Goldner'schen Stelle No. 22. Liebenau, pro 8 Rthl. an George Friedrich Kallert.

\*) Dittmachau den 26. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau ist unterm 26sten Juli 1816. der Kauf des Robortz's einer Joseph Rucner, aus Sarlowitz um zwei sogenannte in der Dittmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Keulberg Ackerstück von 2 Schffel 1  $\frac{1}{2}$  Viertel und resp. 1 Schffel Ausfaat zusammen pro 130 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

\*) Dittmachau den 28. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau ist unterm 28sten Juli 1816. den Kauf des Häuslers Augustin Klose zu Sarlowitz um zwei in der städtischen Dittmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Ackerstücke von 2  $\frac{1}{4}$  Schfl. und resp. 2 Schfl. 1  $\frac{1}{2}$  Viertel Ausfaat für 196 rt. l. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

\*) Dittmachau den 29. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau ist unterm 29. Juli 1816. der Kauf des Bürger und Schleffersmeister Franz Göbel von das hiesige brandenburchliche Haus No. 73. pro 400 Rth. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

\*) Dittmachau den 1. August 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau ist unterm 1sten August 1816. der Kauf des Einliegers Nympe Lischke, um ein in der hiesigen Dittmachauer Feldmark nach Woy zu gelegenes sogenanntes Stieglisch Ackerstück von 4 Schffel Ausfaat pro 260 Rthl. Courant gerichtlich confirmirt worden.

\*) Dittmachau den 1sten August 1816. Beym Königl. Stadtgerichte zu Dittmachau ist unterm 1. August 1816. der Kauf der v. r. w. G. Äupner'schen Terefa Heerig geb. Otto, um ein in der städtischen Dittmachauer Feld.



Feldmark nach Woiz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackersstück von 6 Sack Ausfaat pro 390 Rth. Courant gerichtlich confirmirt worden.

\*) Reiffe den 21. May 1816. Ben dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtzen Petersheide Reisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Math. us Siemons, um die Franz Schneidersche Häuslersstelle sub No. 62., pro 19 Rth. 12 sgr. 10 $\frac{2}{7}$  d $\frac{1}{2}$ .

2. Kauf des Johann Joseph Adelt, um die Jnanz Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub No. 32., pro 17 Rth. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$  d $\frac{1}{2}$ .

Das Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtzen Petersheide.

\*) Brieg den 5. August 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe Grochhallen als einzige Erben des Neubauer die sub No. 18. in der Vorstadt Wansen belegene Pofffion dem Johann Zimmermann gerichtlich heute um 700 Rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadegerichte Wansen.

\*) Seiffersdorf Grottau Creises den 1. Juli 1816. Dato ist des Johann Klemms Kauf um die Dreschgärtnerstelle No. 34, hieselbst pro 22 Rth. 25 sgr 8 $\frac{1}{2}$  d $\frac{1}{2}$ . confirmirt worden.

Das Gerichtsamte Seiffersdorf.

\*) Domainen Amt Lüben den 14. August 1816. Johann Friedrich Walter hat seinen Kiebsam in dem Domeinensamts-Dorfe Samitz, pro 2000 Rthlr. Courant an den Johann Gottlieb Hahn verkauft.

\*) Nieder-Glücksersdorf den 20ten August 1816. Gottlieb Korppe hat seine Häuslersstelle dem Samuel Deutschmann pro 200 Rth. Courant verkauft.

\*) Reiffe den 2. August 1816. Ben dem Gerichtsamte der Pfarren Oppersdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Brüttner, um Joseph Brüttnersche Pfarrgärtnerstelle No. 28., pro 76 Rthl. 24 sgr.

2. Kauf des Andreas Krull, um Joseph Blomtnersche Häuslersstelle No. 62., pro 36 Rthl.

Das Gerichtsamte der Pfarren Oppersdorf.

Donnerstags den 5. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Zu verkaufen.

**Breslau.** In einer der hiesigen Vorstädte ist eine rücksichtlich ihrer angenehmen Lage empfehlenswerthe Besizung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stollung und Wagenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in No. 1942, auf der Kupferschmidgasse zu erhalten.

\*) **Breslau.** Vier Stück gute brauchbare Tuchpressen sind Veränderung wegen zu verkaufen in der Eichorien-Niederlage bey Dober et König auf der Sandgasse neben dem Königl. Münzamt in No. 1581.

\*) **Breslau** Ein Dominiat-Gut, 2 Meilen von Breslau nach Schweidnitz zu, ist für 22000 Rthlr. gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Auch wird ein kleines Haus für 1000 Rthlr. zum Verkauf nachgewiesen. Das Nähere bey dem Agent Müller jun. Orlauer Gasse in No. 935

\*) **Breslau.** Ein Dominiatgut mit allen Regalien versehen ohnweit Trebnitz, ist für einen Preis von 18000 Rthlr., und ein Haus von 6 Stuben vor dem Sandthore für 800 Rthlr. gegen 100 Rthlr. Anzahl zu verkaufen. Das Nähere bey dem Agent Müller jun. Orlauer Straße in No. 935.

\*) **Breslau.** Ein ganz neues modernes Bildard bis auf Bezug, steht um billigen Preis zu verkaufen im Andruschen Garten im Bürgerwerder No. 1070. bey dem Coffener

Kieries.

\*) **Breslau.** Das ganz neu erbaute Haus sub Nro. 22. und 23. auf der Placenz-Jurisdiction vor dem Odorthore, nebst der darauf haftenden Schank-Gerechtigkeit, neu erbauter Winter-Kablen, wobey ein gr. br. Grünzeng-Garten mit guten Obstdäumen versehen, auch 3 Morgen Acker, ist soaleich wegen Veränderung aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer daselbst.

Tischer.

\*) **Breslau.** Zwey Thüren von Echtholz zu einer Remise sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Herrn Meyer auf der Albrechtsstraße in No. 1690, neben dem goldenen A & C.

Greis

**Greiffenberg** am Queis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Herber-Gasse vor dem Löwenberger Thore sub No. 298 belegene, von Bindwerk erbaute, auf 100 Rthlr. Cour. taxirte Haus des Strickermeisters Hundschuh, in Termin unico den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhastirt werden, wozu Realoffene, Weis- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Lage ist in der Sommers-Registramt zu inspectiren.

Das Stadgericht.

**Goldberg** den 6ten August 1816. Von dem Armen-über-Richtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termin unico et peremptorio den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des oogen Freyhäufers Johana Gottfried Bornmann gehörige Freyhaus, was nach dem darüber aufgenommenen Lage auf 626 Rthlr. 20 gr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und Vormundchaft an den Meist- und Bestbleibenden verkauft, wozu Kauflustige, Weis- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Vormundchaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armen-über-Richtsamte.

**Wartenberg** den 30ten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Leichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub No. 52. auf	.	.	.	.	.	673 Rthlr.	6 ggr.
sub No. 53. auf	.	.	.	.	.	1022 —	22 —
sub No. 54. auf	.	.	.	.	.	1192 —	10 —
sub No. 2 auf	.	.	.	.	.	668 —	12 —

und die zu Wiesse sub No. 7 und 8. auf . . . 611 — 8 — belegenden und resp. gerichtlich abgeschätzten Pflessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termin auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremptorisch den 20ten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach weis- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meist- und Bestbleibenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

**\*) Preßkau** den 14. August 1816. Auf Antrag des hiesigen Domänen-Amtes wird die Stanislaus-Eppestsche in dem Amtsdorfe Neuhammer, welches eine Meile von der Kreisstadt Oppeln entfernt ist, belegene Robothen-Gärtnerstelle die zum Klaub- und Eschholz in den Königl. Forsten berechtigt und gerichtlich auf 79 Rthlr. 20 ggr. abgeschätzt ist, im Wege der Execution wegen rückständiger Grund- und Ackerzinsen in dem einzigen Bierbaur-Termin den 8. November a. c. öffentlich ausgeben. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage auf der Amts-Sanxley ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbleibende kann den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Königl. Hochpreussischen Regierung von Oberschlesien bestimmt gewärtigen.

Königl. Preuss. Domänen-Justizamt.

\*) Neu-



\*) Neustadt den 7ten Junii 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse der Häusler Fran. Hübner'schen Eheleute zu Untersdorf gehörende rothbraune Anzershaus Nr. 7 daselbst auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Einbusstation öffentlich verkauft werden soll. Daselbst ist unterm 7ten Junii c. vorläufiglich auf 20 Rthl. Cour. gewürdigt worden, wovon auch die Taxe in dieser Requisition zu jeder schicklichen Zeit näher inquirirt werden kann. Zu diesem öffentlichen Verkaufe nun haben wir einen einmaligen Termin auf den 16ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Harenich, auf hiesigem Anzershause in der Auctionsstube des Königl. Stadtgerichts angesetzt, wozu das Kaufpublicum, beizuge und zahlungsfähige Publicum hiermit unter der Zusicherung vorgeladen wird, daß dem Mann- und Weiblichen gegen gleich baare Zahlung der Kaufschelder dieses Hauses, wenn zuvor die Erben eingewilligt und sonst kein rechtlicher Anstand entgegen stehet, abjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Prosskau den 26. August 1816. Der bereits im Jahre 1813. im Wege der Execution veräußert und durch die allhöchsten Indults-Verordnungen suspendirte öffentliche Verkauf des im Stadischen Prosskau belegene und auf 40 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Wieses Erbkessens Cäc. Gartens vor 10 Breslauer Wegen, soll fortgesetzt werden, und es ist hierzu ein neuer peremptorischer Termin auf den 19. October c. auf dem Lande-Campney zu Prosskau angesetzt worden, zu welchem sämmtliche Kaufstücker eingeladen werden, und wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in dem letzten Termin für dieses Grundstück 20 Rthl. geboten worden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

### Citatio Creditorum.

Thielitz den 29ten Junii 1816. Die unekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Waidmüllers, Meisters Heinrich Ernst Schardis, werden hierdurch vorgeladen, den sieben und zwanzigsten September 1816 auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rahna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. widrigenfalls sie von der Masse werden präjudicirt werden. Zu Annahme von Vollmachten von Aeußwärtigen werden die Herren Advocaten Heilmann, Bräuer und Schöge in Görtzig vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meusel'sche Gerichtsamt.

Horschmannst., Just.

### Citationes Edictales.

Breslau den 21. Junii 1816. Wo Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des offic. Fiscal der Cantonalen Franz Joseph von Pohlisch-Wietz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und sich in hiesigen Cantonal Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 14 Wochen in die Königl. Preuss. Lande herbeigeführt und aufgeführt; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Schmidt anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus eingeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 2ten July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des selber bestehenden Suspensions-Edicts vom 30. July 1812, alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stand, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurt verstorbenen Intendanten Gustav Friedrich Tempelhoff worüber unterm 21. October 1814. der erspäßliche Liquidations-Proceß erfordert worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Aufforderung zu haben vermuthen, hierdurch vorzuladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario v. Dolschus auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermauender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionen die Justiz-Conn. Marien Wachsenbeyer und Kobas in Vorschlag gebracht werden, an dem einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu unterstützen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu erwärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Forderungen für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 23ten July 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei der Christop. Barthel aus Eschewen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revolutionen nicht gestellt hat, zu Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hi. durch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bonick anteraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 28ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiers bei der Cantonisten Gebrüder Gottilob und Friedrich Wohlmann, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revolutionen sich nicht gestellt haben, zu Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als solche, welche, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Bresl.

\*) Breslau den 17ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Cussensseier vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militärreuten, welche an den Nachlaß der am 16ten Februar 1813. zu Clarenkrantz verstorbenen verwitweten Wasseimüllern Anna Rosina Laichmule geb. Scheck's'e, worüber auf den Antrag der Vormünder der Katholischen Minderen von dem untermzeichneten Königl. Gericht durch das Decretum vom 16ten April 1814 der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und denen in dem am 28. December 1815. publicirten Classificationsurteil ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich in dem bei dem hiesigen Königl. Gericht auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine entweder persönlich oder durch zuflüssige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall etwaiger Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Herren Münzer, Romag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und deren Richtigkeit nachzuweisen, und hat der Ausbleibende zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen künftig nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen, und seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt werden würde; auch daß der Nachlaß nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger den legitimen Erben ausgesetzt, und er sich alsdann nur an jeden einzelnen derselben pro rata percepti würde halten können.

Königl. Gericht ab Er. Claram. Homuth.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Rathig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

- 1) sub Pro. 14. auf Proß-Lagerwitz nach Höhe 20 Rthlr.,
- 2) — — 193. — Deutsch-Neufisch — — 100 Rthlr.,
- 3) — — 24. — Uebig = = = — — 200 Rthlr.,

eingetragen und durch Vergrabung bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Wandinhhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 25ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schaller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bei ermangelnder Bekanntheit mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Stedtel und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden zu ersuchen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu beschleunigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brieg den 30. July 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kamig Meißner Kriess gebürtige



gebürtige entwiclene enrrectirte Rantonist Franz Schneider bergestalt öffentlich vor-  
gelesen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 29. Nov. unter 1816. V.  
M. 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Deere-Landes-  
Schlichter Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort ge-  
ben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber  
sich selbst und alle seine sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwas zusa-  
men den Erbhabern verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Obergerichtsgericht von Oberschl. Hen.

Münsterberg den 11ten Juli 1816. Auf den Antrag der Reine vers-  
ehelichten Rieger geborne Langer aus Comurnde by Münsterberg wird deren Ehe-  
mann der Musketier vom ehemaligen 2ten schlesisch. Infanterie-Regiment Anton  
Dörger, welcher seit der Schlacht von Baugen vom 21ten May 1813. bleibet und  
ins Feldlazareth gebracht worden verschollen ist, hiernit öffentlich aufgefördert,  
sich binnen drei Monaten und spätestens in Termin den 5ten November 1816,  
Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich den unterzeichneten Gericht zu melden  
und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird  
derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Potsdam den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Pots-  
dam werden die unbekannten Inhaber, deren Ehen und Essancien des Obligas-  
tor vom 25ten Januar 1780 per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen,  
welches auf die Haus-Possession No. 2. für die hüttenreiche Raimundshatt inter-  
bunret ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Zeiger der Andreas Ros-  
waltsch in Erben laßat bezahlt von soll, hiernit aufgefördert, ihre etwa noch ha-  
bende Ansprüche an diese intabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in Ter-  
mino den 31sten October a. c. hier anzuwenden und geltend zu machen; widrigen-  
falls zugewärtigen daß sie damit präclorirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschwei-  
gen auferlegt, das Hypotheken-Instrument annullirt und die Post sonächst gelöscht  
werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Potsdam.

Bündlich.

Ramelsau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der  
Kreis und Weichbild Stadt Ramelsau citirt den von hier gerichteten, im Jahre  
1797. vom Königl. Preuss. Militär entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen  
Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwa anzu-  
nimmenden Erben hiernit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber  
auf den 8ten März 1817 Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu er-  
scheinen, oder im Entbrenn dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seine  
Verbindungen seinen Geschwistern und nachher bekannten Erben zugestelt werden  
wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geyer.

\*) Carlshub den 27 August 1816. Der Einheuer Gottlieb Geil von  
Krogulno, welcher sich im Monat May 1813 heimlich entrennt, wird auf den An-  
trag seiner Ehefrau Rosina geb. Mitterer hiernit vorgeladen, sich binnen 3 Mo-  
naten und spätestens den 4. December a. alhier zu stellen, widrigenfalls die in-  
teressirte Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil gerichtet werden soll.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergisches Gerichtsam.

g.)

AYER.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 26ten August 1816 Da die Pfandscheine über Nr. 17226. 18706. und 21636. beim städtischen Leihamte versetzten Pfänder denen Pfandgebern versöhnt gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaiges Eigenthums Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihams-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.  
Kosporth. Müller.

\*) Brieg den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii werden die etwa noch unbekannten im Königl. Preussischen Militair sich befindenden Gläubiger des am 8. May 1814. zu Oppeln verstorbenen Königl. Salzfaktors Carl Friedrich Wittus hierdurch aufgefordert: ihre etwaigen Forderungen an die Salzfaktor Wittus'sche Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der Einrückung in die Intelligenzblätter an gerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Reinert den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Gläcker Vorstadt hier selbst mit No. 123. bezeichnete Färgerhaus mit Nebenhaus und Gärten, welches auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Courant taxirt, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besizers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in besagten Locale zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realcredulanten hiermit zu erscheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen gegenwärtig sie dann nur an davorstehende werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Slas den 16ten July 1816 Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesizers Josef Albrich gehörige, in der Quers-Gassen-Vorstadt hier selbst belegene, und auf 35 Rthlr. 6 ggr 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Diebstahl-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kaufstüngen zur Abgebung ihrer Gebote

Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf der Gläger Gasse hiersebst mit No. 102. bezeichnete Bürgers Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 295 Rthl. abgeschätzt, mit Einwilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, auch Besitz- und Zahlungsschuldige hiermit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte etwaige Realcredienten hiermit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwaige Berechtigung wahrzunehmen; widrigenfalls sie bloß an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Glas den 26 August 1816. Da die sub No. 105 zu Altwilmsdorf belegene und auf 49 rthlr. Courant gewürdigte, zum Nachlaß des Ignaz Kreuzebauer gehörige abgebrannte Häusleiste, im Wege der Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis amicus et peremptorius auf den 8. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr, vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwebeldorf ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung hierdurch bekannt gemacht

Das gräf. v. Redensche Niederschwebeldorffer Gerichtsammt.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	138 $\frac{1}{4}$	—	Kayserl. detto . . . .	—	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or . . . .	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.)	150 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld . . .	102	101
detto detto - 2 M.)	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{1}{2}$	Münze . . . . .	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London . . . . . 2 M.	6 17 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations . . .	—	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	—	—
Leipzig in W. Z. - 3 Vista	102 $\frac{1}{2}$	102	Tresor Scheine . . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg . . . . . 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Berlin . . . . . 3 Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Stad. Obligations . . .	—	—
detto . . . . . 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	33	32 $\frac{1}{2}$
Wien . . . . . 3 Ulf.)	33 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	102 $\frac{1}{2}$	—
detto . . . . .	—	—	— — 500 —	104	—
detto in 20 Xr. - 3 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Disconto . . . . .	—	—
Holland. Rand-Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$			



# Beilage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 5. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-  
Justizamte zu Wanssen und Zülzboff sind vom 1. Januar 1816 bis ult.  
Juni einsd. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen wor-  
den, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwitz sub No. 7. gelegene Franz  
Kurschke'sche Dreschgärtnere stelle, pro 160 Rth. Cour.
2. Hannß George Hanse, um das zu Alt-Wanssen gelegene väterl.  
Bauergut No. 29., pro 740 Rth. 20 sgr. Cour.
3. Thomas Locke, um einen Gartenstuck zu Bischwitz, pro 68 Rth.  
8 sgr. Cour.
4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreschgärtnere stelle zu Spurwitz  
sub No. 8., pro 128 Rth. Cour
5. Hannß Michael Hentschel, um das väterliche Bauergut zu Alt-  
Wanssen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 sgr. Cour.
6. Hannß Michael Neumann, um das zu Knieschwitz sub No. 11.  
gelegene väterl. Bauergut pro 426 Rth. 10 sgr. Cour.
7. Anton Hellmann, um die zu Seumitz sub Nro. 16. gelegene  
Dreschgärtnere stelle des George Gollisch, pro 138 Rthl. 20 sgr. Cour.
8. Johann Grache, um einen zu Spurwitz geiegenen Fleck Acker,  
pro 19 R. 1 22 sgr. Cour
9. Joseph Kiedler, um die zu Alt-Wanssen sub Nro. 54. gelegene  
Walenin'sche Häufterstelle, pro 229 Rthl. 26 sgr. Cour.
10. Anton Kuhl, um die zu Spurwitz sub No. 21. gelegene Andreas  
Glab'sche Dreschad mernielle, pro 213 Rth. 10 sgr. Cour
11. Martin Schreier, um das zu Alt Wanssen sub Nro. 9. ge-  
legene väterlich Bauergut, pro 449 Rth. 18 sgr. Cour.
12. Joseph Pohl, um das zu Hohenberg sub No. 26. gelegene  
Franz Weis'sche Bauergut, pro 439 Rthl. 14 sgr. Cour.

13. Anton

13. Anton Meyer, um die L. Adjudications-Freischeld acquirirte zu Leupusch sub No. 28. gelegene Häuslerstelle, pro 230 Rthl. Courant

14. Hanns George Höbse, um die zu Hohengriesdorf sub No. 21. gelegene Barbara Friedrichs Frenggärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr Cour.

15. Franz Moser, um die zu Hohengriesdorf sub No. 41. gelegene Häuslerstelle der Witwe Helena Berger, pro 110 Rthl. Cour

16. Franz Seidel, um die zu Zülzshof sub No. 4. gelegene Dreischgärtnerstelle des Jos. p. Clementz, pro 160 Rthl. Cour.

Urkundig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1. Januar bis mt. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clementz und Ferdinand Brunkopf, über 1½ Scheffel Acker sub No. 370 in Leisniz, pro 114 Rthl. 6 sgr. 10 pf

2. Der Johann M. gschken Erben, über die Häuslerstelle No. 113. in Dittmerau, pro 20 Rthl.

3. Der Paul M. gschken Erben über eine diese Häuslerstelle, pro 32 Rthl.

4. Der Franz Joseph Brunkopf, über die Häuslerstelle No. 98 in Leisniz, pro 80 Rthl.

5. Des Franz Richter über 8 Mehen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr 5 d.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuslerstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Künzelschen Eheleute, über das Bauergut No. 111. daselbst, pro 457 Rthl.

8. Des Baennin Langer, über die Häuslerstelle No. 11. zu Jernau, pro 17 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuslerstelle und 5½ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub No. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rthl.

11. Der Gertruda verwit. Koeke, über 8 Mehen Acker sub No. 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rthl.

12. Des Franz Sohner, über 8 und 12 Mehen Acker sub no, 122. und 123 zu Schönbrunn, pro 108 Rthl.

13. Johann Breitskopf, über 12 Mehen Acker sub No. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz

14. Franz Pürschla, über die Frengärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.

15. Ferdinand Behrlasche Eteleute, über  $3\frac{1}{4}$  Scheffel Acker No 382. in Leisnig, pro 136 Rthl.

16. Theresia verwit. Krautwurst über 8 Meßen Acker sub no. 377. zu Leisnig, pro 8 Rth.

17. Des Carl Krautwurst, über  $1\frac{1}{4}$  Scheffel Acker sub No. 379. in Leisnig, pro 26 Rth.

18. Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisnig, pro 48 Rth.

19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisnig, pro 32 Rth.

20. Leopold Wirtol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle no. 30. zu Jernau, pro 110 Rth.

21. Der Anna Maria verwit. Kelsner, über die Robothgärtnerstelle und  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker No. 53. in Schönbrunn, pro 288 Rth.

22. Des Franz Nicklasch, über die Robothgärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.

23. Hanns Nicklasch, über die Häuserstelle No. 81. zu Schönbrunn und  $1\frac{1}{4}$  Scheffel Acker, pro 52 Rth.

24. Senator H. Inze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbzig, pro 70 Rth.

25. Der Carl Pürschleschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisnig, pro 9 Rth.

26. Des Joseph Rothkegel, über einen Schiffel Acker No. 383. in Leisnig, pro 64 Rthl.

27. Johann Fuchs, über das Bauergut No. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.

28. Joseph Brocksch, über das Bauergut No. 9. zu Gröbzig, pro 2400 Rth.

29. Des Franz Breitkopf, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbzig, nach Höhe 1600 Rth.

30. Der Jymas Witteschen Eteleute, über das Bauergut sub no. 32 in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.

Dittersbach ben Lüben den 30. Juli 1816. Die Frengärtnerin Barbara Elisabeth Bernhardt geb. Dürmann hat ihre Frengärtnerstelle No. 6 an den Junggesellen Johann Gottfried Benedir, pro 110 Rthl. Courant verkauft,

Wenny, Justit.

Grogan



Glogau den 12ten Juli 1816 Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht zu Glogau sind vom 1ten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Johann Friedrich Buchenauer, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Grädis, pro 373 Rth.
2. Bürger Gottfried Fahlstet, um das an den Königl. Fiscum überangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus 2c. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.
3. Schuhmacher Wippershagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 285., pro 600 Rth.
4. Senator Günther, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.
5. Maurer Riedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.
6. Schuhmacher Aufmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.
7. Bürger Heymann Schen desgl. Fol. 287., pro 1050 Rth.
8. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut No. 31. zu Milbau, pro 426 Rthl. 16 gr.
9. Johann Friedrich Klose, um die Jahnische Häuslerstelle No. 49. zu Milbau, pro 40 Rthl.
10. Christian Stache, um die Ungerhäuslerstelle No. 54. zu Gublan, pro 78 Rth. 16 rthl.
11. Johann George Berndt, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 675 Rth.
12. Schuhmacher Balle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.
13. Joseph Piersch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8 zu Klein-Borwerk, pro 300 Rthl.
14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Borwerk, pro 400 Rth.
15. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut no. 16 in Zerbau, pro 800 Rth.
16. Gottfried Brand, um das Bauergut No. 1. zu Zerbau, pro 590 Rth.
17. Joseph Wach, um die väterl. Gärtnerabtheilung no. 17. zu Priedemost, pro 114 Rth. 6 gr.
18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gottfried Priabsch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5 zu Grabis, pro 1000 Rth.
20. Berchl. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu K. Hameusfel pro 1356 Rth. 4 gr.
21. Johann Joseph Linke, dergleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Rth.
22. Berchl. Bogdan, um den Cämmeren-Lustgarten zu Kaushwitz, pro 410 Rthl.
23. Herr Bürgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Rthl.
24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Kaushwitz, pro 3300 Rth.
25. Rüschnr Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Rthl.
26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogischdorf, pro 342 Rth.
27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Gräfsche Erben, pro 746 Rth. 16 gr.
28. Kauf des Christian Flieder, um die Freilustsche no. 50 zu Gublan, pro 50 Rthl.
29. Janak Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Roschwitz, pro 770 Rthl.
30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnahrung no. 45 in Milbau pro 150 Rthl.
31. Bäcker Wenzle, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Rthl.
32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Rth.
33. Franz Krug, um die Kutschnahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Rthl.
34. Des Vincenz Döbring, um die Bauernahrung no. 5. zu Järschau, pro 700 Rth.
35. Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Järschau, pro 1275 Rthl.
36. Bäcker Carl Heinrich, um das Grünwaldsche Haus no. 111 im dritten Viertel, pro 4000 Rth.
37. Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Rthl.

38. Kreis-Steuer = Einnahmer Ernst Sack, um die Malscher Mühle, pro 4290 Rthl.
39. Anton Gräß, um die Karbesche Bauernnahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rthl.
40. Samuel Drescher, um die Rufschnernahrung no. 45. in Milbau, pro 257 Rthl.
41. Samuel Hoffmann, um die Bauernnahrung no. 57. in Friedemost, pro 600 Rthl.
42. Joseph Schulz, um die Händlerstelle no. 48. zu Kockemeuschel, ro 53 Rthl. 8 gr.
43. Go. fried Stitzer, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rthl.
44. Kunstdrechsler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.
45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Händlerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rthl.
46. Joseph Rumann, um die Bauernnahrung no. 5. zu Zerbau, pro 700 Rthl.
47. Carl Vincenz Ferdinand Zander, um die Bauernnahrung no. 2. zu Kockemeuschel, pro 1700 Rthl.
48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Markshude no. 15., pro 100 rthl.
49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Tschopitz, pro 706 rthl.
50. Lazarus Löbel Hollstein, um das Haus No. 117 a. im dritten Viertel, pro 1590 Rthl.
51. Drechsler Friedrich Arnor, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl.
52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilich, pro 145 rthl.
53. Fleischer Höffler, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.
54. Vereht. Musilus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.
55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 rthl.
56. Franz Illmann, um die väterliche Freihändlerstelle no. 4. zu Glesigsdorf, pro 200 Rthl.

57. Königl.



57. K. Post-Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rth.

58. Christian Nachali, um die väterliche Gärtnernahrung No. 21. zu Klein-Gräbich, pro 206 Rthl. 16 gr.

59. Satisfried Klemke, um die väterl. Kutschernahrung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rth. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Kutschernahrung No. 39. zu Klein-Gräbich, pro 140 Rthl.

61. Gottlieb Schögaer, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rth.

62. Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Jätschau pro 1000 Rth.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Roswitz, pro 500 Rth.

64. Anton Kirchner, um die Gärtnernahrung no. 19. zu Roswitz, pro 770 Rth.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummmlersche Haus No. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Justizamte der Kirchen- und Pfarriheuen zu Gäsendorf und Seiffersdorf ist untern: 15. Juli 1816. der Besitztitel für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhäusler Stelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rth. 4 gr. 3/4 d. Cour. angenommen, berichtigt worden.

Grottkau den 12ten August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Güter Osseg sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seiffersdorf, pro 310 Rth.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Osseg sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Drescher, um das Bauergut zu Deutsch Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Mitschke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rth.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch Leipe sub No. 11. pro 950 Rth.

6. Peter

6. Peter Sabisch, um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch. Zeipe sub no. 28., pro 80 Rth.
7. Franz Hansel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch. Zeipe sub No. 25., pro 100 Rthl.
8. Joseph Steller, um die Robothgärtnerstelle zu Ossig sub No. 4., pro 100 Rth.
9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

#### Das Gerichtsamt der Güter Ossig.

Ossig den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtrichter sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um städtische Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Muche, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fiegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Sternelt, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Medizinal Matthai, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärber Bernhardt, pro 975 Rth.
9. Des Tischler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbeiter Sireder, pro 200 Rth.
11. Des Bertholds Hofmann, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Hsinnann, pro 570 Rth.

Reichenbach den 31 Juli 1816. Pehms freyherrlich v. Wimmer's bergschen Lehn Peterwitz r. Justiz-Comte ist unterm 29. Juli 1816. der Besizer für die Witwe Maria Eßlein auf die zu Lehn Peterwitz belegene Robothgärtnerstelle No. 24, pro 30 Rth Contract zum alleinigen Eigenthume bezeugt worden.

Brieg den 4ten August 1816. Das Adlich v. Kessel Rittersitz Hof-Raudorfer Justiz-Comte er Creises machet hierdurch bekannt, daß der Kauf und Verkauf Contract über die daselbst bel. gene Scheffelhärtnerstelle No. 9 zwischen dem ic. Schweizer und dem ic. Hansel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Übergabe bereits erfolgt ist.

Am Bodland den 1. August 1816. Der Stephan Baitin hat seine Colonistelle sub No. 14. zu Carlsgrund an seinen Sohn Thomas Baitin für 137 Rth Court. verkauft, und ist heute der Besizer für Lehren bezeugt worden.

## Anhang zur Beplage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. September 1816.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Stallung und Wagenremise nebst zwey Bodenkammern sind zu vermietthen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere beyem Eigenthümer auf der Schmiedebrücke.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 9. September a. c. Vormittags um 9 Uhr soll im Marschall auf der Schmiednitschen Gasse ein Sommer-Kapp-Wallach gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau. Den 11. September a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im weißen Hof auf dem Neumarkt Nro. 1600. unter andern Effecten verschiedene Material- und Specerey-Waaren, ingleichen Handlungs-Mensilien, als Waaren-Tafel, Repositoria, eiserne Gewichte, Waagschaalen, Standfässer u. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) Schloß Ratibor den 28ten August 1816. Da der Mobiliarnachlaß des verstorbenen kaiserlich Wittgensteinschen Wirthschafts-Inspector Adameß, bestehend in einer Stockuhr, einigen Silbergeschirr, Porcellain, Fayence, Gläsern, Zinn, Leinwand und Betten, Meublen und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Gewehren und Büchern, in Termin den 16ten September d. J. Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Niedane bey Ratibor an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll; so wird solches dem künftigen Publika hierdurch bekannt gemacht.

Das kaiserlich Sagn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Ein junger unverheurrhater Mann von 30 Jahren, der alle Handlung erlernt und darüber Atteste aufzuweisen hat, wünscht entweder hien oder aber auch als Secretair, Rechnungsführer, Schreiber des baldigsten, es sey in der Stadt oder auf dem Lande, placirt zu werden. Zu erfragen im Gasthof zum Christophel auf der Ohlauschen Gasse.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) Breslau. Auf ein neu gebautes Haus in der Stadt von 20,000 Rthlr. am Werth, werden 9000 Rthlr.; und auf ein Haus von 1000 Rthlr. werden 410 Rthlr.



400 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere beym Agent Galliz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Da ich die Niederlage einer sehr guten Leder- & Lackier- Fabrikke und den alleinigen Debit der Provinz Schlesien und Großherzogthum Posen übernommen habe, so empfehle ich mich mit lackirten Stiefelstüben in hellen und dunkeln Couleuren, lackirten Ziegenfellen zu Damenschuhen in mehreren Couleuren, und noch verschiedenen Sorten lackirter Leder zu vielerley Gebrauch zu den billigsten Preißen und in der bestmöglichen Qualität.

G. J. Wallis, Dhlauer Straße No. 1194. im Gewölbe.

\*) Breslau. Zur 40sten kleinen Geld-Lotterie sind Viertel- und halbe Loose wieder zu haben, so wie auch Kaufloose zur 34sten Class.-Lotterie noch zu bekommen sind bey Schimmel auf der Bruckgasse in No. 1230.

\*) Breslau. Die unter der Firma von H. E. Bechh sel. Wittwe bestehende Seiden-, Band- und Modewaaren-Handlung wird nunmehr unter der Flagion von H. E. Bechh's Erben et Bedau fortgesetzt. Es empfehlen sich dieselben auch ferner einem resp. Publico mit ihren bekannten Waaren und versichern die reellste und billigste Bedienung.

H. E. Bechh's Erben et Bedau,

Albrechtsgassen- und Schmiedbrücke. Ede.

\*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist der von den Herren Gebrüdern Henschel verfertigte Kupferstich in Commission für 10 sgr Courant zu haben, der die Leipziger Kunst-Kritik gegen Madame Catalani (Siehe No. 152. des Ruhschens Freymüthigen) sinnbildlich darstellt.

Willibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

\*) Breslau den 2ten September 1816. Bey Ziehung der 34ten Königl. Kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 400 Rthl. auf No. 22942.; 2 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 8424 44660.; 2 Gewinne von 20 Rthl. auf No. 44541 85.; 4 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 22808 96 22960 44629.; 7 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 12929 22829 22900 34130 34739 44290 44573; 15 Gewinne von 3 Rthl. auf No. 8348 8468 73 12917 27 77 13000 22735 22845 79 22938 44278 88 44560 44667.; 31 Gewinne von 2 Rthl. auf No. 8241 8412 34 35 59 85 12930 54 74 22853 86 22919 51 34124 39 41 44508 11 13 17 26 37 74 44612 50 36 44 56 61 75 87.; 90 Gewinne von 1½ Rthl. auf No. 8244 8354 55 8407 14 17 19 33 42 43 47 49 83 9487 11026 12901 22 23 28 82 93 95 99 22819 20 49 50 52 59 76 84 87 88 22920 30 41 44 47 65 70 78 80 34102 11 25 32 34 43 46 48 34735 38 44252 66 67 85 92 44501 5 7 9 10 15 22 27 34 39 55 64 68 72 82 95 96 99 44501 7 13 25 32 34 59 63 69 93 94 98 47571 77.; welche sogleich in Empfang genommen werden können.

J. D. Wengel.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Da die gnädigen hohen Landherrschaften durch meine gefertigte Tyroler Kühe seit einigen Jahren nun erfahren und einsehen, was sie nicht allein in ihre Viehheerden Verbesserung und Verschönerung, sondern in Verkauf der großen Küber und auch durch die gute und viele Milch für großen Nutzen erlangen; so habe ich von hohen Fürsten, Grafen und Gutsbesitzern zu diesem Herbst-Transport den Auftrag erhalten, große, junge und schöne, lang gestreckte, rothe, trachtige Kühe ihnen zu senden. Welche also, daß mein großer Transport von 50 Stück den 6. September hieselbst einreffen wird. Wegen Unglücksfällen habe ich immer mehrere Stücke als bestellt sind, und daher sind noch junge trachtige Kühe, zweijährige Stiere und Kalbinnen noch zu verkaufen übrig. Bitte also, nicht allein das bestellte Vieh bald abholen zu lassen, sondern auf das übrige mir ein Geboth zu setzen, und auch auf das Frühjahr wieder neue Bestellungen bey mir zu machen. Das Vieh steht, so wie immer, in dem goldnen Scepter vor dem Ohlauer Thore.

Peter Kiedel, Tyroler Viehhandelsmann,

zu erfragen auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz 3 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Ein Lehrer wünscht sowohl in als außerhalb Breslau als Haus- oder Privatlehrer sein Unterkommen. Zu erfragen im Christopholus eine Stiege hoch auf der Ohlauer Gasse.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 39sten kleinen Geld-Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 400 Rthl. auf No. 8277 12866.; 100 Rthl. auf No. 12809.; 20 Rthl. auf No. 8256 8331.; 10 Rthl. auf No. 8317 95 9363.; 5 Rthl. auf No. 8252 9386 88 9481 82 22723 90 44290.; 3 Rthl. auf No. 8233 8316 30 48 82 9350 73 75 9406 18 12844 47 22704 8 35 55 44206 78 88.; 2 Rthl. auf No. 8227 41 55 8301 31 35 56 73 98 9306 23 55 77 78 9403 38 52 96 12817 26 32 57 76 84 22702 37 65 86 92 93 44211.; 1½ Rthl. auf No. 8210 19 20 24 32 44 49 61 62 68 73 79 80 85 95 8302 12 27 39 40 54 55 76 86 88 8400 9314 35 58 69 76 84 9394 9400 9401 9 35 39 46 53 54 55 59 70 71 74 79 87 12816 22 31 51 54 55 67 73 78 86 97 12900 22701 15 16 18 26 29 41 22748 49 52 77 80 97 99 22800 44208 10 16 28 41 44 50 52 66 76 85 92.; welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme Comtoir bey

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. Zur 40sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. den 2. September 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne melde ich hiermit ganz ergebenst,

Hetscher, auf Thiergarten Bresl. Kreis.

\*) Tarnowitz den 26sten August 1816. In der Verlassenschaftsache des zu Weuthen in Oberschlesien am 24sten Juni 1804 verstorbenen Friedrich v. Marzlowsky ist auf den Antrag des diesfälligen Curators der unbekannten Erben und der sich gemeldeten bekannten Intestaterben, nämlich der Frau Johanne Weibel

Schmidt

Schmidt geb. v. Poffau, und der Frau Gottliebe v. Krjzowksky geb. v. Poffau, bey-  
des Schwestern der Mutter des verstorbenen Friedrich v. Markowksky, das Aufge-  
bot der unbekannten Erben und namentlich der Geschwister der bekannten Extra-  
henten, des Carl Heinrich Wilhelm, Ernst Leopold, Erdmann Ludwig, Amalia  
Beate v. Poffau und Helene Sydonia verheh. Michaelis geb. v. Poffau, erfolgt,  
da sich in dem am 26sten May 1812. angefallenen peremptorischen Termine Nie-  
mand gemeldet, am 18ten Juli 1812. das diesfällige Präclufionsurteil publicirt  
worden. Sollte sich nun unter Vorstehenden oder sonstige Militärpersonen finden,  
die bey dieser Verlassenschaftssache einiges Interesse haben, so werden dieselben  
hiermit aufgefodert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung der Bekannt-  
machung, sich bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und ihre Rechte wahr-  
zunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das diesfällige Präclufionsurteil unumstöß-  
lich rechtskräftig werden wird.

Graf Fentel frey standesherrlich Beuthner Gerichte.

\*) **Ruchelna** den 25. August 1816. Das Gerichtsamt Ruchelna **Wined.**  
bekannt, daß zur Veräußerung des George Bumzelschen zu Wsch; No. 85. ge-  
legenen auf 10 rthlr. Nominalmünze gerichtlich taxirten Agerhäuslerstelle Terminus  
licitationis auf den 8. October c. hieselbst anberaunt worden, und haben sich nicht  
allein Kauflustige, sondern auch alle etwaige Real-Prätendenten letztere sub pōna  
präclufi gedachten Tages einzufinden.

Fürst Lichnowskysches Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ruchelna.

\*) **Berlin** den 27sten August 1816. Es fehlen der Garde-Artillerie-  
Brigade noch mehrere Hautboisten. Brauchbare Subjecte haben sich bey dem Pres-  
muler-Leutnant Scherbening I., Adjubanten des Herrn Generals v. Blumenstein,  
in Breslau zu melden und von demselben, Namens der Garde-Artillerie-Brigade  
sogleich angestellt zu werden.

v. Bardeleben,

Oberstleutnant und Brigadier der Garde-Artillerie.

\*) **Klein-Torschen** den 2ten September 1816. Den 28. August früh  
um ein Viertel auf 10 Uhr entschlummerte still und sanft nach fünfjährigen ausge-  
standenen Leiden an Augenkrankheit und hinzugetretenem Nervenschlage ins bessere  
Leben hinkter, unser würdiger Gatte und Vater, der ehemalige Dekonom Herr  
Georg Ernst Schön, in einem Alter von 64 Jahren 3 Monaten. Alle, die diesen  
Redlichen gekannte, werden unsern Schmerz durch seinen Verlust gerecht finden.

Anna Wesalle Schön geb. Thannhäuser, als Wittin.

Carl Schön,

Ernst Schön,

Friedrike Fischer geb. Schön,

Adolph Schön,

Friedr. Fischer, Apotheker und Medicinal-Assessor, als Schwiegersohn.

Amalie Schön, als Enkel-Tochter.

} als Kinder.



Freitags den 6. September 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

AVERTISSEMENT.

Wegen obgewalteten Hindernissen hat der am 5ten dieses angestandene Termin zum Verkauf der Vincenz-Elbing-Mecker nicht abgehalten werden können. Es ist demnach ein anderweitiger Licitationstermin auf den 13 September d. J. Vormittags um 9 Uhr bey dem hiesigen Königl. Rentamte anberaumt worden, und indem wir solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, benachrichtigen wir das Publikum, daß die Verkaufsbedingungen, die Charte und das Verneissungs-Register bey dem Königl. Rentamte zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können. Breslau den 29sten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten September 1816. Auf den 11ten d. M. ist der Termin zur Veräußerung dreier Pöge, vor dem Obl.-uer. und Schwelmer Thor belegen, anberaumt. Kaufsüchtige werden daher hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülch zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürgers und Putzmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schubbrücke sub No. 1793. gste. ene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rth.r., zu 6 pro Cent aber auf 2683' Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgekauft worden, an Wege der nothwendigen Subhastation an den Meisbietenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche befähigte Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behute anberaumten Versteigerungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unterer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Wiese, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meisbietenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnefehlbar adjudicirt auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

**Breslau den 22. May 1816.** Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Struhsch Grundstück sub No. 640. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066½ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden. Termin licitationis setzen den 31sten Juli c., den 31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremptorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Ante von dem Herrn Professor Wffig in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wffig. Brügner.

\*) **Breslau den 24sten August 1816.** Nachdem sich zu der am 5ten Januar c. a. subhasta gestellten Carl Benjamin Goldbergschen Erbstelle No. 27. ad St. Mauritium vor dem Ohlauer Thore hieselbst, zu welchem ein Garten und Kleiches Acker hinter demselben gehört, zu einem Coffeeschank bequem eingerichtet und auf 594 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, in Termino peremptorio den 30sten Juli c. kein solcher Käufer gefunden, der den Taxwerth erschöpft, mithin gegen den Zuschlag sowohl von dem Gemeinschuldner als vier der Realgläubiger protestirt worden; so ist ein anderweitiger Termin zum Verkauf derselben auf den 3ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, auf der Mahlergasse No. 1589., angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfällige Taxe auf dem hiesigen Rathhause und in der Grochschschen Erbscholtzky zu St. Mauritz, so wie das Grundstück selbst täglich eingesehen und in Augenschein genommen werden kann.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Justizamt.

Schramm.

**Löwen den 30. May 1816.** Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Brieschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von 4½ Scheffel Ausfaat, welche deductis deducendis zusammen auf 590 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden sollen im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremptorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und fordern Kauflustige und Besitzfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Ubrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelau.

Triehmels.

**Goldberg den 19ten März 1816.** Das den Erben des Gottfried Stamniz gehörige, in hiesiger Niederau sub No. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Wffisor Epler, dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen

sönnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vormann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthl. 12 gr. abgeschätzte zur Lohnfutscher Sanderjahn Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Biethungs-terminen, öffentlich verkauft werden.

Gutrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönlischen Erben soll der ihnen gebührende Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Dünge hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt, freiwillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hiedurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Creysau bey Schweidnitz den 18ten May 1816. Auf Antrag der Erben des zu Creysau verstorbenen Fischlers und Auenhäußlers Christian Gottlieb Hiescher wird das zum Nachlaß gehörige Auenhaus nebst dem dabey befindlichen Obst- und Grasgärtchen in Termino unico et peremptorio.

den 21sten September Mittags um 11 Uhr auf gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Creysau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und sind die Conditiones bey der gedachten Gerichtsstätte näher zu sehen.

Das gräflich v. Dreßkysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

### Zu vermietthen.

Breslau. Am Christophori-Stege No. 969 — 70. ist eine meublirte Stube nebst Alkove für zwey Herren bald zu beziehen.

### Zu verauctioniren.

Kimpfisch den 12ten August 1816. Vigore Commissionis Eines hoch- preidlichen Königl. Ober-Pupillen-Collegii d. d. Breslau den 2ten et präs. 20sten Juli a. c. sollen einige Effecten der pro prodiga erklärten; Henriette Krüger, bestehend in einem brillanten Ring und 3 andern dwerfen Ringen, Zeitwäsche, Tischzeug, 7 Ellen Spitzen, etwas Leinwand, einer Taschen-Uhr, Zinn, Kupfer und Betten, in Termino den 27sten September a. c. Vermittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant auf hiesigem Rathhause Auctionis lege versteigert werden. Als wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtaericht.

Leobschütz den 17ten August 1816. Den 18ten September a. c. werden in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Peterwitz bey Jägerndorf die zum Obers-Amtmann.



Urtmann Langworschen Nachlasse gehörigen Sachen, wozu zwei Wagenpferde nebst Wagen und Geschirre Nachmittags 3 Uhr vorkommen, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kaufstübe und Zahlungsstübe hiezu vorgeladen.

Das Gerichtsamt Peterwitz und Brat. ch.

Rose, Justiz.

### Citatio Creditorum.

Bunzlau den 23ten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hiltgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, wozu das in dem Bunzlauer Stadt Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene ganz massive Haus gehört, auf Antrag des Curatoris Massa eer Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefördert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 28ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justicommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jungling in Haynau und Justizcommissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Anlehnung in dem Erstgerichts-Erkenntniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 29ten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß des im Februar 1812. verstorbenen hiesigen Thor-Einnehmers Ernst Sigismund Kirchlein auf den Antrag der Kirchsteinichen Vormundschaft bereits unterm 13ten April 1813. der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Anhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30ten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20ten März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6ten December a. e. allhier anberaumt worden ist; so werden alle erwanigen in besagtem Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Medel, Köblich und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich

sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an die gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*.) Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Preuß aus Tschchen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hies über ein Termin auf den 20sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumat worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hiescher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801 als Tschler ausgewandert, und der in dem Erdicte wegen der Auswanderung Preussischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Beschrift unerachtet, weder zurück gefehrt ist, noch innerhalb Jahresfrist die Erlaubnis zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Gärtner anberaumat worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig außer Landes gegangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Egel zu Bernsdorf Mänscherberger Kreises sein daselbst gelegenes Bauergut sub Pro. 16. des Hypothekenbuches seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothekengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsprozeß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c. früh um 9 Uhr in hiesiger Cangelz anberaumat worden. Alle unbekannt: Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgeldermasse anzumelden und zu erweisen, und demnächst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationsurteil, gegenbeiß aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ih-

uen

nen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Kaiser desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Friisch.

Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Elisabeth geb. Pfaffe und deren Antrag wird der im Jahre 183. zum 1ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warsche von Jagatschütz Trebnitzer Kreises, welches nach seiner Aushebung nur einmal noch von Silberberg aus geschrieben hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocanten erkannt werden müßte.

Das Oberkommissar v. Schelhasche Gerichtsam der Güter Jagatschütz und Langame. Schwarz, Justit.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Delikater Eypertwein das Quart 20 ggr., der Eimer 63, 70 und 80 Rthlr.; ungarische herbe und süße Ausbruch- und Nieder-ungarweine, Franzwein, Malaga, Rh.-inwein, neuer mouffirender Champagner, Durander zu diversen Preisen; Portwein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; Jamaica Rum der Eimer 45 und 50 Rthlr., die Pout. 16 und 20 ggr., alles in Cour. oder Neelmünze ist zu bekommen bey E. G. Neimann im Keigenbaum.

\*) Breslau den 3. September 1816. Zu der 4ten kleinen Geld-Letzter, deren Zahlung auf den 30ten September, 1sten und 2ten October d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Cour. oder in Münze nach dem Reductionstus von  $\frac{1}{2}$  Thl. geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 1 ggr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzulenden. Johann David Wenzel.

\*) Breslau den 2ten September 1816. Zur bevorstehenden Leipziger Michaelis Messe schickt Unterschriebener eine Gelegenheit nach Leipzig. Die Person bezahlt für hin und zurück 20 Rthlr. Cour. Schmidt,

Taschengasse No. 1049.

\*) Breslau. Neue Verlags-Musikalien bey E. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: H. E. Berner junior 6 geschwinde Walzer (oder Ländler) für das Pianof. 6 gr. F. W. Gabriel 3 Gesänge von Caroline Pichler mit Clarinet-Begleitung. 10 gr. Giuliani 12 Eccoloises pour la Guitarre. 4 gr. Klingob. 6 leichte Variationen für das Pianoforte 4 gr. Klingobr. Marsch für das Pianof. auf 4 Hände. 8 gr. Wilt Oswald 5 deutsche Lieder mit Begleitung des Pianof. 12 gr. Sammlung beliebter Tänze für das Pianof. eingerichtet, 18 Hefen, enthält 6 beliebte Ländler. 8 gr. Schnabel, Hymnen seu facilliores a 4 Vocibus a Viol. 2 Ob. 2 Corn, (Clarin, et Tymp. ad libitum et Organo.) 1 Rthlr. 8 gr.

\*) Bres-



\*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Dhlauer- und Bruckgassen-Ecke, sind zu haben: gestochene deutsche Wechsel mit Medaillons, dergleichen Prima- und Secunda-Wechsel, gestochene Anweisungen, gestochene Quittungen, Cours-Zettel, Frachtbriefe u.

\*) Breslau. Dhlauer Straße in No. 1197. ist wieder mit letzter Post guter, fetter, geräucherter Lachs angekommen, und nebst guter Bischoff-Essenz und saftigen Citronen zu haben bey  
H. Barthel.

\*) Breslau den 4ten September 1816. Bey Ziehung der 39sten Königl. kleinen Geld-Lotterie traf in mein Comtoir: 50 Rthlr. auf No. 18021.; 20 Rthlr. auf No. 21958; 10 Rthlr. auf No. 4203 13092 22688.; 5 Rthlr. auf No. 4228 8914 12623 60 13007 21981.; 3 Rthlr. auf No. 8913 30 11066 12630 55 97 13051 55 21914 79 95 22637 68.; 2 Rthlr. auf No. 2648 8904 52 70 85 11004 15 17 59 12643 47 71 89 96 13037 47 21966 91 22618 25 42 50 59 73 78 82 47562.; die Gewinne a 1½ Rthlr. sind in den Gewinnlisten näher zu ersehen. Auch empfehle ich mich zur 40sten Königl. kleinen Geld-Lotterie, die den 30sten September ihren Anfang nimmt.

J. Holschau der ältere.

\*) Breslau den 2ten September 1816. Unterzeichnet-r empfiehlt sich bey seinem Abzuge von hier, einem Rufe nach Münster in das Landes-Consistorium in Westphalen folgend, den würdigen Männern und theuren Familien, mit denen er hier in nähere Verbindung zu kommen das Glück gehabt hat, mit dem gerührtesten Danke für jede wohlwollende und freundschaftliche Aeußerung, wodurch Sie ihm Breslau unvergesslich gemacht haben, und mit den innigsten Wünschen für Ihre dauerhaftes Wohlergehn.

Consistorialrath Dr. H. W. P. Möller.

Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Willgramsdorff gestorbenen Freihäusers Johann George Feldler eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse, alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nachmittags um 3 Uhr vor dem Willgramsdorffer Gerichts-Comite in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er als-der seiner ewanigen Vorrechte für verlastig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichts-Comite hieselbst.

Piegnitz den 2ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brandweinschenken Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der  
Glogauer

**Glogauer Vorstadt belegenes Haus**, welches unmittelbar verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812. eröffneten erblich-fürlichen Liquidationsprozeß haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20. März a. c. das Suspensionsverbot vom 30sten Juli 1812 wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justification der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht: Assessor Wirth, anberaumat. Wir machen die es allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, wie der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen Ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justizcommissionsräthe Belling und Scheurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche verbindend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst deren nachträgliche Forderung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Rechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Langenbielau den 20sten August 1816.** Das gräflich v. Sandreßz'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch die auf den 28ten September a. c. bevorstehende Vertheilung der von dem hiesigen Schnitzwaarenhändler Franz Großpietsch nachgelassenen Vermögens, denen unbekannten Gläubigern desselben nach Vorschrift des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt.

\*) **Proßkau den 26. August 1816.** Die sub No. 41. zu Klein-Sereblich im Neustädter Kreise und unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Amtes Chyrlitz belegene von dem gegenwärtigen Besitzer J. Hann Böhm völlig aufgearbeitete Possession, wozu 31 Desslauer Scheffl Ausfaat Acker, eine Wiese ein Garten und eingetragener Bauplatz, worauf vor der Hand nur ein kleines von Schrootholz aufgestelltes Häuschen steht, gehören und die auf 579 rthlr. 9 gr. 2 d. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Klein-Sereblicher Pfarrkirche als Real-Gläubigern anderweitig zum Verkauf öffentlich ausgetothen, und es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 4. October d. J. angesetzt worden. Kaufsüßige werden hierdurch eingeladen in dem anberaumten Termin Vormittags auf der Amtskanzley zu Chyrlitz sich zu melden, ihr Geboth abzugeben und es kann der Meistbietende des Zuschlags versichert seyn. Die Lage kann zu jeder Zeit in der Justiz-Canzley zu Proßkau nachgesehen werden. Inseich laden wir auch hiermit wiederholt alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche bey Strafe der Präclusion vor.

Königl. Preuß. Chyrlitzer Domainen-Justizamt.

\*) **Neu-Scheitnig den 3. September 1816.** Die Herren Gutsbesitzer und Pächter ohnweit Breslau an der Oder, die wilde Aepfel und Birnen zu verkaufen haben, bitten Unterzeichneter ergebenst, sich in der Schafkoppe No. 1779. auf der Schußbrücke im Gewölbe zu melden.

E. F. Pizmann.

Beplage

# B e y l a g e

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 6. September 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 27ten Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichterrathe wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlieb Linke Mode dessen Witwe Maria Barbara geb. Jungmann die sub No. 15. zu Binsdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato 19. Juni 1814. für 192 Rthlr. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decreto vom 7. Octbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 27ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Hofrichterrathe wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Menzel von dem Anton Burghard das sub No. 11. zu Neudorf bey Eut. gelegene Bauergut für 1300 Rth. Cour. laut Kaufcontract de confirm. 16. September 1815. gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 10. Juli anhero eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichterrathe wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johan. Neugebauer das sub No. 27. zu Kottwitz gelegene Agerhaus von dem Jos. Neugebauer laut Kaufcontract de confirmat. den 11. November 1815. für 50 Rth. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 17. Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichterrathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Andreas Radel von seinem Vater die sub No. 5. vor St. Mauritz gelegene Pflanzung laut Kaufcontract de confirmato den 4. May 1816. für 400 Rthlr. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom



8ten Juli ejusd. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 14ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mathias Waska die sub No. 44. vor dem Ohlauer Thore gelegene Poffession von dem Gottlieb Reitsch für 3000 Rthl. laut Kaufcontract de confirmato den 6ten Juli c. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben vigore Decreti vom 14. August c. eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bernard Göbner das sub No. 2. zu Skotschenine gelegene Bauergut von seinem Vater Lorenz Göbner laut Kaufcontract d. Dato 9ten et confirmato den 20sten April c. für 1600 Rth. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 20sten Juli 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Thomas Kämpf die sub No. 7. zu Skotschenine gelegene Gärtnerstelle von dem Christian Fülle laut Kaufcontract de confirmato den 18. May 1816. für 177 Rth Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. Juni ejusd. a. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

\*) Dohm Breslau den 14. August 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Mitschke das sub No. 27. zu Schimmerau gelegene Bauergut von den Wabn'schen Erben laut Kaufcontract de confirmato 7. October 1815. für 330 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli 1816. eingetragen worden.

\*) Frankenstein den 20. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagewärter Anton Guplich das von seinem Vater Franz Guplich, pro 320 Rthl. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 41. hieselbst civiliter gradiret worden.

\*) Fran-

\*) Frankenstein den 20sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tager Gärtner Anton Gubich die von seinem Vater Franz Gubich, pro 340 Rthl. Cour. erkaufte Wiß sub No. 71. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 25ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Mousquetier Johann Schramm das von dem Amand Pferschwitz, pro 425 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 12. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 25ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Gottfried Rietig das von dem Ehrenrath Franz Sona, pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 309. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 28ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf zu Zadel das erstandene Johann Höbigsche Bauergut für 10.840 Rthl. Courant civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub No. 116. zu Zadel für 420 Rthl. Courant civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub No. 94. zu Zadel für 630 Rthl. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 29ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Desillateur Friedrich Vonn das von den Franz Voldmerschen Erben pro 1650 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 393. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagearbeiter Anton Vothwald das von dem Metzgerbermeister Amand Obß

pro 485 Rthl. Courant erkaufte zweyhierige Haus sub No. 353. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Dominicus Wache das von dem Chirurgus Wilhelm Bilschke, pro 697 Rthl. Courant erkaufte zweyhierige Haus sub No. 63. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 16ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schuhmacher Bernhard Kieße das von dem Schuhmacher Johann Matrone pro 700 Rthl. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 14. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Zwiener das von der Wittne Juliane Herbst pro 450 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 122. zu Zabel civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Ebscheiden Joseph Steiner zu Hainriedorf die von seiner Stiefmutter Barbara Steiner geb. Vogel pro 1000 Rthl. Courant erkauften Ackerstücke und Wiesen sub No. 64., 65 und 66. zu Zabel civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 24ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker und Wurmacher Johann Neam Ben bischoff das von dem Küschnermeister Joseph Stedeker pro 1730 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 389. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 31ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Krause zu Oibersdorf die von dem Rathmann Franz Wiese pro 516 Rthl. Courant erkauften Oibersdorfer Ackerstücke sub No. 83. und 84. civiliter tradiret worden.

\*) Frank



\*) Frankenstein den 7ten Juni 1816. Vom dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Binner aus Heinersdorf das von dem Joseph Höcker zu Döberdorf pro 6000 Rthl. Courant erkaufte Bauergut sub No. 36. zu Döberdorf civiliter tradirer worden.

\*) Ottmachau den 20. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 20. Juli 1816. der Kauf des Seiler Johann Reichart, um das hiesige sub No. 3. belegene brauberechtigte Haus pro 500 Rthl. Courant gerichtlich confirmirer worden.

\*) Ottmachau den 23. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 23. Juli 1816. der Kauf der Frau Rittmeister und Freischoltzenbesitzerin Franciscka v. Bolko geb. v. d. H. yde zu Woiz um nachstehende städtische Realitäten, nämlich die sogenannte Mehlerei um das Pfarrstück zusammen pro 1850 Rthlr. Courant gerichtlich confirmirer worden.

\*) Ottmachau den 26sten Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Klus aus Sarlowitz um ein sogenanntes, in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarowitz zu gelegenes Keulberg Ackerstück von 1 Schffel, pro 38 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  v. Courant gerichtlich confirmirer worden.

\*) Breslau den 7. März 1816. 1) Die zu Krichen sub No. 28. gelegene Freystelle, pro 800 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

\*) Breslau den 10. May 1816. 1) Der Grundherr Herr v. Eschirch hat die sub No. 2. zu Sarawenze gelegene Freistelle für 110 Rthl. Cour. als Meistbiethender erstanden.

\*) Breslau den 10. May 1816. Die sub No. 6. zu Klein-Sürbina gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Johann George Döring für 140 Rthl. Courant erkaufte

\*) Breslau den 15. May 1816. Die sub No. 5. zu Klein-Sürbing gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Gottfried Döring für 100 Rthl. Courant von Lober erkaufte.

Dito den 14. Juni 1816. 5. Hat der Gottlieb Gärtner das zu Arnoldsmühle No. 5. gelegene Agerhaus für 90 Rthlr. 8 sgr. 7 v. erkaufte.

Dito den 15. Juni 1816. 6. Hat der Gottlieb Bartsch die Dresch-  
gärtnerstelle sub No. 2. zu Sarawenze für 75 Rthl. Cour. erkauf.

Dito den 21. Juni 1816. 7. Hat der Gottfried Janowsky die  
Freystelle und Bäckerey sub No. 10. zu Arnoldsühle, für 930 Rthl.  
Courant erkauf.

\*) Breslau ad St. Catharinam. Den 26. August hat der Franz  
Wuttke die sub No. 10. zu Blockhüs gelegene Freystelle für 500 Rthl.  
Courant erkauf. Hirschberg.

\*) Briege den 29. August 1816. Designation derjenigen Käufe,  
welche beym Königl. Stadtgericht vorgetragen worden sind:

A. Stadt.

1. Kauf des Kaufmann Kliche, um der verroit. Kaufmann Bajor  
Haus No. 367., pro 11000 Rth.

2. Insim. des Kaufmann Koppe, um des Mälzer Schmidt'sche halbe  
Malzhaus No. 5 b., pro 1160 Rth.

3. Insim. des Tuchmacher Tande, um das Tuchmacher Hampel'sche  
Haus No. 169., pro 1000 Rth.

4 Tradition des Böttcher Zimmermann'schen Haus No. 339. auf  
die Erben, pro 3000 Rth.

5. Kauf des Stellmacher Prommer, um des Böttcher Zimmermann's  
che Haus No. 339, pro 3300 Rth.

6 Des Tuchmacher Koch'schen Hauses No. 113. auf den Züchne-  
meister Aushmann, pro 1025 Rthl.

7. Kauf des Müller Konhardt, um des Viehwegersche Haus No. 77.  
pro 1150 Rthl

8. Trad. des Hauses No. 467. auf den Schuhmacher Johann Gott-  
lieb Fischer, pro 400 Rth

9. Kauf des Bräuer Gbbel, um das halbe Malzhaus der Wittwe  
Häusler No. 80. b., pro 1700 Rth.

10. Des Daniel Gürth, um des Schneider Hönschker'sche Haus  
No. 149., pro 3000 Rthl.

11. Kauf des Posaumentier Schäff, um die so die sogenannte wilbe  
Baum Plantage No 78, pro 20 Rthl.

12 Des Posaumentier Schäff, um den sogenannten großen Garten  
No 79, pro 140 Rth.

13. Trad des Brandplatzes No. 421. auf die katholische Gemeinde  
Behufs eines Schulhauses, pro 500 Rth,

14. Kauf

14. Kauf des Mäzger Pohl, um das Hoffmannsche Malzhaus No. 5 b. ehehin 340 a., pro 1270 Rthl.

15. Insim. des Birkenhmidt Göbel, um die Seifersieder Dietrichsche Possession No. 22., pro 325 Rth.

16. Tradit. der Kleinertischen Possession No. 18. Reisser Thor auf den Fischer Samuel Seidel, pro 250 Rthl.

17. Insim. der Bockschen Possession no. 11. Breslauer Thor auf den Gottlieb Bock, pro 240 Rth.

18. Kauf des Selig Matteredorf, um das Polijzenbereiter Neugebauer'sche Haus no. 449., pro 525 Rth.

#### B. Land.

19. Kauf des Benjamin Wilde, um die Hentschelsche Häuslerstelle No. 25. in Rathau, pro 260 Rthl.

20. Insim. des Daniel Kndt, um die väterl. Frengärtnerstelle no. 39. in Klein Neudorf, pro 200 Rthl.

21. Der Johann Militische und der Anna Rosina Seltmannschen Rothgärtnerstelle no. 60. in Böhmischdorf, pro 60 Rth

22. Insim. des Franz Knispel, um die Jacob Böhmische Frengärtnerstelle No. 3 in Groß-Diasenthal, pro 1000 Rth.

\*) Hohlstein den 28. August 1816. Bey hiesigem Justizamte sind am 22 Juni c. nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. Des Wilhelm Gebauers Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle no. 10. zu Nieder-Sirgwitz, pro 280 Rth.

2. Des Gottfr. Scholzes Kauf, um das Ehrenfried Hänische Schmiedehaus no. 19. zu Wähnedorf, pro 600 Rthl.

3. Des Gottlieb Scholzes Kauf, um die Gottlieb Hallmannsche Häuslerstelle no. 17. daselbst, pro 280 Rth.

4. Des Gottlieb Weinholds Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 21 daselbst, pro 200 Rth.

5. Des Friedrich Jonas Kaur, um die Gottlob Jonassche Gärtnerstelle No. 20. zu Seitendorf, pro 350 Rth.

6. Des Heinrich Pohls Kauf, um die Gottfried Reinert'sche Häuslerstelle No. 48. daselbst, pro 300 Rthl.

7. Des Gottlieb Reinschs Kauf, um das Gottfried Reinsche Bauergut No. 4. zu Giersdorf, pro 2200 Rth

8. Des Gottfried Bunzel's Kauf, um das Gottlieb Schwabsche Bauergut No. 14. daselbst, pro 1500 Rth.



9. Des Gottfried Behners Kauf, um die Gottlieb Reinsche Gärtnerstelle No. 33. daselbst, pro 800 Rthl.
  10. Des Gottfried Brückners Kauf, um die Gottfried Jirrlsche Gärtnerstelle No. 36. daselbst, pro 750 Rthl.
  11. Des Gottlob Böhms Kauf, um die Gottlieb Schönsche Häuslerstelle No. 66. daselbst, pro 400 Rthl.
  12. Des Gottlob Hübners Kauf, um die Gottlieb Scholzische Häuslerstelle No. 129. daselbst, pro 300 Rthl.
  13. Des Jeremias Böhms Kauf, um die Caspar Scholzische Häuslerstelle No. 85. daselbst, pro 70 Rthl.
  14. Des Gottlieb Bürgers Kauf, um das Christoph Bürgersche Bauergut No. 2 zu Kunzendorf, pro 1100 Rthl.
  15. Des Gottfried Wendrichs Kauf, um die Gottfried Reinsche Häuslerstelle No. 45. daselbst, pro 430 Rthl.
  16. Des Gottlieb Röthigs Kauf, um die Christoph Röthigsche Häuslerstelle No. 34. daselbst, pro 300 Rthl.
  17. Des David Droth Kauf, um das Caspar Drothsche Bauergut No. 12. zu Großwaldis, pro 2000 Rthl.
  18. Des Jeremias Langes Kauf, um das Gottfr. Langesche Bauergut No. 4. daselbst, pro 700 Rthl.
  19. Des Jeremias Droths Kauf, um die Samuel Rupprechtsche Häuslerstelle No. 141. daselbst, pro 360 Rthl.
  20. Des Gottfried Scholzs Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle No. 87. daselbst, pro 200 Rthl.
  21. Des Jeremias Hänfels Kauf, um die Gottfried Hänfelsche Gärtnerstelle No. 3. zu Wenigwaldis, pro 450 Rthl.
  22. Des Gottlieb Diebarts Kauf, um die Gottlob Drothsche Häuslerstelle No. 42. daselbst, pro 275 Rthl.
  23. Des Gottlob Anders Kauf, um die Gottfried Krausesche Häuslerstelle No. 17. zu Neuen, pro 250 Rthl.
  24. Des Gottfried Horns Kauf, um die Gottlob Scholzesche Häuslerstelle No. 38. daselbst, pro 250 Rthl.
  25. Des Gottlieb Günthes Kauf, um die Gottlob Günthersche Häuslerstelle No. 22. daselbst, pro 200 Rthl. und
  26. Des George Werners Kauf, um die Gottlieb Höferichtersche Häuslerstelle No. 62. daselbst, pro 147 Rthl.
-

Sonnabends den 7. September 1816.

Auf Er Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekanneten Gläubigern insel.  
der Militärpersonen des den 26ten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann  
und Galanterie Händlers Johann Ernst Weniger, welche in einem baar  
ten Depositat-Bestande per 315 Rthlr. 4 gr. 9½ pf. Cour., einer Obligation des  
Amortisations-Fonds per 120 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814.,  
einer dergleichen Obligation über verfallene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthlr.,  
und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestes  
henden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813 formeller  
Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermerken,  
wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ih  
rer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. No  
vember c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn  
Justizrath Berowich, peremptorie anderaunt haben. Es werden daher dieselben  
hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termin an unserer gewöhnlichen Ge  
richtsstelle in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in  
Ermangelung einer Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren  
Justizcommissarien Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar ein  
zufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey  
ihrem Ausbleiben aber, oder unterlassener Bestellung eines Bevollmächtigten zu  
gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigers  
sche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Still  
schweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 5. Junii 1816. Nachdem in Folge des vom hiesi  
gen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgelassenen Beneficii cessionis  
honorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidations  
termin aber auf den 18. Sept. a. c. anderaunt worden; so werden alle die  
jenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einen Anspruch zu haben ver  
merken, hierdurch aufgetordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr  
im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren  
und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Präsenten den zu ge  
wärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit densel  
ben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des früher betau- denen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauischen Kreis gelegenen Güter Schwen ein und Reipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsproceß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Härtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationsstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmäch- tigten, wozu ihnen bey etwa ermangeln er Bekanntschaft unter den hiesigen Jus- tizcommissarien die Justizcommissarien Kleffe, Stedde und Subrmann in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver- meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht- erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bes- friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations- Verfahren über die künftigen Kaufgelder des fuchasta gestellten Gutes Krotkisch Breslauischen Kreises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspen- sionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweltiger Liquidationsstermin auf den 24sten Septem- ber a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kauf- gelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts- Rath v. H. v. H. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz- commissarath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An- sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das obenbe- nannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder verteilt werden sollen, wird auferlegt werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Laverus Apler aus Pfaffendorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey dem Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hier- über





für den dreyzehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen Reserve-Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelösten Landwehr-Bataillone aus welchen eines drey Regiments bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813 statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprüche zu haben v. räumen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justiz-Commissionsrath Widura, oder Justizcommissarius Wlasch, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Anferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 1sten Juni 1816. Den betheiligten Vorsehrten gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des Königl. schlesischen zehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist d. fest. Regiments vormitt haben, für den Zeitraum von dessen Eristung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermögen, vorgeladen, sich zu terer Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anwesenden Termin alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Wlasch, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Anferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brieg den 23. July 1816 Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Groß-Rauden gebürtige entwichene enrolierte Cantonist Repomuc Chrusnick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. December d. J. a. f. den gedachten Ober-Landesgericht von dem Depositirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hi nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solch dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brieg den 20sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Johndorf gebürtige entwichene enrolierte Cantonist Joseph Wina dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten December c. B. M. um 9. Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Depositirten dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und



und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neumarkt den 17ten Juli 1816. Aus dem hieselbst sub No. 63. bezeugenen, dem verstorbenen Rurmann und Müllermesser Brückner zugehörig gewesenem Ackerstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18. et confirm. 24. August 1784. von den Fuhrmann Gottfried Witzelshen Erben erkauft hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die der Erblasser Brückner zu Michaelis d. s. l. Jahres zu zahlen versprochen, eingetragen. Auf Antrag des Curators der Brücknerschen Nachlassmasse werden demnach alle und jede, welche Ansprüche auf diese eingetragene 150 Rthlr. haben, hiermit aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Ässessor Fucher auf

den 31sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angezeigten Termine zu melden, die Instrumente beizubringen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; witzteigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präjudicirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instrumentis und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Legniz den 6ten July 1816. Aus dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause haest loco 11. ein Capital von 200 Rthlr. für die Anne Eleonore verehlt. Amts-Controllour Jacobe geb. Bichnowitz welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejusd. m. t. a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem damaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des ver. sändeten Junoi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Schaeffer aus. stellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin Doctorom Friedrich Wilhe. d. Jacobe zu Wublow ben Wieltum im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carneckt weiter cedit, a auf angetragen di s. verlohren gegang ne Instrument zu anerkennen und seiner Cessionaria ein neues anzusetzen gen. Da noch das Instrument von der Verlassenschaft ist, daß darüber zu Ohnken eines Dritten hat di ponirt werden können, so haben wir zusehends das öffentliche Aufseht dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionar, Pfand oder sonstige Briefz-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monathen und spätestens Land- und Stadt-Gerichts-Ässessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präjudicirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch das verlohrene Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird auszufertigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Larnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den ges. amten Nachlaß des zu Neptin verstorbenen Lieutnants Leopold v. Fürsch der ebschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidator hiernun auf den 10ten October a. c. angefeht worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß, der hauptsächlich in dem Gute Nepten und mehrern Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monathen ihre Forderungen mündlich



mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gericht, immer in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Justizcommissarius Herr hieselbst vorgeschrieben wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzulegen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Aufsehung in dem Liquidations-Act, dagegen bei ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor denselben, zu erwärten, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey Standesherrlich Brünner Gericht.

Bined.

Opreß den 8ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hieselbst verstorbenen Stadtgerichts-Assessors Schaffner von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vormundes der hinterbliebenen minderjährigen Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Prozess über diesen Nachlaß, welcher in der Auktions-Loosung aus dem verkauften Mobilar pr. 92 Rthlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen der Südpreußischen Beamten eingegangenen Auerkenntnis einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr. Courant befehrt, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einige Forderung und Anspruch zu haben vermaßen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem gesetzten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brevischreiben und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und also in die geschmäßige Aufsehung in dem abzuschließenden Ersturtheil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Befähigung fehlt, der Herr A. J. Storch und Herr Ref. Richter hieselbst zu Anwalden in Vorschlag gebracht, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Stab

\*) **Blas** den 14ten August 1816. Auf den Antrag der Caroline Verheirathete Elawitz geb. Laug wird deren Ehemann der desertirte Mousquetier Franz Elawitz vom 2ten schlesischen Infanterie-Regiment, welcher bey dem Durchmarsch gedachten Regiments durch Paris dort ohne Erlaubniß zurückgeblieben und seit dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrt, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzubereitern präjudicialen Termin persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen und sich über die Gründe seiner Entweichung zu verantworten, unter der Warnung, daß er bey seinem Ausbleiben der ihm von der Kläuerin zur Last gelegten absüchtigen Verlassung für geständig geachtet, demnachst die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. S.) Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) **Landesberg** den 19. August 1816. Auf den Antrag der Sophie Widerra geb. Kolob. hiesig zu Albrechtstorf wird hiermit deren Ehemann, welcher als Mousquetier des nunmehr aufgelösten von Grawertischen Infanterie-Regiments im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausgemacht ist und nach einer Anzeige in der Schlacht bei Jena schwer verwundet auf dem Schlachtfelde liegen geblieben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich erteilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf den 7ten December 1816. allhier anberaumten Termine zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Gräflich v. Bethhause'sches Gerichts-Amt Albrechtstorf.

\*) **Erchenberg** den 20ten August 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Susanna geb. Nibel wird der Landwehrmann Gottfried Wessner, anfänglich unter der Treib ihrer Kreislandwehr, dann unter einem andern unbekannten Regimente, welcher seit seinem Ausmarfen von Blas vor 3. Jahren nichts von sich hören lassen, auf den 30ten Novem. d. J. hieher vorgeladen. Sollte er nicht erscheinen so hat derselbe die Trennung der Ehe und deren gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das von Radonitz Gohlauer Gerichts-Amt.

\*) **Glogau** den 27. August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Martin Blindberg, von dem seit seinem letzten Schreiben vom 6. April 1805. aus Balthmore du Rhod keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder dessen etwanige Erben hienun vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Vormittags um 10. Uhr vor dem Referendario Kade auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere Anweisung in, außenbleibenden Falle aber zu ger. Ärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben werde verabsolgt werden.

\*) **Röben an der Oder** den 2ten September 1816. Auf den Antrag der Johanna Eleonora John geb. Hahn wird deren Ehemann Johann Gottlob John, welcher im April 1813 als Freiwilliger bey dem 7ten schlesischen Uhlanen Regiment aber verschollen ist, nach Vorschriß der Verordnung vom 4ten October 1810. hiers. durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 5ten December d. J. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, mit der dringenden Warnung, daß wenn er nicht erscheint, derselbe für todt erklärt und auf den Antrag seiner Ehefrau auf Trennung der Eh. erkannt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Getausete,

**Betaufte, Copulirte und Gestorbene vom 30. August bis 5. Sept. 1816.**  
**Betaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Radlers Gottfried August Deppe's T. Auguste Henriette. Des B. und Friseurs Herrn Johann Benjamin Gottlieb Wehlhose's T. Eborlotte Auguste Emilie. Des B. und Kreischmers David Schröder's S. Friedrich Adolph. Des ehemaligen Bataillons: Chirurgi Herrn Johann August Hoffmann's T. Agnes Welly. Des B. und Kreischmers Carl Gottlieb Scholz's S. Johann Carl Friedrich.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Kreischmers Johann Gottfried Nischle's S. Gustav Adolph Wilhelm Friedrich. Des Königl. Volls. commissarii und interinistlichen Inspectors Herrn Johann Gottfried Priester's S. Johann August Gottfried.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Königl. Stadt-Justizraths Herrn Carl Friedrich Wilhelm Rode's S. Georg Arthur.

**Copulirte.**

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Fischhändler Christian Gottlieb Langner mit Jgfr. Caroline Kühnel. Der B. und Heeringer Wilhelm August Kindler mit Jgfr. Johanne Rosine Pohl.

**Zu St. Bernhardin.** Der B. und Fleisqhauer Johann Christian Knorrn mit Frau Johanna Elisabeth Berg. r. gestorbene Glasberg. Der B. Hufs- und Waffenschmids Johann Friedrich Seidel mit Frau Eleonore Ratze.

**Gestorbene.**

**Zu St. Maria Magdalena.** Der Stadtzoll-Einnehmer Herr Friedrich August Kuntzsch, alt 38 J. 8 M.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Drechslers Conrad Boos's T. Amalia, alt 9 M. Des B. und Distillateurs Herrn Immanuel Karischke's S. Johann Eduard, alt 23 M. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Fielbert's S. Ernst Gottfried, alt 20 J. 10 M. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Schönsfelder's S. August, alt 11 M. Des B. und Handschuhmachers August Benjamin Gehne's S. Carl August, alt 9 M.

**Zu St. Salvador.** Des Königl. Regierungss-Cassen: Pothen Carl Heinrich Wagners S. Friedrich Wilhelm, alt 2 J. Des B. und Schneiders Johann Carl Pierich's T. Sophie Caroline, alt 17 J.

**Zu St. Christophori.** Der B. und Wehlhändler Carl August Esbert, alt 46 J. Der B. und Krambändler Carl Gottlieb Kessel, alt 65 J. 3 M. 21 J. Des B. und Distillateurs Herrn S. friedrich Lilger's S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 1 J. 4 M. 17 J.



# Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 7. September 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau. Das ganz neu erbaute Haus sub Nro. 22. und 23. auf der Blacenz-Jurisdiction vor dem Oderthore, nebst der darauf haftenden Schank-Berechtigung, neu erbauter Winter-Regelbahn, wobey ein großer Grünzug-Garten mit guten Obstbäumen versehen, auch 3 Morgen Feidacker, ist sogleich wegen Veränderung aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer daselbst.

Breslau. In einer der fleißigen Vorstädte ist eine rüchlich ihrer angenehmen Lage empfehlungswerthe Besizung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stellung und Waarenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in Nro. 1942. auf der Kupferschmidtgasse zu erhalten.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kreischmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause anhängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716½ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so werden die sämmtliche besizfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Auktionensterminen, den 5ten Juny, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commisso, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen. Ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria öffentlich adjudiciret auf die nachher etwa noch eingegehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

## Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7ten Juny 1816. Das auf das zehler sub hista gestandene, dem Brandweimbrenner Fuhrmann zugehörige, und nachher an den Lichs-nemweiser Schenkel verkaufte, auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1865. gelegene Wohnhaus, welches besize der auf dem Rathhause wieder anhängenden Taxe auf 2000 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1666½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden ist, noch kein Gebot erfolgt ist, und daher ein neuer Terminus licitacionis peremptorius auf

auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiezu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, angesetzt worden ist, so werden Reiff-sähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst sodann dieser Fundus durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntniß den Meistbiethenden zugeschlagen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.  
Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch de rten Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspectirende Lage auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, angesetzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachte rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angeordneten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremptorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu versichern, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Hentel frey standesherrlich Beuthener Gericht.

Bineck.

Reiße den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Reiße und dessen Reisser Kreise gelegene Rittergut Erwerbsheide nebst Zubehör, welches von der biesigen Landschaft nach der in der biesigen Registratur nachzusehenden Lage im Jahre 1795. auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Reiß-Großhauer Fürstenthums Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle Reiff- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch angefordert, in den angeordneten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816 vor dem ersannnten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Cirves und Kossch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kbler.  
Schmies

**Schmiedeberg** den 2ten Juli 1816. Daß obhier sub No. 268. bezeugen, brauberechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäcker Irtebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23ten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden in unserm Gerichts, immer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gefälligen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Jordansmühle** den 20ten August 1816. Da sich in dem am 18. Juni a. c. angesetzten Entbaltungsstermine über die Sattler Thielische Quensielle zu Manze nur ein einziger Kauflustiger mit einem Geboth von 100 Rthlr. Courant meldet und der Zuschlag um dies Geboth nicht nachgegeben worden, so wird ein neuer peremptorischer Termin auf den 1sten October anberaumt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewarigen, daß dem Meistbietenden oder Zahlungsfähigsten der Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger, ohne auf fernere Gebote zu reflectiren, erfolgen soll. Die Taxe ist auf 110 Rthlr. 16 gr. 8 d. Courant ausgefallen, und ist im Gerichtsamt zu Manze, im Kreischam zu Jordansmühle und beim Stadtgericht zu Rimpisch ausgehangen, wofeldst sie zu jeder schicklichen Zeit, so wie beim Justitiario in Augenschein genommen werden kann.

Graflich v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prote, Justitiarius.

**Steinau an der Oder** den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des auf 330 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau-Urbars des Bäckermeisters Christoph Behns sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremptorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebethe einzufinden haben und Meistbietender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Constadt** den 28ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Daniel Zumblich'schen Grundstücke, von denen das Haus auf 140 Rthlr., das Ackerstück ebenfalls auf 140 Rthlr., die Bäckergerichtigkeit aber auf 5 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, steht der peremptorische Termin den 21sten October d. J. an, und indem wir dieses Kaufungen bekannt machen, fordern wir sie auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden; und da Gebote, welche erst nach dem Termine einaehen, unberücksichtigt bleiben, so hat der Meistbietende, in so fern das Geboth von den Interessenten genehmigt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) **Warthau** den 20ten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam der Realgläubiger des Dominal-Ackerbesizers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Nahrung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude 35 Schefel 5 Meßen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 gr. 11 d. gerichtlich gewürdigt, in Terminis den 30ten October 1816.



1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebote früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamliche Canzley vor.

**Streckenbach, Justitiarius.**

\*) Ober-Glogau den 28sten August 1816. Da der in dem zum öffentlichen Verkauf des zu Mochau Gläseners Antheils sub No 4. belegenen, den Joseph Verlichsen Erben zugehörigen Kretschams angestandenen Termin den 13ten Juli d. J., der meistbietend geblieben, mit der Zahlung des Gebots von 1578 Rthlr. Cour. nicht aufkommen konnte; so ist ein neuer Termin zum Verkauf des Kretschams in Antrag der Gläubiger auf den 4ten October früh 8 Uhr in dem gedachten Kretscham zu Mochau anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und mit Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Tage und Bedingungen sind jederzeit bey uns einzusehen.

**Das Gerichtsam Gläsen.**

\*) Ober-Glogau den 31sten August 1816. Es soll von dem sub Nro. 53. zu Reinschdorf belegenen den Mathes Kapotkaschen Erben gehörigen Haurgute zur Aufbringung des Robothfreyheits Capitals ein Garten und Ackerstück von circa 1 Breslauer Scheffel und 14 Meßen, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 7ten November c. früh 9 Uhr in unserer Canzley hieselbst verkauft werden. Dazu werden Kauflustige hiermit vorgeladen, um an gedachtem Tage, Stunde und Orte hier in Ober-Glogau vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

**Das Gerichtsam der Herrschaft Cosel.**

\*) Hirschberg den 19ten August 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Siebig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Bietungs-terminen, öffentlich verkauft werden.

**Gelder, so zu verleihen sind.**

\*) Breslau. Ein Capital von 4000 Rthlr. zum Ausleihen auf ein städtisches Grundstück weist nach  
der Justizcommissarius Pfendsack.

**AVERTISSEMENT S.**

\*) Breslau. Meine seit 7 Jahren existirende Töchteranstalt, in welcher bisher nur Vormittags und nur wissenschaftlicher Unterricht erteilt wurde, wird vom 1. October a. c. eine neue Einrichtung erhalten. Die bisher daneben bestandene Schulanstalt für Knaben hört auf, damit ich mich mit ungetheiltester Sorgfalt mit der wissenschaftlichen Bildung der weiblichen Jugend beschäftigen kann. Dagegen habe ich für die bisher meine Anstalt besuchende Töchter einen neuen Unterrichtsplan entworfen, in welchem sie in den für ihr Geschlecht und ihren Stand nöthigen Sprachen und Wissenschaften nach den Erfordernissen ihres Alters theils durch mich selbst, theils durch geschickte Lehrer mit größter Sorgfalt unterrichtet werden sollen.

sollen. Da ich so glücklich gewesen bin, eine eben so geschickte als geübte und stillschweigend untadelhafte Gehülfin zu finden, so wird in den Nachmittagsstunden Unterricht in weiblichen Arbeiten erteilt werden, und zwar so, daß die Schülerinnen erst dann zu den feineren Arbeiten zugelassen werden, wenn sie in den gewöhnlichen hinlänglich geübt sind. Ueberhaupt kann ich versprechen, daß nichts versäumt wird, den Töchtern der gebildeteren Stände eine gründliche Bildung zu verschaffen. Ich erbitte mir daher die Unterstützung und das gütige Zutrauen der Aeltern dieser Stände, und hoffe, dieses um so mehr zu erhalten, da ich bereits seit 7 Jahren mit dem Zutrauen vieler der geachteten Familien unserer Stadt beehrt worden bin. Uebrigens hängt es ganz von den Aeltern ab, ob ihre Töchter den gesammten Unterricht erhalten, oder bloß den wissenschaftlichen, oder nur den in weiblichen Arbeiten besuchen sollen. Eine gedruckte nähere Anzeige meines Plans und der Einrichtung der Anstalt, so wie der Bedingungen, ist bey mir jederzeit gratis zu erhalten.

Der Prediger Mößelt,

im alten Rathhause ein: Treppe hoch.

Breslau. Ein Lehrer wünscht sowohl in als außerhalb Breslau als Haus- oder Privatlehrer sein Unterkommen. Zu erfragen im Christopholus eine Stiege hoch auf der Dhlauer Gasse.

Breslau. Da ich die Niederlage einer sehr guten Leder-Lakier-Fabrik und den alleinigen Debit der Provinz Schlessen und Großherzogthum Posen übernommen habe, so empfehle ich mich mit lakirten Stiefelsohlen in hellen und dunkeln Couleuren, lakirten Ziegenfellen zu Damenschuhen in mehreren Couleuren, und noch verschiedenen Sorten lakirter Leder zu vielerley Gebrauch zu den billigsten Preisen und in der bestmöglichen Qualität.

G. J. Wallis, Dhlauer Straße Nro. 1194. im Gewölbe.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Eraschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rügensch. Kreise gelegenen Rittergutes Herrnhauerßß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 4 abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 7ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht's Rath Herrn Kölich im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Un-



Unbekannthschaft der Hof- und Criminalrath Brasser, Justiz-Commissionsrath Lubwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Creditanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauerstz, Aussen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die öfchung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauerstz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfallene Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Elegniz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlausehen Creise belegene Rittergut Alslau nebst dazu gedöriger Colonie Zieten, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 gr. 34 1/2 d. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Feutenant v. Kemnitz und des Mendel Panoskasken als Curatoris, Justiz-Commissionsrath Eygho, sub hasta gestellt worden. Alle best- und zahlungsfähige Kaufstüige werden das der aufgefodert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 1ten Juni  
— — 10ten September und  
— — 1ten December

angesehten Bleichungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Orte Politz bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichtliche Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausiz.

Doppelr den 17ten Juni 1816. Der Besitzer der Wassermühle zu Schodnia Orwelschen Creises ist geöfnet, dieser Mühle einen Preisschlag bezulegen, welches nach Maassgabe des Edicts vom 23ten October 1810. alle diejenigen, wel-



Sie durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auffordere, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Einspruch bey mir anzubringen.

Marltin, Königl. Hüttenmeister.

Glatz den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Halbig'schen Nachlassmasse gehörige, vor dem Böhmischen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthlr. 26 gr. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremptorie auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Glettwitz den 17ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Glettwitz subhastirt Erbtheilungs halber das hieselbst sub No. 61. der Rattiborer Gasse belegene auf 142 Rthlr. 4 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Martin Scholische Erbenhaus, und ladet zu dem auf den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Licitationstermine Kauflustige mit dem Bemerkten hiermit ein, daß die Kaufbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufprells ad Depositum,

2) die Ueberrahme der Subhastations- und Traditionskosten

sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung des majorennen Erben und der Vormundschaft der Minorennen erfolgen wird. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Glatz den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Halbig'schen Masse gehörige sogenannte Biemelte Ackerstück von 7 Saet Ausfaat hieselbst, welches auf 445 Rthlr. 8 ggr. 4 d. gewürdigt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremptorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadgericht.

\*.) Tarnowitz den 17. August 1816. Von Seiten des gräflich Henckelschen frey-ständesherrlich Beuthner Gerichts wird hierdurch zu Jedermanns Nachricht und Achtung bekannt gemacht: daß von dem in der freyen Ständesherrschaft Beuthen und deren Dörfe Rosberg belegenen dem aufgehobenen Minoritäten-Kloster ad St. Nicolaum in der Stadt Beuthen gehörig gewesene Dominial-Vorwerk Gorekty, das Hypotheken-Folium regulirt, und der Besitztitel für den Königl. Fiscum auf den Grund des Gesetzes vom 30. October 1810. berichtigt werden soll. Es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, denen bei der bereits eröffneten Präclatoria ihre Rechte vorbehalten bleiben mußten, und welche an diesem Vorwerk Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 10. Dezember a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten frey-ständesherrlichen Gerichts angezeigten



ten Präjudicial-Termine, mit Beilegung der darüber sprechenden Urkunden zu den Acten anzuzeigen. Denjenigen welche sich melden, sollen ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke im Hypothekenbuche vorbehalten werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle den eingetragenen Vorken nachstehen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Ekt. 1. Tit. 22. §. 16 und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgem. Landrecht, zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welche bloß persönliche Ansprüche an das oben erwähnte geistliche Justizat haben, keiner Anmeldung bedarf, sondern bloß von Seiten derer, welchen auf das genannte Vorwerk ein dingliches Recht förmlich bestellt worden, wogegen die Anmeldung bloß persönlicher vermeintlicher Ansprüche dem Anmeldenden nicht nur zur Erhaltung seines Rechts nichts helfen, sondern ihm auch noch unnütze Kosten verursachen würde. g.)

Gr. Henkel & Co. Ständeh. rrl. Leuthner Gericht. Bineck

\*) Proskau den 23ten August 1816. Die in dem zu der Herrschaft Halbenborn gehörigen Dorfe Birkowis eine halbe Meile von der Kreis-Stadt Oppeln an den Proskauer Wasser belegene und dem Anton Langer zugehörige, unterschlächtige ehemals zweigängige Wassermahlmühle, zu welcher an Gärten, Acker und Wiesen Land 74 Magdeburgische Morgen und 117 □ Ruthen gehören, und die mit Rücksicht darauf, daß das Wohn- und Mahlen-Gebäude und das gehende Werk gänzlich abgebrannt ist und daher vom neuen aufgeführt werden muß, auf 526. rthlr. 14 gr. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Domini im Wege der Execution in den Versteigerungs-Terminen den 7. October, den 8. November und in dem peremptorischen den 7. December d. J. auf dem Schlosse zu Halbenborn an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden, wozu die Kaufstigen hiermit eingeladen werden. Der Meist- und Bestbieter hat den Zuschlag zu gewärtigen, in dem später eingehende Gebot he gar nicht berücksichtigt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Wirtschafters-Amte Halbenborn nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle etwaigen unbekannten Real-Prätendensen aufgefodert, bey der Androhung eines nachherigen ewigen Stillschweigens, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu dem peremptorischen Termin anzumelden und zu begründen.

Das Halbenborn-Slawitzer Gerichts-Amt.

\*) Gubrau den 15ten August 1816. Am 21sten v. M. ist an der Obersähre bey Steinan ein männlicher Leichnam, wahrscheinlich ein verunglückter Schiffer, angeschwommen. Nach dem mit Zuziehung der Urzte aufgenommenen Obductions-Protokolle war der Verstorbene von großem starken Körperbaue, gegen 40 Jahr alt, hatte dunkelbraune Haare, welche auf dem Scheitel geschohren, nach hinten zu aber kurz abgeschnitten waren. Seine Gesichtszüge, die Gestalt der Nase und die Farbe der Augen waren bereits unkenntlich, da Denarus schon mehrere Tage im Wasser gelegen haben muß. Seine Bekleidung bestand bloß in einer kurzen Weste von blauer Leinwand, langen dunkelblauen Tuchhosen, Zwirnstrümpfen und einem noch ziemlich guten Hemde; Verletzungen, welche dem Tode vorangegangen seyn könnten, sind an dem Leichnam nicht aufzufinden gewesen. Dies wird hiermit sämmtlichen Behörden, und denen, welche bey dem Todesfall ein Interesse haben können, hienit bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuss. Domainen Justizamt Wohlau.